

ISIS-MS-C Serie



Betriebsanleitung

Vor Inbetriebnahme bitte dieses Handbuch lesen.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Firmware-Version xx.7.xx.79
Stand: Oktober 2022
Distribution und Copyright: FRS GmbH & Co. KG

Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Qualitätsprodukts
der Marke Milesight.



Eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Kamera können Sie auf www.milesight.de herunterladen.

Software, Tools und Updates können Sie auf www.milesight.com herunterladen.



Inhalt

1. Kamera starten	4	5.2. Sicherheit	34
1.1. Systemvoraussetzungen.....	4	5.2.1. Benutzer (Benutzerverwaltung).....	34
1.2. Verbindung zur Kamera aufbauen.....	4	5.2.2. Online Benutzer.....	35
1.2.1. Kamera direkt mit einem PC verbinden.....	4	5.2.3. Zugriffe als Liste.....	35
1.2.2. Kamera mit einem Switch oder Router verbinden.....	4	5.2.4. Sicherheits Dienst.....	35
1.2.3. Verbindung über das Internet.....	4	5.2.5. Wasserzeichen.....	36
1.3. Zugangsdaten.....	5	5.2.6. Über.....	36
1.3.1. IP-Adresse und Benutzername.....	5	5.3. SIP	37
1.3.2. Passwort.....	5	5.3.1. SIP Einstellungen.....	37
1.4. Die wichtigsten Menüs.....	5	5.3.2. Alarm-Telefonliste.....	39
1.5. Kamera aktivieren.....	6	5.3.3. White List.....	39
1.5.1. Aktivierung mit Web-Browser.....	6	5.4. PTZ	40
1.5.2. Aktivierung mit Smart Tools.....	7	5.4.1. Basis.....	40
1.5.3. Aktivierung mit Recorder (NVR).....	8	5.4.2. Auto Home.....	41
1.5.4. Aktivierung mit Software (CMS).....	9	5.4.3. PTZ Limit.....	41
1.6. IP-Adresse ändern.....	10	5.4.4. Initiale Position.....	41
1.6.1. Mit einem Web-Browser.....	10	5.4.5. Privat-Maske.....	41
1.6.2. Mit einem Recorder von Milesight.....	12	5.4.6. Zeitplan Aufgaben.....	42
1.6.3. Mit Smart Tools.....	12	5.4.7. Autom. Verfolgung.....	42
2. Livebild	13	5.4.8. Konfig löschen.....	43
2.1. Plugins.....	13	5.4.9. RS485.....	43
2.2. Die wichtigsten Schaltflächen.....	14	5.4.10. Status.....	43
2.2.1. Basis-Schaltflächen.....	14	5.5. Logs	44
2.2.2. Schaltflächen bei PTZ-Kameras.....	15	6. Ereignis	45
2.2.3. Schaltflächen bei Fischaugen-Kameras.....	16	6.0.1. Bereich festlegen.....	45
3. Wiedergabe	17	6.0.2. Zeitplan festlegen.....	46
3.1. Wiedergabe starten.....	17	6.0.3. Reaktion auf einen Alarm.....	46
3.2. Aufnahme exportieren.....	18	6.1. Standard-Ereignis.....	47
4. Basis Einstellungen	19	6.1.1. Bewegungserkennung.....	47
4.1. Video.....	20	6.1.2. Audio Alarm.....	47
4.1.1. Primär Stream.....	20	6.1.3. Externer Eingang.....	47
4.1.2. Sekundär Stream.....	20	6.1.4. Externer Ausgang.....	47
4.1.3. Third Stream.....	20	6.1.5. Andere Alarmer.....	47
4.2. Bild.....	21	6.2. VCA Ereignis (Videoanalyse).....	48
4.2.1. Anzeige.....	21	6.2.1. Eingangsbereich.....	48
4.2.2. Bildeinstellungen.....	22	6.2.2. Ausgangsbereich (Bereich verlassen).....	48
4.2.3. Tag/Nacht Modus.....	24	6.2.3. Erweiterte Bewegungserkennung.....	49
4.2.4. OSD (Bildschirminformationen).....	24	6.2.4. Manipulationserkennung.....	49
4.2.5. Privat-Maske.....	25	6.2.5. Grenzüberschreitung.....	49
4.2.6. ROI (Region of Interest).....	25	6.2.6. Herumlungern.....	50
4.3. Audio.....	26	6.2.7. Objekt vergessen/entfernt.....	50
4.3.1. Audio.....	26	6.3. Personenzählung.....	51
4.3.2. Audio Datei Manager.....	26	6.3.1. Personenzählung.....	51
4.4. Netzwerk.....	27	6.3.2. Regionale Personenzählung.....	52
4.4.1. TCP/IP.....	27	6.3.3. Statistik Report.....	52
4.4.2. HTTP.....	27	6.4. Gesichtserkennung.....	53
4.4.3. RTSP.....	27	6.5. Heat Map.....	55
4.4.4. UPnP.....	28	7. LPR	56
4.4.5. DDNS.....	28	7.1. Livebild.....	56
4.4.6. Email.....	28	7.2. Einstellungen.....	57
4.4.7. FTP.....	28	7.2.1. Allgemein.....	57
4.4.8. VLAN.....	29	7.2.2. Erweitert.....	58
4.4.9. PPPoE.....	29	7.2.3. Listenverwaltung.....	59
4.4.10. SNMP.....	29	7.2.4. Black List / White List / Besucher Modus.....	59
4.4.11. 802.1x.....	29	7.3. Intelligente Suche.....	60
4.4.12. Bonjour.....	29	8. System	61
4.4.13. RTMP.....	30	9. Wartung	62
4.4.14. Mehr.....	30	9.1. System Maintenance.....	62
4.5. Datum & Zeit.....	31	9.2. Auto Reboot.....	63
5. Erweiterte Einstellungen	32	10. Erweiterungen	64
5.1. Speicherung.....	32	10.1. Smart Tools.....	64
5.1.1. Speicherverwaltung.....	32	10.2. Mobile App.....	64
5.1.2. Aufnahme Einstellungen.....	32	10.3. CMS Software.....	64
5.1.3. Schnappschuss Einst.....	33	11. Sonstige Informationen	65
5.1.4. Explorer.....	33	11.1. Installation / Montage.....	65
		11.2. Entsorgung.....	65
		11.3. Notizen.....	66

1. Kamera starten

1.1. Systemvoraussetzungen

Betriebssystem: Windows XP / Vista / 7 / 8 / 10 / Server 2000 / Server 2008
CPU: 1.66 GHz oder höher
RAM: 1 GB oder höher
Grafikspeicher: 128 MB oder höher
Internet-Protokoll: TCP/IP (IPv4 / IPv6)
Web-Browser: Internet Explorer 8.0 und höhere Version / Mozilla Firefox / Google Chrome / Safari

1.2. Verbindung zur Kamera aufbauen

Hinweis Firmware-Update:

Es ist empfehlenswert, die Kamera mit einer aktuellen Firmware-Version zu verwenden. Die Firmware können Sie auf www.milesight.com herunterladen. Zur Vorgehensweise eines Firmware-Updates über das Web-Interface der Kamera finden Sie alle wichtigen Informationen im Kapitel [9.1. System Maintenance] auf Seite 62.

Die Vorgehensweise mit dem Konfigurationsprogramm [Smart Tools] finden Sie im Handbuch für [Smart Tools]. Das Programm können Sie auf www.milesight.com und das Handbuch auf www.milesight.de herunterladen.

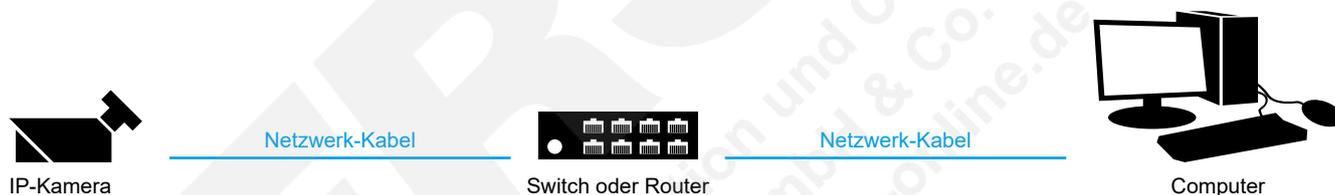
Die Verbindung mit einem Switch oder einem Router ist die übliche Verbindung. Die Kamera muss hierzu eine IP-Adresse zugewiesen bekommen, die kompatibel mit dem Netzwerk ist.

1.2.1. Kamera direkt mit einem PC verbinden

Hierbei ist es nur möglich, die Kamera von dem Computer aufzurufen, mit dem sie verbunden ist. Die Kamera muss hierzu eine IP-Adresse zugewiesen bekommen, die kompatibel mit dem Computer ist.



1.2.2. Kamera mit einem Switch oder Router verbinden



1.2.3. Verbindung über das Internet

Schritt 1: Verbinden Sie die Kamera mit einem Router.

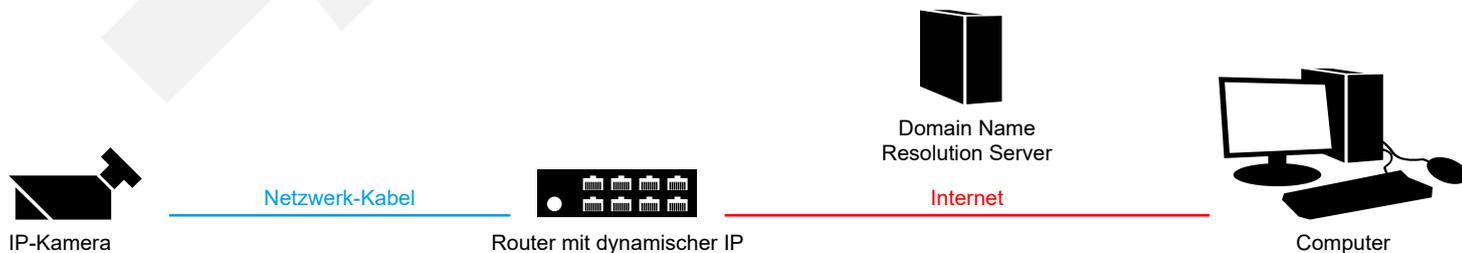
Schritt 2: In der Kamera: Vergeben Sie der Kamera eine IP-Adresse, Subnetz-Maske und Gateway.

Schritt 3: Im Router: Rufen Sie die Portweiterleitung auf. Für Details schauen Sie bitte im Handbuch Ihres Routers nach.

Schritt 4: Beziehen Sie eine dynamische DNS-Domain (Dyn DNS) bei einem Anbieter.

Schritt 5: Konfigurieren Sie die DDNS-Einstellungen in Ihrem Router. Für Details schauen Sie bitte im Handbuch Ihres Routers nach.

Schritt 6: Rufen Sie mit einem Web-Browser die DNS-Domain Ihrer Kamera auf.



1.3. Zugangsdaten

1.3.1. IP-Adresse und Benutzername

Standard IP-Adresse: **192.168.5.190**
Standard Benutzername: **admin**

Falls Sie die Standard IP-Adresse geändert haben oder diese von einem DHCP-Server automatisch neu vergeben wurde, können Sie die IP-Adresse mit der Software **[Smart Tools]** suchen, welches auf www.milesight.com herunter geladen werden kann. Wie Sie die IP-Adresse manuell ändern, finden Sie in Kapitel [1.6. IP-Adresse ändern] ab Seite 10.

1.3.2. Passwort

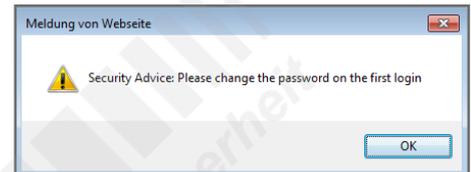
Die Kamera muss für den Betrieb zuerst aktiviert werden. Details hierzu finden Sie im Kapitel [1.5. Kamera aktivieren] auf Seite 6. Hierzu müssen Sie der Kamera ein sicheres Passwort vergeben. Beim ersten Start werden Sie dazu aufgefordert. Bitte notieren Sie sich das Passwort und verwahren es an einem sicheren Ort.

Falls keine Aktivierung erforderlich ist, lautet das vorgegebene Standard-Passwort entweder **admin** oder **123456**.

Hierbei wird nach dem Anmelden gegebenenfalls ein Sicherheitshinweis eingeblendet. Dieser besagt, dass es zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff empfehlenswert ist, das Standard-Passwort zu ändern. Details hierzu finden Sie im Kapitel [5.2. Sicherheit] ab Seite 34. Bitte notieren Sie sich dabei Ihr neues Passwort.

Hinweis bei Passwort-Verlust:

Falls Sie Ihr Passwort vergessen oder verlegt haben, können Sie es mit der Beantwortung von drei Sicherheitsfragen wiederherstellen, falls Sie in den Passwort-Einstellungen eine Sicherheitsfrage aktiviert haben. Andernfalls ist nur ein Zurücksetzen der Kamera auf Werkseinstellungen möglich. Dies erfolgt über die Reset-Taste der Kamera. Details hierzu finden Sie in der Montageanleitung der Kamera. Diese können Sie auf www.milesight.de herunterladen.



1.4. Die wichtigsten Menüs

	Netzwerk-Einstellungen: [Konfiguration] -> [Basis Einstellungen] -> [Netzwerk] Siehe Kapitel [4.4. Netzwerk] ab Seite 27.
	Bildeinstellungen: [Konfiguration] -> [Basis Einstellungen] -> [Bild] Siehe Kapitel [4.2. Bild] ab Seite 21.
	Bewegungserkennung: [Konfiguration] -> [Erweiterte Einstellungen] -> [Alarm] -> [Bewegungserkennung] Siehe Kapitel [6.1.1. Bewegungserkennung] ab Seite 47.
	Videoanalyse-Funktionen: [Konfiguration] -> [Erweiterte Einstellungen] -> [Smart Events] Siehe Kapitel [6.2. VCA Ereignis (Videoanalyse)] ab Seite 48.
	Aufzeichnungen abspielen: [Konfiguration] -> [Wiedergabe] Siehe Kapitel [3. Wiedergabe] ab Seite 17.
	Aufzeichnungen auf USB sichern bei Wiedergabe: [Konfiguration] -> [Wiedergabe] Siehe Kapitel [3.2. Aufnahme exportieren] auf Seite 18.
	Privatzonen-Maskierungen (Fix-Kameras): [Konfiguration] -> [Basis Einstellungen] -> [Bild] -> [Privat-Maske] Siehe Kapitel [4.2.5. Privat-Maske] ab Seite 25.
	Privatzonen-Maskierungen (PTZ-Kameras): [Konfiguration] -> [Erweiterte Einstellungen] -> [PTZ] -> [Privat-Maske] Siehe Kapitel [5.4.5. Privat-Maske] ab Seite 41.
	Verbindung mit Smartphone herstellen: DynDNS aktivieren: siehe Kapitel [4.4.5. DDNS] auf Seite 28. Mobile App: siehe Kapitel [10.2. Mobile App] auf Seite 64.
	Software und Apps zur Ferneinwahl: Siehe Kapitel [10.3. CMS Software] auf Seite 64.
	Benutzer hinzufügen und verwalten: [Konfiguration] -> [Erweiterte] -> [Security] Siehe Kapitel [5.2.1. Benutzer (Benutzerverwaltung)] ab Seite 34.
	ANPR / LPR (Kennzeichenerkennung) konfigurieren: [Konfiguration] -> [LPR] Siehe Kapitel [7. LPR] ab Seite 56.

1.5. Kamera aktivieren

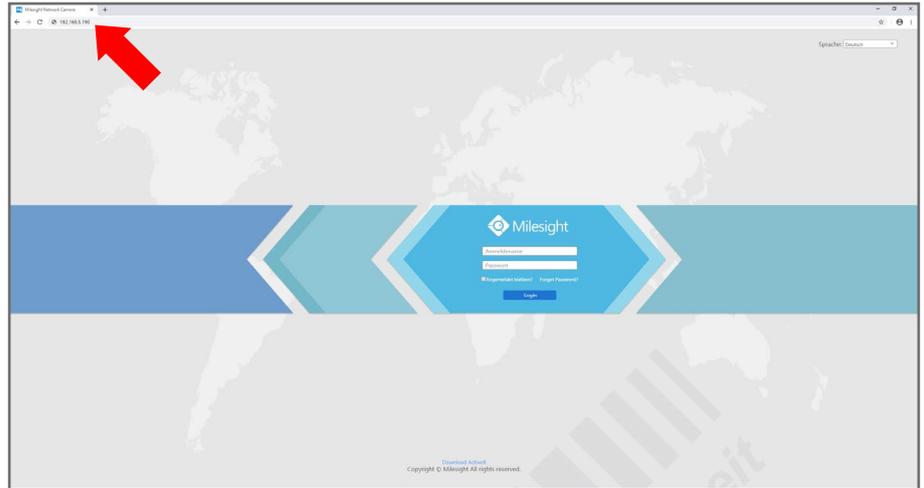
1.5.1. Aktivierung mit Web-Browser

Starten Sie den Web-Browser „Internet Explorer“.

Geben Sie als Adresse die IP-Adresse der Kamera (192.168.5.190) ein.

Hinweis bei DHCP-Servern:

Für den Fall, dass in der Kamera die DHCP-Funktion aktiviert ist, wird der Kamera gegebenenfalls von einem Switch, der mit der Kamera verbunden ist, automatisch eine neue IP-Adresse vergeben. Falls die IP-Adresse geändert wurde, können Sie mit der Software „Smart Tools“ das Netzwerk nach der IP-Adresse Ihrer Kamera durchsuchen. Detaillierte Informationen zu dieser Software finden Sie im Kapitel [3.4. IP-Adresse mit „Smart Tools“ ändern].



In der Werkseinstellung ist für den Administrator-Zugang als Benutzername bereits „admin“ vorgegeben.

Vergeben Sie für den Administrator-Zugang im Feld darunter ein sicheres Passwort ein. Das Passwort muss zwischen 8 und 32 Zeichen lang sein und muss jeweils mindestens einen Buchstaben und eine Zahl enthalten.

Geben Sie im unteren Feld das Passwort erneut zur Bestätigung ein. Notieren Sie sich Ihr Passwort und hinterlegen Sie es an einem sicheren Ort.

Klicken Sie auf [Next].

Falls Sie Ihr Passwort vergessen oder verlegt haben, können Sie es mit der Beantwortung von drei Sicherheitsfragen wiederherstellen. Falls Sie keine Wiederherstellung über die Sicherheitsfrage wünschen, klicken Sie auf [Skip]. Bei Passwortverlust ist dann nur das Zurücksetzen auf werkseinstellung über die Reset-Taste der Kamera möglich.

Wenn Sie eine eigene Frage eingeben möchten, wählen Sie [Customize Question]. Dann können Sie in das Auswahlfeld eine eigene Frage eintippen und darunter die entsprechende Antwort. Es müssen alle drei Fragen bearbeitet werden.

1.5.2. Aktivierung mit Smart Tools

Verwenden Sie [Smart Tools] bitte mit der Version 2.4.25.1 oder höher. In älteren Versionen wird die Aktivierung gegebenenfalls nicht unterstützt.

Starten Sie [Smart Tools].

Wählen Sie das Menü [IPC Tools].

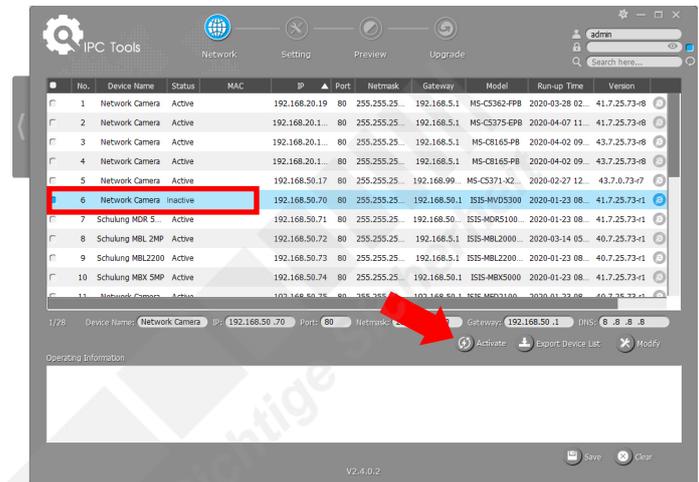


Alle Netzwerkkameras von Milesight, die mit dem Netzwerk verbunden sind, werden automatisch gefunden und aufgelistet.

In der Spalte [Status] wird angezeigt, welche Kameras aktiviert oder deaktiviert sind.

Markieren Sie die Kamera durch einen Klick in das Feld in der linken Spalte und klicken Sie anschließend unten auf [Activate].

Sie können mit einem Doppelklick auf die Kamera die Kamera mit Ihrem Web-Browser aufrufen und anschließend die Aktivierung über den Browser ausführen.



Vergeben Sie für den Administrator-Zugang im Feld darunter ein sicheres Passwort ein. Das Passwort muss zwischen 8 und 32 Zeichen lang sein und muss jeweils mindestens einen Buchstaben und eine Zahl enthalten.

Geben Sie im unteren Feld das Passwort erneut zur Bestätigung ein. Notieren Sie sich Ihr Passwort und hinterlegen Sie es an einem sicheren Ort.

Falls Sie Ihr Passwort vergessen oder verlegt haben, können Sie es mit der Beantwortung einer Sicherheitsfrage wiederherstellen. Wenn Sie diese Sicherheitsfragen aktivieren möchten, setzen Sie einen Haken bei [Set the Security Question].

Wenn Sie eine eigene Frage eingeben möchten, wählen Sie [Customize Question]. Dann können Sie in das Auswahlfeld eine eigene Frage eintippen und darunter die entsprechende Antwort. Es müssen alle drei Fragen bearbeitet werden.

Klicken Sie auf [Save].

Details zur Bedienung von [Smart Tools] finden Sie im entsprechenden Handbuch. Dieses können Sie auf www.milesight.de herunterladen.



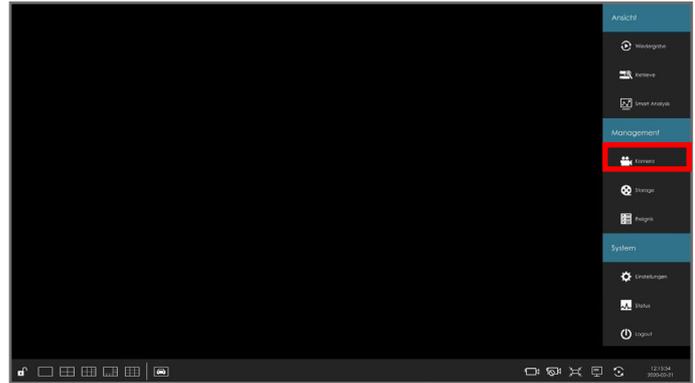
1. Kamera starten 1.5. Kamera aktivieren (Fortsetzung)

1.5.3. Aktivierung mit Recorder (NVR)

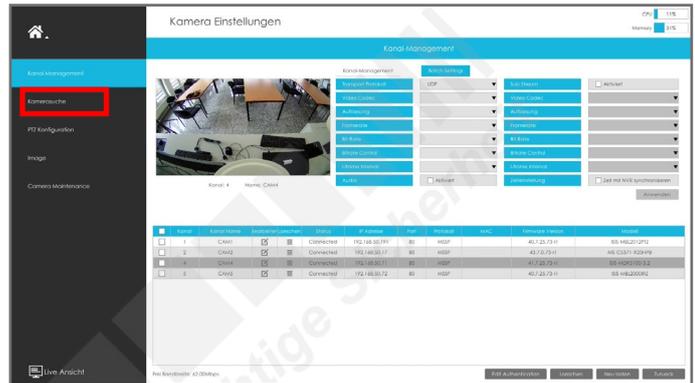
Zur Aktivierung der Kamera über den Recorder wird ein Recorder mit aktueller Software-Version empfohlen.

Bewegen Sie den Mauszeiger auf den rechten Bildschirmrand, um die Menüleiste zu öffnen. Klicken Sie unter [Management] auf [Kamera].

In der Gerätekonfiguration werden Ihre angeschlossenen IP-Kameras aufgeführt.



Das Menü öffnet sich. Klicken Sie links auf [Kamerasuche].



Geben Sie die Vorgaben für den automatischen Suchlauf ein:

- Protokoll: Wählen Sie ein Netzwerkprotokoll, über das die Verbindung zu den Kameras hergestellt werden soll. Für Milesight IP-Kameras wird das Protokoll [MSSP] empfohlen.
- Select NIC: Wählen Sie, ob über die PoE-Anschlüsse, über den normalen Netzwerkanschluss oder über alle Anschlüsse gesucht werden soll.
- IP Range: Um die Dauer der Suche zu verkürzen, können Sie definieren, in welchem IP-Adressen Bereich gesucht werden soll (Beispiel: von 192.168.100.0 bis 192.168.100.255). Lokale IP-Adressen liegen immer im Bereich 192.168.

Hinweis: Wenn Sie die Kamera über das RTSP-Protokoll mit dem Recorder verbinden möchten, müssen Sie die Kamera manuell über das zuvor beschriebene Menü [Kamera-Management] hinzufügen.

Klicken Sie rechts oben auf [Suche], um die Suche zu starten. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Alle gefundenen Kameras werden darunter aufgelistet. Bereits dem Recorder hinzugefügte Kameras sind hellblau markiert.

Wenn die gewünschte Kamera nicht aufgelistet wird, können Sie diese auch manuell hinzufügen. Überprüfen Sie dabei auch, ob alle Parameter korrekt eingegeben sind.

In der Spalte Status können Sie erkennen, ob die Kamera schon aktiviert ist.

Klicken Sie auf [Activate].

Details zur Bedienung des Recorders finden Sie im Handbuch des Recorder. Dieses können Sie auf www.milesight.de herunterladen.



No.	IP-Adresse	IP-Sub	Status	Port	Protokoll	NIC	MAC	Firmware-Version	Model	Vendor
1	192.168.7.71	☑	Active	80	MSSP	LAN	1CC314210C30	41.7.0.68-1	MS-C3742-FPB	Milesight
2	192.168.7.76	☑	Active	80	MSSP	LAN	1CC31421664C	41.7.0.67-136	MS-C4472-FPB	Milesight
3	192.168.7.77	☑	Active	80	MSSP	LAN	1CC31421039E	40.7.0.68-68	MS-C4473-FPB	Milesight
4	192.168.7.80	☑	Active	80	MSSP	LAN	1CC314234076	40.7.0.67-114	MS-C2973-FPB	Milesight
5	192.168.7.82	☑	-	80	ONVIF	LAN	03B748D4B2A5	-	-	-
6	192.168.7.84	☑	Active	80	MSSP	LAN	1CC31423C84D	41.7.0.67-09-9p3	WEB-C474D	IPCAM
7	192.168.7.93	☑	Active	80	MSSP	LAN	1CC3142460DE	40.7.0.67-09-9p3	MS-C2973-FPB	Milesight
8	192.168.7.100	☑	Active	80	MSSP	LAN	1CC3142000EF	41.7.0.68	MS-C2862-FPB	Milesight
9	192.168.7.110	☑	-	80	ONVIF	LAN	303036344E00	-	-	-
10	192.168.7.111	☑	Active	80	MSSP	LAN	1CC314F081DE	43.7.0.68-1	MS-C7674-FPB	Milesight

1.5.4. Aktivierung mit Software (CMS)

Zur Aktivierung der Kamera über die zentrale Management-Software (CMS) wird eine aktuelle Software-Version empfohlen.

Klicken Sie oben im Register auf das Hinzufügen-Symbol .

Das folgende Fenster wird eingeblendet.

Klicken Sie auf [Geräte].

Es erscheint eine neue Register-Seite.

Mit der automatischen Suche können Sie die Software nach Geräten suchen lassen, die im lokalen Netzwerk verbunden sind.

Wählen Sie aus, ob Sie für die Gerätesuche [Kameras] und klicken Sie auf [Suche]. Dieser Vorgang kann mehrere Sekunden dauern.

Die gefundenen Geräte werden darunter aufgelistet.

In der Spalte [Status] können Sie sehen, welche Kameras bereits aktiviert sind.

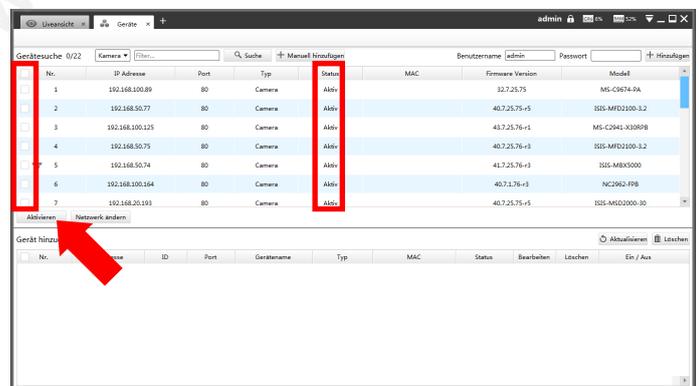
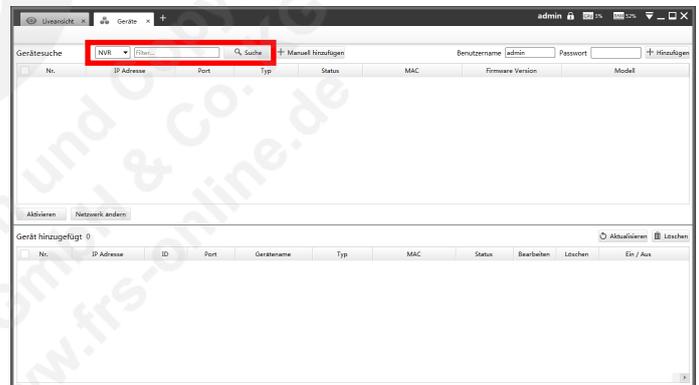
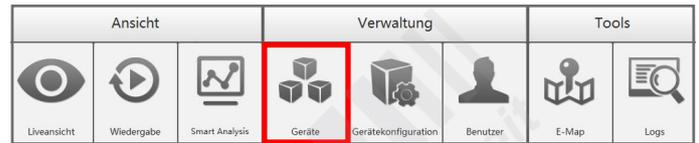
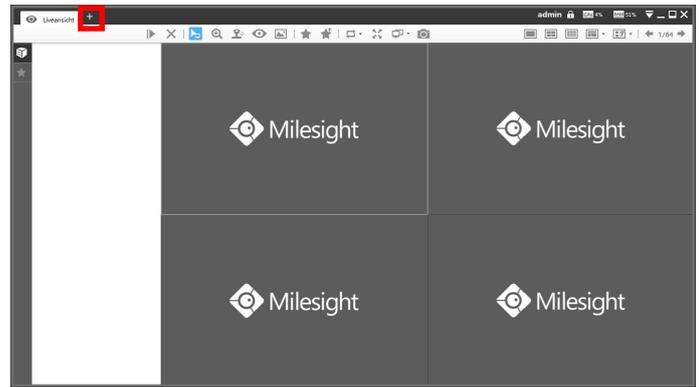
Wählen Sie die Geräte aus, die Sie hinzufügen möchten.

Klicken Sie unter der Liste auf [Aktivieren].

Falls Sie Ihr Passwort vergessen oder verlegt haben, können Sie es mit der Beantwortung einer Sicherheitsfrage wiederherstellen. Wenn Sie diese Sicherheitsfragen aktivieren möchten, setzen Sie einen Haken in das entsprechende Feld.

Wenn Sie eine eigene Frage eingeben möchten, wählen Sie [Customize Question]. Dann können Sie in das Auswahlfeld eine eigene Frage eintippen und darunter die entsprechende Antwort. Es müssen alle drei Fragen bearbeitet werden.

Details zur Bedienung der Software finden Sie im Handbuch der Software. Dieses können Sie auf www.milesight.de herunterladen.



1.6. IP-Adresse ändern

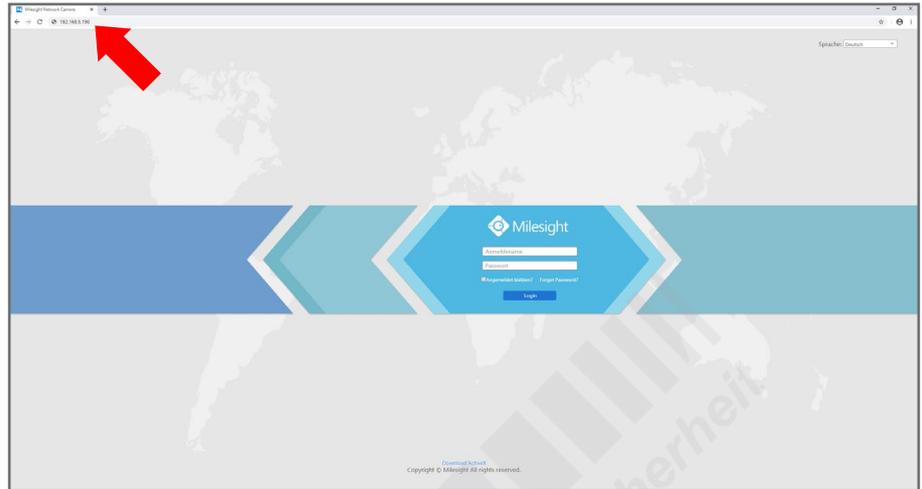
Die Kamera muss hierzu eine IP-Adresse zugewiesen bekommen. Sie können die IP-Adresse Ihrer Kamera mit einem Web-Browser ändern oder mit dem Programm „Smart Tools“, welches Sie auf www.milesight.com herunterladen können. Verbinden Sie die Kamera im selben Netzwerk wie der Computer.

1.6.1. Mit einem Web-Browser

Starten Sie Ihren Web-Browser.

Geben Sie als Adresse die IP-Adresse der Kamera (standardmäßig 192.168.5.190) ein.

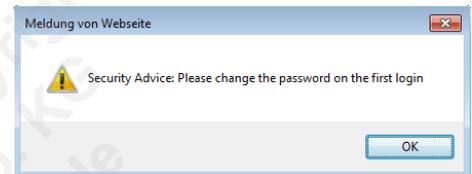
Für den Fall, dass in der Kamera die DHCP-Funktion aktiviert ist, wird der Kamera gegebenenfalls von einem Switch, der mit der Kamera verbunden ist, automatisch eine neue IP-Adresse vergeben. In diesem Fall verwenden Sie bitte die Software „Smart Tools“. Detaillierte Informationen zu dieser Software finden Sie im Kapitel [3.4. IP-Adresse mit „Smart Tools“ ändern].

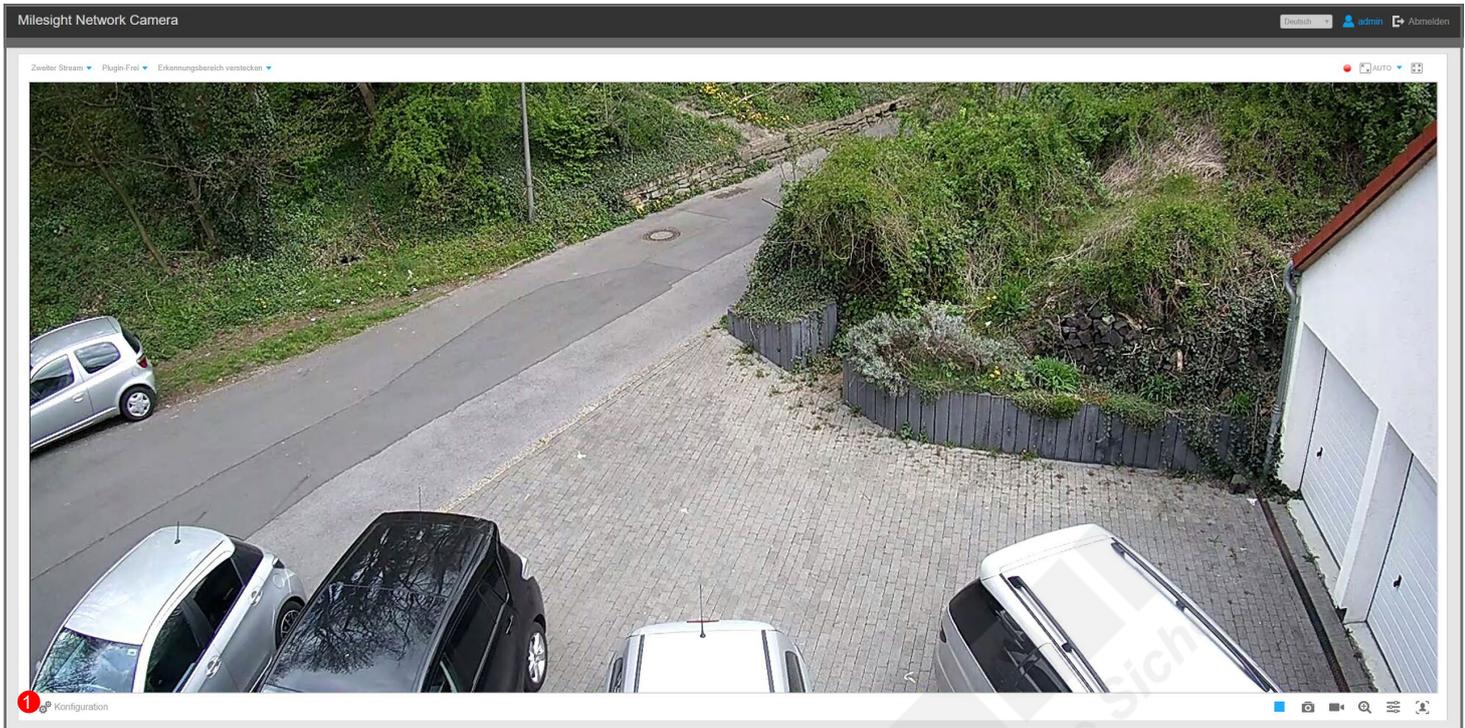


Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein - siehe Kapitel [1.3. Zugangsdaten] auf Seite 5.

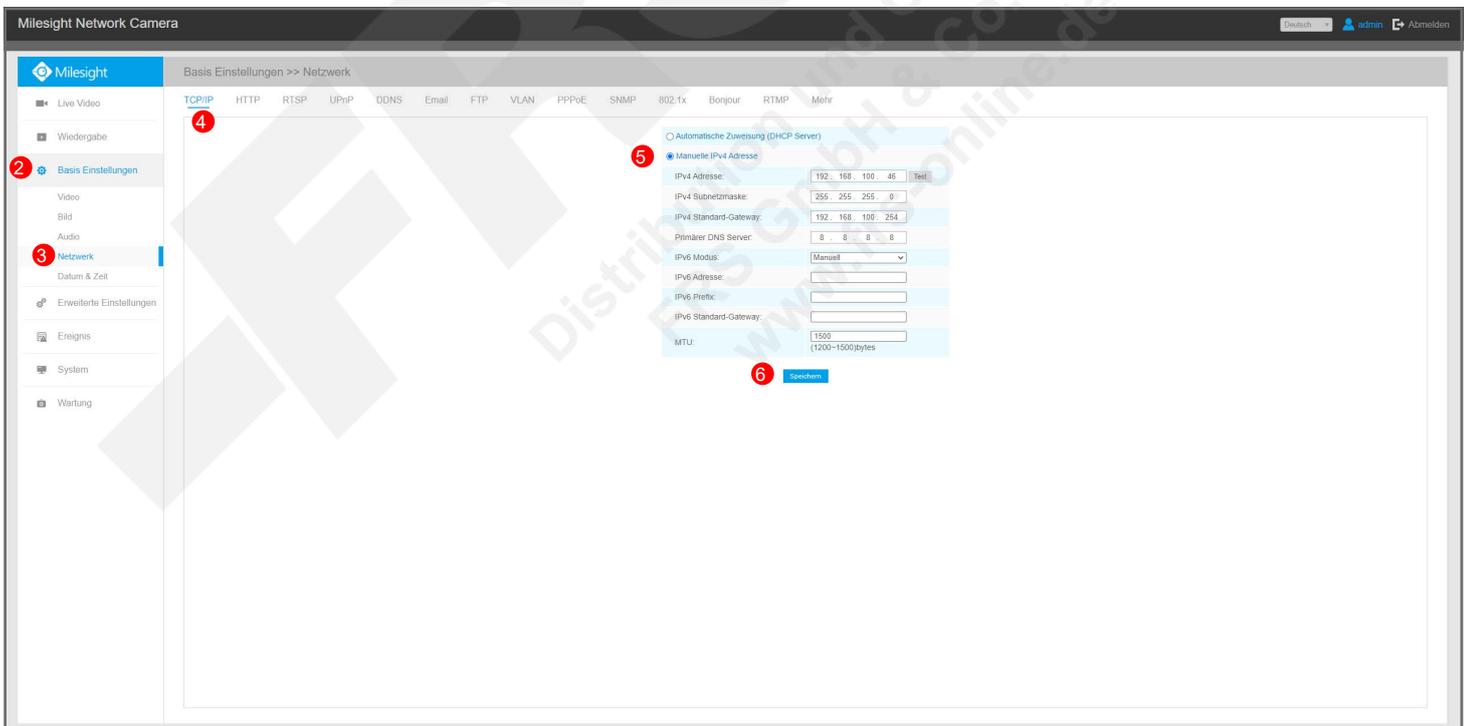


Gegebenenfalls wird nach dem Anmelden ein Sicherheitshinweis eingeblendet. Dieser besagt, dass es zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff empfehlenswert ist, das Standard-Passwort zu ändern. Dies kann über die Benutzereinstellungen gemacht werden. Bitte notieren Sie sich dabei Ihr neues Passwort. Details hierzu finden Sie im Kapitel [5.2. Sicherheit] ab Seite 34.





- 1 Klicken Sie auf [Konfiguration].
- 2 Klicken Sie links auf [Basis Einstellungen].
- 3 Klicken Sie links auf [Netzwerk].
- 4 Klicken Sie oben auf [TCP/IP].
- 5 Wählen Sie [Manuelle IPv4 Adresse eingeben].
- 6 Tragen Sie die gewünschte IP-Adresse ein und klicken Sie zum Übernehmen auf [Speichern].



Den Web-Browser können Sie anschließend entweder wieder schließen oder für die weitere Konfiguration der Kamera verwenden, siehe Kapitel [4. Basis Einstellungen] ab Seite 19.

1. Kamera starten 1.6. IP-Adresse ändern (Fortsetzung)

1.6.2. Mit einem Recorder von Milesight

Wenn Sie einen Recorder von Milesight verwenden, der für Ihre Kamera(s) empfohlen wird, können Sie das komplette Setup der Kameras auch über den Recorder erledigen. Details hierzu entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Recorders. Dieses können Sie auf www.milesight.de herunterladen.

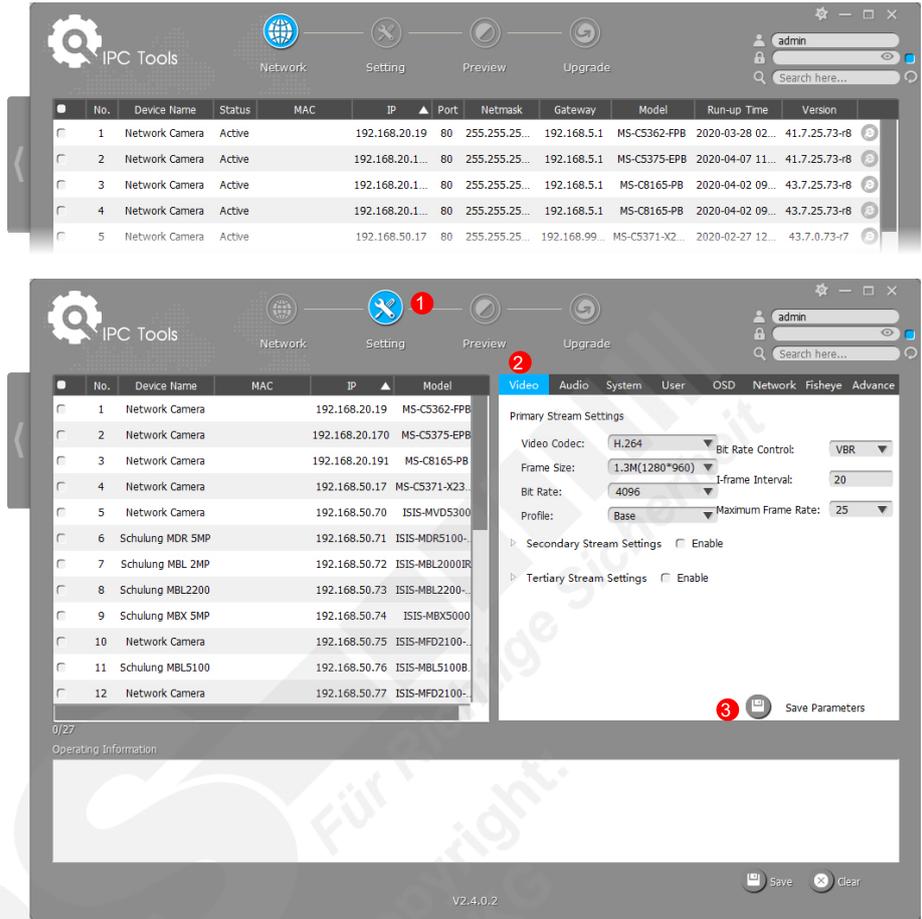
1.6.3. Mit Smart Tools

„Smart Tools“ ist eine Software, die Sie auf www.milesight.com herunterladen können. Diese Software kann automatisch alle Milesight Netzwerkkameras erkennen, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie können mit der Software die IP-Adresse ändern und Firmware-Upgrades ausführen. Die Verwendung von „Smart Tools“ wird bei der Verwendung mehrerer Milesight Netzwerkkameras empfohlen.

Sie können die meisten wichtigen Einstellungen der Kamera mit den „Smart Tools“ konfigurieren. Je nach Kameramodell können die möglichen Konfigurationen abweichen, wenn bestimmte Kameras zum Beispiel nicht alle Konfigurationen unterstützen.

Unter anderem können Sie Bildeinstellungen, Auflösung, Belichtungseinstellungen, Tag/Nacht-Umschaltung, Bandbreite und Netzwerkeinstellungen anpassen. Zusätzlich können Sie mit den Smart Tools auch ein Firmware-Update der Kamera ausführen.

Eine ausführliche Bedienungsanleitung für „Smart Tools“ finden Sie ebenfalls auf www.milesight.de.

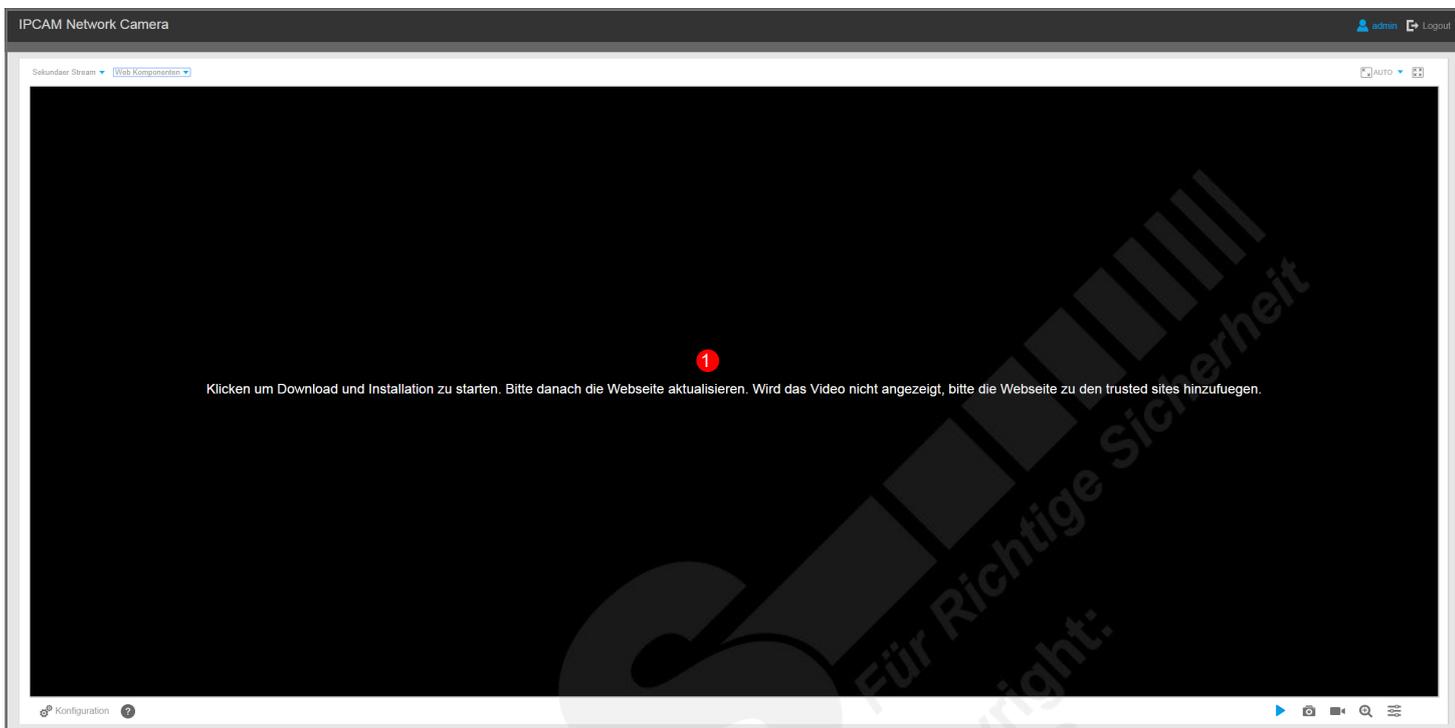


FRS
Distribution und Copyright.
FRS GmbH & Co. KG
www.frs-online.de

2. Livebild

2.1. Plugins

Falls Sie kein Livebild zu sehen bekommen, klicken Sie bitte auf den Link **1**, um das dafür benötigte ActiveX Plugin herunterzuladen. Installieren Sie es und laden Sie die aktuelle Seite in im Web-Browser neu beziehungsweise starten Sie den Web-Browser neu.

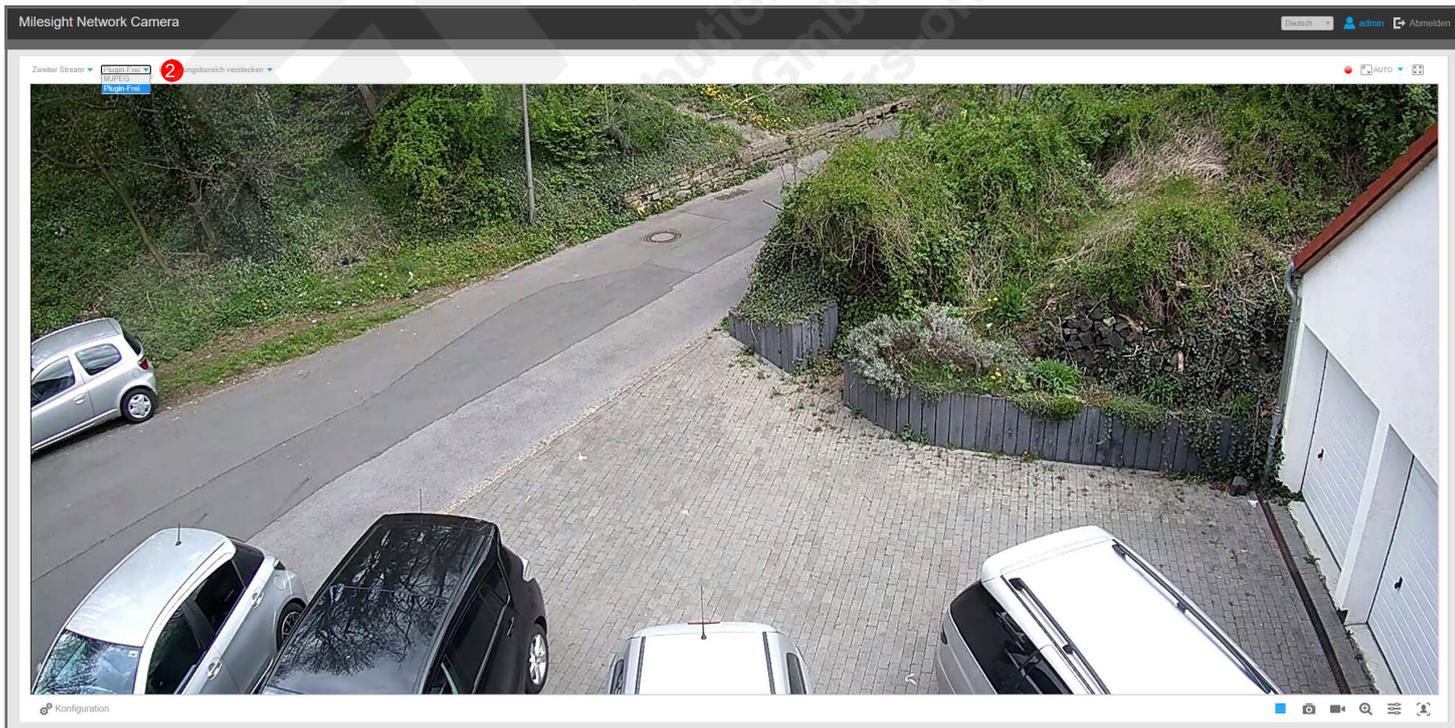


Falls immer noch kein Livebild erscheint, fügen Sie in den Sicherheits-Einstellungen Ihres Web-Browser die IP-Adresse der Kamera als Webseite zu den vertrauenswürdigen Seiten hinzu.

Als Web-Browser wird der „Internet Explorer“ empfohlen.

Hinweis:

Falls Sie einen Web-Browser verwenden, der das Plugin nicht unterstützt, klicken Sie oben auf [Plugin-Frei] **2** und wählen Sie zum Beispiel [MJPEG].



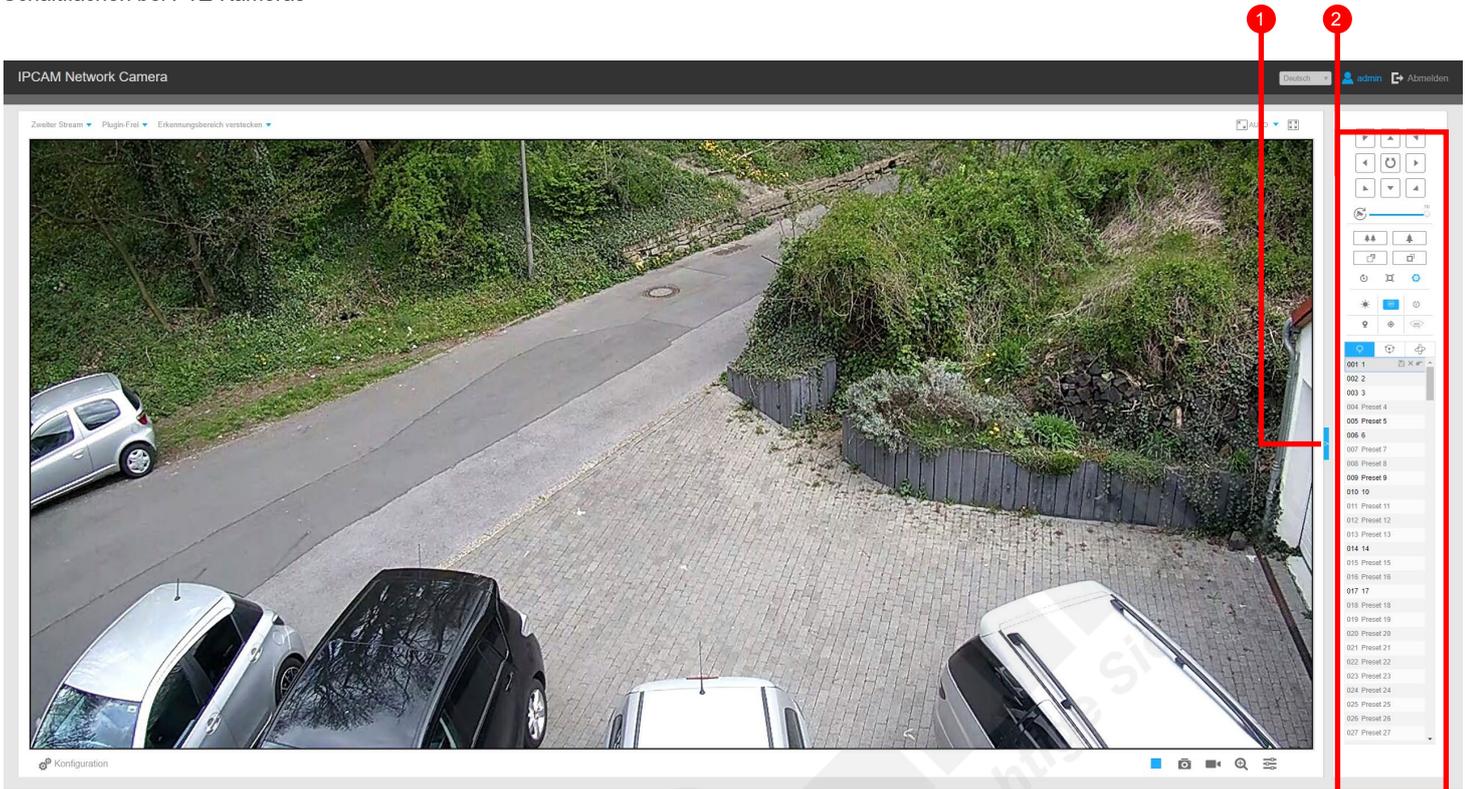
2.2. Die wichtigsten Schaltflächen

2.2.1. Basis-Schaltflächen



- 1: 1. Zwischen [Primärer Videostream] und [Sekundärer Videostream] wechseln.
Detaillierte Informationen zum Streaming finden Sie im Kapitel [4.1. Video] auf Seite 20.
2. Plugin für die Livebild-Übertragung auswählen.
3. Videoanalyse-Funktionen. Sie können auswählen, für welche Videoanalyse-Funktion der Erkennungsbereich angezeigt werden soll. Wenn Sie dies nicht möchten, wählen Sie [Erkennungsbereich verstecken].
- 2: Das aktuelle Livebild.
- 3: Sprache auswählen.
- 4: Darstellung für Ihren Web-Browser anpassen.
 - = Größe automatisch an die Fenstergröße anpassen.
 - = Originalgröße.
 - = Vollbild. Zum Beenden der Vollbildansicht einfach einen Doppelklick auf die linke Maustaste.
- 5: Der aktuell angemeldete Benutzer.
- 6: Benutzer ausloggen / Abmelden.
- 7: Konfigurationen.
- 8: Einblendung von Informationen.
- 9: Funktionstasten.
 - = Livebild starten / stoppen.
 - = Schnappschuss speichern. Dabei öffnet sich ein „Speichern unter“ Fenster.
 - = Videoclip Aufnahme starten / stoppen. Nach dem Stoppen öffnet sich ein „Speichern unter“ Fenster.
 - = Digitaler Zoom / digitale Vergrößerung.
 - = Bildeinstellungen.
 - = Gesichtserkennungs-Modus (siehe Kapitel 6.4. Gesichtserkennung ab Seite 53)
 - = Zoomfaktor (nur bei Kameras mit Zoom-Objektiv).
 - = Manuelle Fokussierung (nur bei Kameras mit Zoom-Objektiv).
 - = Helligkeit.
 - = Kontrast.
 - = Sättigung.
 - = Schärfe.
 - = Geräuschpegel / Rauschreduzierung. Die Reduzierung von Bildrauschen.
 - = Standard Einstellung. Auf Standardwerte zurücksetzen.

2.2.2. Schaltflächen bei PTZ-Kameras



1: PTZ-Leiste ein- / ausklappen.

2: PTZ- und Objektivinstellungen (nur bei Kameras mit PTZ-Modul).

- [Left Arrow] / [Up Arrow] / [Down Arrow] / [Right Arrow] / [Left Arrow] / [Up Arrow] / [Down Arrow] / [Right Arrow] = Steuerungstasten.
- [Circular Arrow] = Automatische Drehung aktivieren / deaktivieren.
- [Speedometer Icon] = Geschwindigkeit festlegen.
- [Zoom In Icon] / [Zoom Out Icon] = Zoomfaktor.
- [Focus Icon] = Manuelle Fokussierung.

- [Reset Icon] = Objektiv zurücksetzen.
- [Auto Focus Icon] = Automatische Fokussierung.
- [Auto Iris Icon] = Auto Iris.

- [Light Off Icon] = Licht aus für 30 Sekunden.
- [3D Positioning Icon] = 3D-Positionierung. Das ermöglicht das Steuern per Mausklick auf das Livebild und den Zoom über das Mausexplorer.
- [One-Touch Patrol Icon] = One-Touch-Rundgang. Dies startet einen Rundgang (Patrol), falls ein Rundgang mit Preset-Positionen hinterlegt ist.

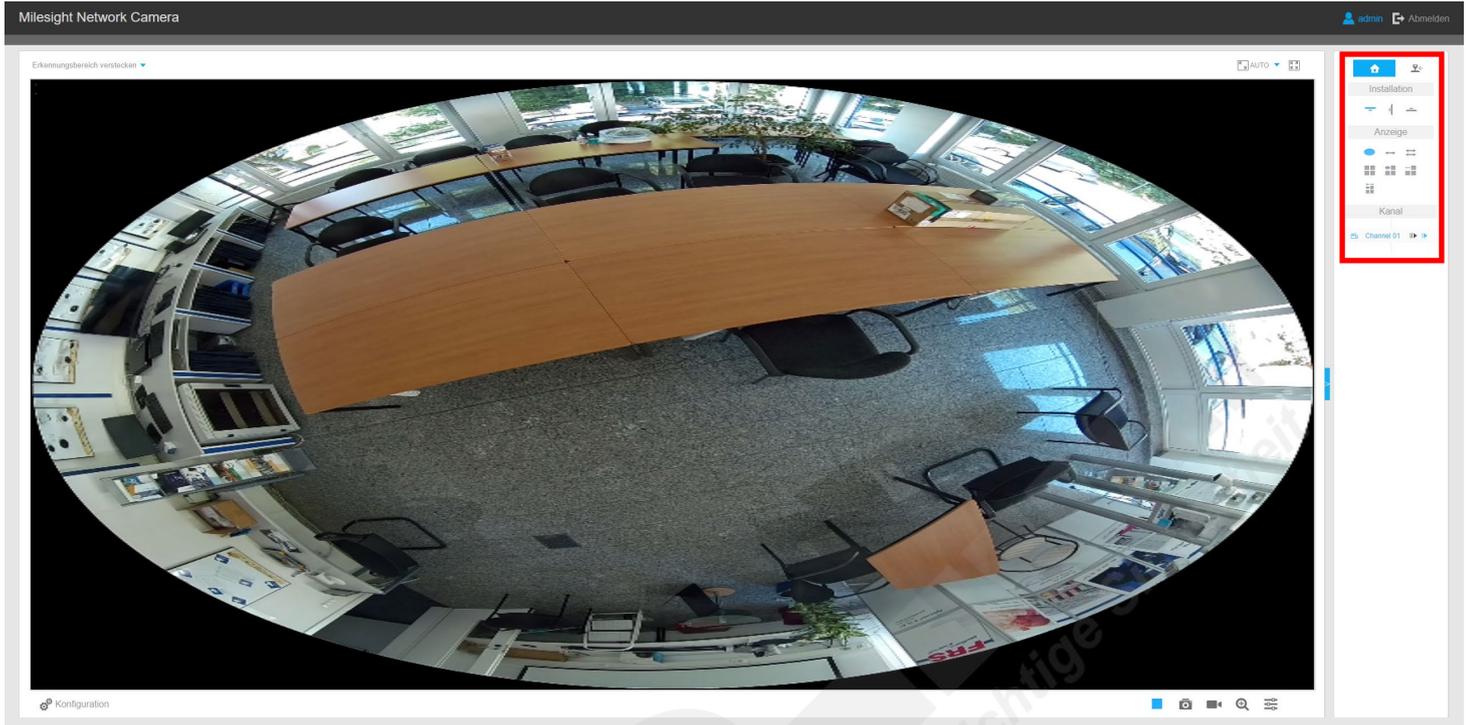
- [Home Icon] = Auto Home.
- [Tracking Icon] = Manuelles Tracking.
- [Dehumidify Icon] = Entfeuchten.

- [Preset Icon] = Preset-Positionen.
- [Patrol Icon] = Rundgänge.
- [Pattern Icon] = Muster.

2. Livebild 2.2. Die wichtigsten Schaltflächen (Fortsetzung)

2.2.3. Schaltflächen bei Fischaugen-Kameras

An Stelle einer PTZ-Schaltfläche wird auf der rechten Seite eine Darstellungs-Schaltfläche eingeblendet, mit der Sie die Darstellung der Fischaugenkamera ändern können.



  = Wechsel zwischen Fischaugen-Schaltfläche und PTZ-Schaltfläche.

Installation

-  = Darstellung für Deckenmontage
-  = Darstellung für Wandmontage
-  = Darstellung für Tischmontage

Display

-  = Fischaugen-Darstellung
-  = 360 Grad Panorama (bei Darstellung für Wandmontage 180 Grad Panorama)
-  = 2 x 180 Grad Panorama
-  = Quadbild (Aufteilung in vier Einzelbilder)
-  = 1 x Fischaugen + 3 x Einzelbild
-  = 1 x Panorama + 3 x Einzelbild
-  = Panorama + Fischaugen + 3 x Einzelbild

Kanal

Im Multi-Kanal Modus können Sie hier einen Kanal für das Livebild auswählen.

3. Wiedergabe

3.1. Wiedergabe starten

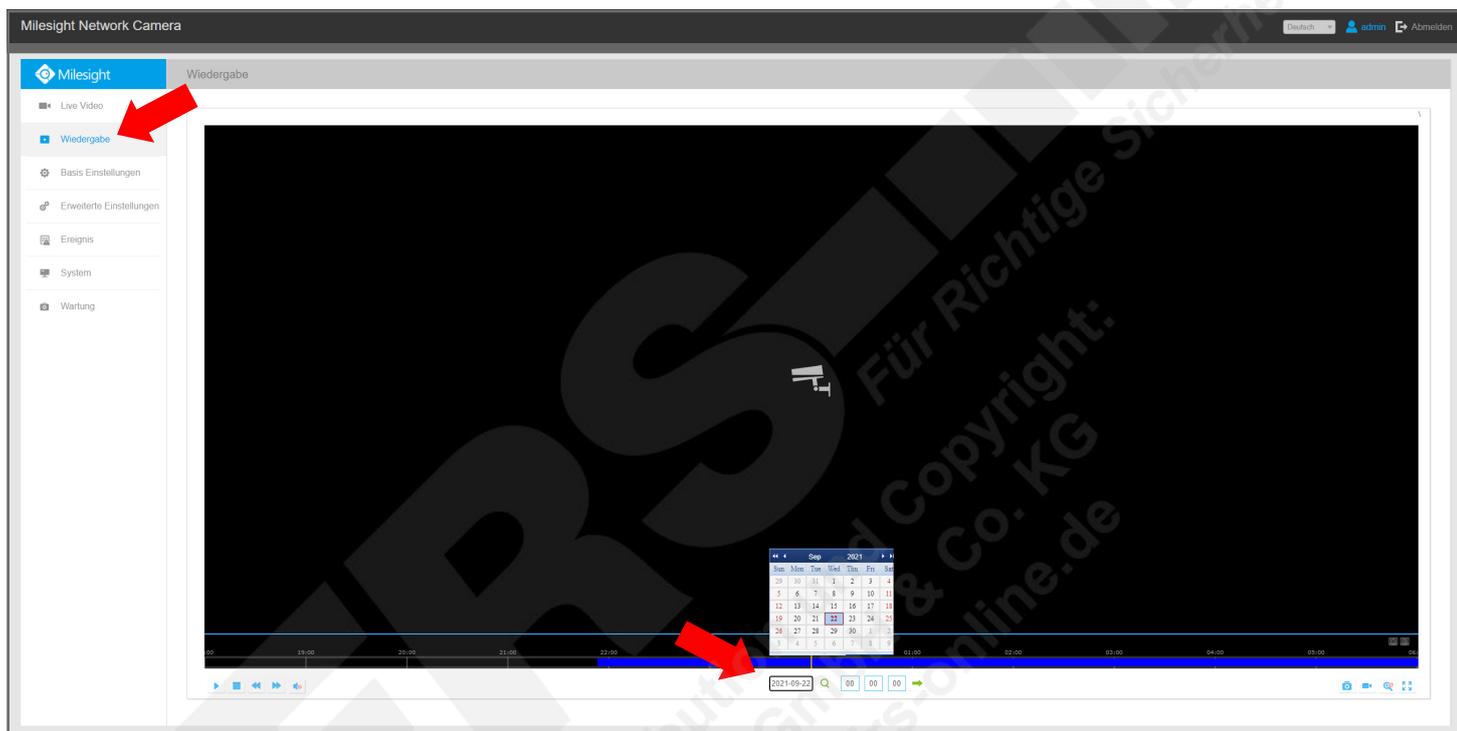
Es können nur Aufzeichnungen wiedergegeben werden, die sich auf einer Speicherkarte im Speicherkarten-Slot der Kamera befinden. Aufzeichnungen auf einem Recorder können am Recorder abgespielt werden.

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Wiedergabe]

Klicken Sie unten auf das Datum. Ein Kalender Popup wird eingeblendet, auf dem Sie ein Datum auswählen können. Hellrote Zahlen stehen für Tage mit Aufnahmen. Dunkelrote Zahlen stehen für Wochenend-Tage.

Wählen Sie das gewünschte Datum und eine Uhrzeit aus. Klicken Sie auf das Lupen-Symbol , um die Suche zu starten. Tragen Sie rechts daneben die gewünschte Uhrzeit ein und klicken Sie auf den Pfeil . Alternativ hierzu können Sie auch einfach den schwarzen Zeitstrahl nach links oder rechts auf die gewünschte Uhrzeit verschieben.

Unten links im Bild finden Sie die Steuertasten zum Abspielen. Klicken Sie auf , um die Aufnahmen abzuspielen.



Unten links im Bild:

-  = Play / Aufnahme abspielen.
-  = Stop / Aufnahme stoppen.
-  = Langsam zurück.
-  = Langsam vor.
-  = Audio einschalten / ausschalten.
-  = Suchen.
-  = Wechseln zu.

Unten rechts im Bild:

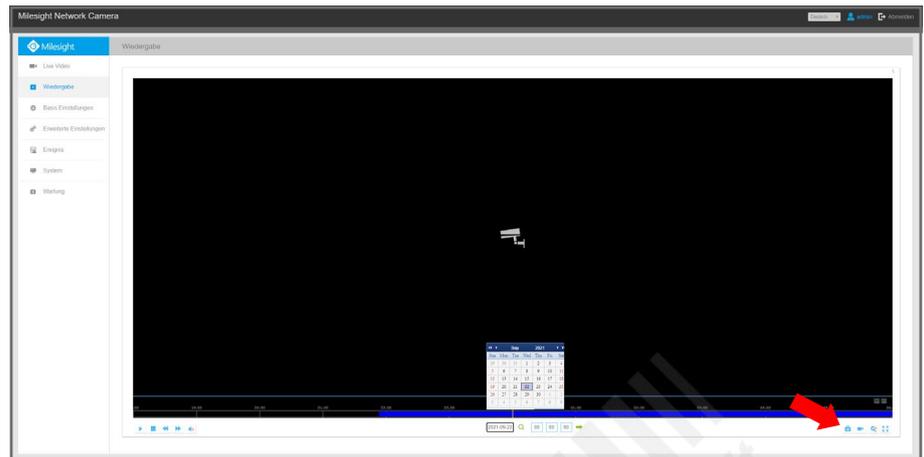
-  = Schnappschuss auf PC speichern.
-  /  = Videoclip auf PC Aufnahme starten / stoppen.
-  = Hineinzoomen / herauszoomen.
-  = Vollbild.

3.2. Aufnahme exportieren

Unten rechts im Bild befinden sich Funktionstasten.

Klicken Sie auf , um einen Schnappschuss zu erstellen.

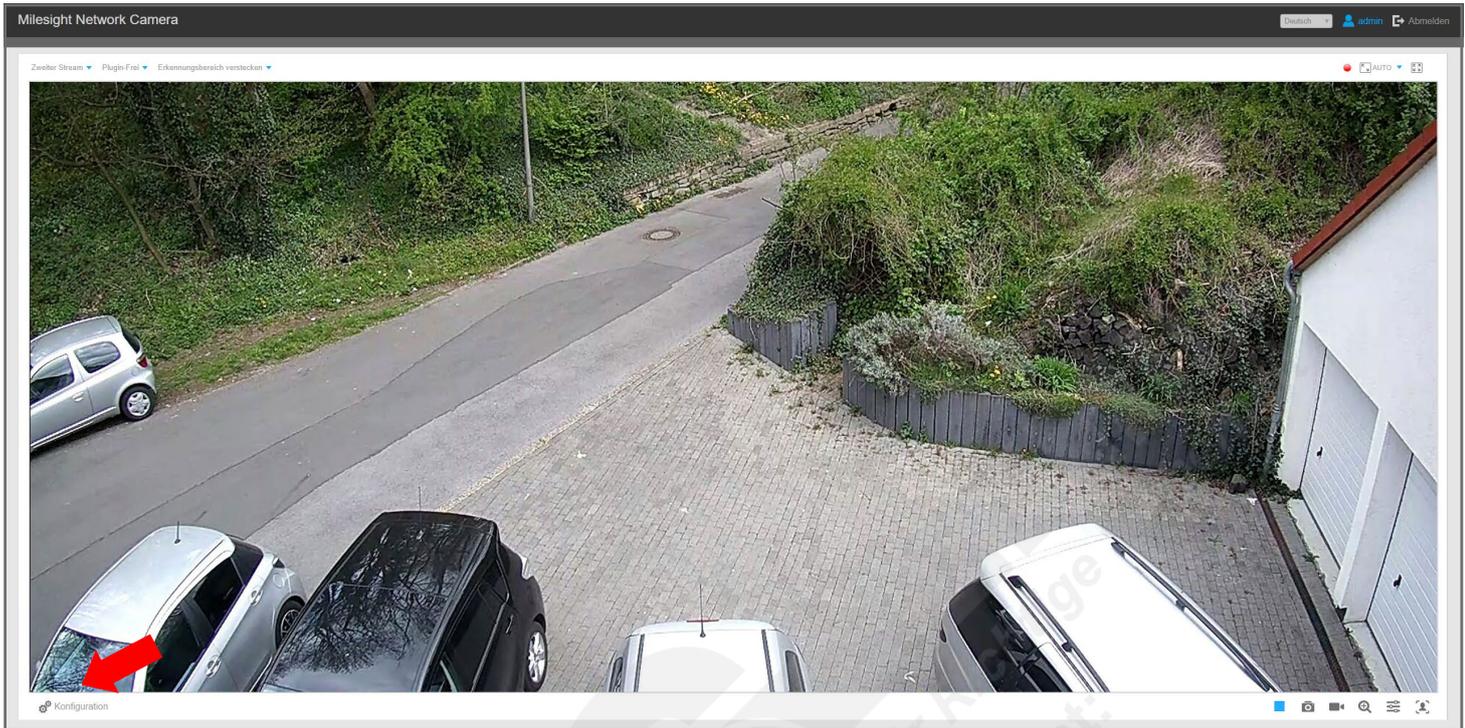
Wenn Sie eine Sequenz auf Ihrem PC sichern möchten, klicken Sie auf , um einen Videoclip zu starten und auf , um ihn zu beenden.



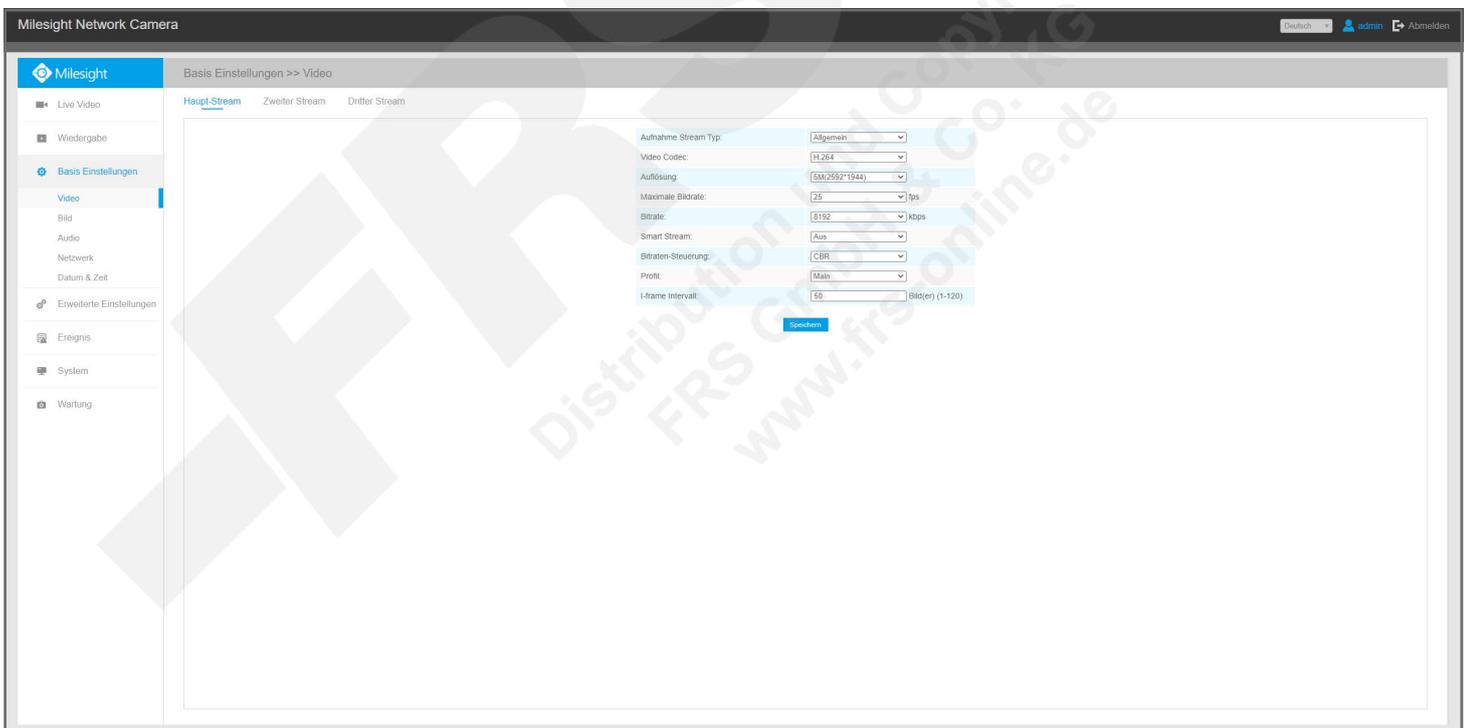
FRS Für Richtige Sicherheit
Distribution und Copyright:
FRS GmbH & Co. KG
www.frs-online.de

4. Basis Einstellungen

Klicken Sie im Livebild unten links auf [Konfiguration].



Anschließend befinden Sie sich in dem folgenden Menü.

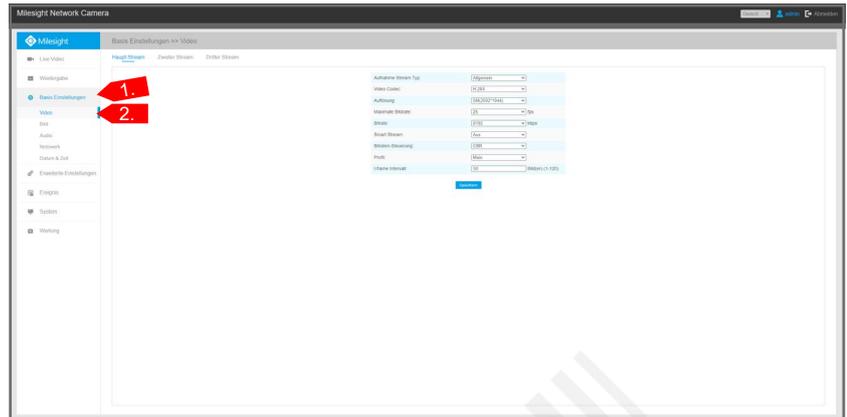


-  **Live Video** = Zum Livebild zurückkehren.
-  **Wiedergabe** = Wiedergabe von Aufzeichnungen auf Speicherkarte, siehe Kapitel [3. Wiedergabe] (nur für Kameras mit Speicherkarten-Slot) ab Seite 3. Wiedergabe.
-  **Basis Einstellungen** = Basis-Einstellungen, siehe Kapitel [4. Basis Einstellungen ab Seite 19).
-  **Erweiterte** = Erweiterte Einstellungen, siehe Kapitel [5. Erweiterte Einstellungen] ab Seite 32.
-  **System** = System-Informationen, siehe Kapitel [8. System] auf Seite 61.
-  **Wartung** = Wartung, siehe Kapitel [9. Wartung] ab Seite 62.

4.1. Video

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Basis Einstellungen] -> [Video]

Hinweis: Dieses Menü ist ausschlaggebend für die Bildqualität Ihrer Kamera. Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].



Besonderheit bei Fischaugen-Kameras:

Hier können Sie zu den einzelnen Darstellungsoptionen die Einstellungen konfigurieren.

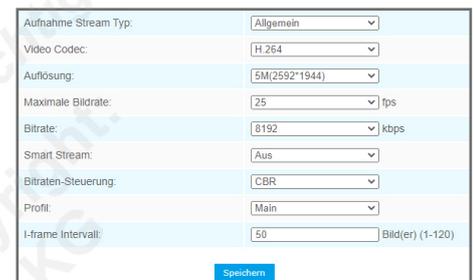
Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



4.1.1. Primär Stream

Der eigentliche Video-Stream, der für Aufnahmen verwendet wird.

- **Aufnahme Stream Typ:** Sie können zwischen [Allgemein], also dauerhafte Aufnahme und [Ereignis] auswählen. Allgemein] und [Ereignis] sind nur für den primären Stream verfügbar.
- **Video Codec:** Wählen Sie, nach welchem Codec die Videobilder komprimiert übertragen werden sollen.
- **Auflösung:** Wählen Sie die Auflösung für den Stream.
- **Maximum Bild Rate:** Die maximale Anzahl der Bilder pro Sekunde. Je höher die Anzahl, umso flüssiger sind die Videobilder.
- **Bit Rate:** Sie können die maximale Datenrate einer Kamera begrenzen, um die Netzwerklast zu verringern. Hierbei wird dann jedoch auch in verringerter Qualität übertragen.
- **Smart Stream**
- **Bitraten-Steuerung:** Sie können wählen, ob mit konstanter Bitrate (CBR) bei variabler Qualität oder mit variabler Bitrate (VBR) bei konstanter Qualität übertragen werden soll.
- **Profil:** Wenn H.264 als Videocodec aktiviert ist, können Sie mit Base / Main / High die Codierungsqualität einstellen.
- **JPEG Qualität:** Wenn MJPEG als Videocodec aktiviert ist, können Sie die Qualität einstellen.
- **I-frame Interval:** Um das Netzwerk zu entlasten und um Speicherplatz bei der Aufzeichnung zu sparen, werden die Videobilder komprimiert übertragen. Dabei wird zuerst ein vollständiges Bild (I-frame) übertragen, dann nur die Veränderungen zum vollständigen Bild. Dieser Vorgang wird nach einer bestimmten Anzahl von Bildern (Intervall) wiederholt. Mit dem I-frame Interval können Sie festlegen, nach wie vielen Bildern wieder ein vollständiges Bild (I-frame) übertragen werden soll.



4.1.2. Sekundär Stream

Zweiter Video-Stream, der meistens für die Ferneinwahl oder bei einer Mehrfachdarstellung mehrerer Kameras auf einem Bildschirm verwendet wird.

4.1.3. Third Stream

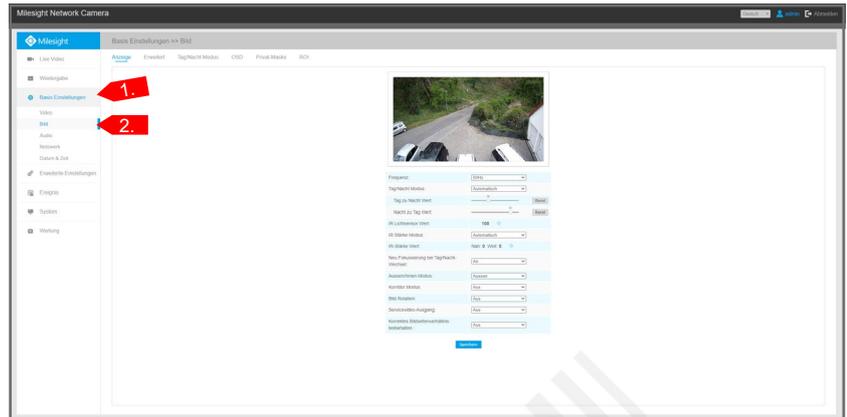
Dritter Video-Stream, der auch für die Ferneinwahl oder bei einer Mehrfachdarstellung mehrerer Kameras auf einem Bildschirm verwendet werden kann.

4.2. Bild

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Basis Einstellungen] -> [Bild]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.

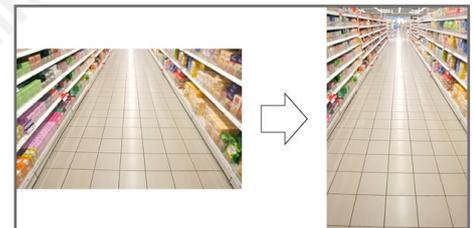


4.2.1. Anzeige

- **Frequenz:** Frequenz (50 Hz / 60 Hz).
- **Tag/Nacht Modus:** Tag/Nacht Modus.
 - Tagesansicht: Tagmodus mit Farb-Bild.
 - Nachtmodus: Nachtmodus mit Schwarzweiß-Bild.
 - Automatik Modus: automatische Umschaltung.
 - Tag zu Nacht Wert: Legen Sie den Schwellenwert fest, ab welcher Beleuchtung die Kamera vom Tagmodus in den Nachtmodus wechseln soll.
 - Nacht zu Tag Wert: Legen Sie diesen Schwellenwert umgekehrt für den Wechseln vom Nachtmodus in den Tagmodus fest.
 - IR Lichtsensor Wert: Hier wird der aktuell vom Lichtsensor gemessene Wert angezeigt. Mit einem Klick auf können Sie dies aktualisieren.
 - Manuell: Sie stellen eine bestimmte Uhrzeit für die Umschaltung zwischen Tag- und Nachtmodus ein.
- **IR Lichtsensor Wert:** Zeigt die aktuell Lichtstärke anhand des Lichtsensors an. Mit einem Klick auf wird der Wert neu gemessen.
- **IR Stärke Modus:** Hier können Sie für den Nachtmodus die Stärke der Infrarotbeleuchtung einstellen, um zum Beispiel eine Überbelichtung zu vermeiden.
 - Automatik Modus: Die Stärke der Infrarotbeleuchtung wird automatisch von der Kamera angepasst.
 - Manuell: Manuelle Einstellung für Nahbereich und Fernbereich.

Frequenz:	50Hz
Tag/Nacht Modus:	Automatisch
Tag zu Nacht Wert:	38 <input type="button" value="Reset"/>
Nacht zu Tag Wert:	82 <input type="button" value="Reset"/>
IR Lichtsensor Wert:	100
IR Stärke Modus:	Automatisch
IR-Stärke Wert:	Nah: 0 Wert: 0
Neu Fokussierung bei Tag/Nacht-Wechsel:	An
Aussen/Innen Modus:	Aussen
Korridor Modus:	Aus
Bild Rotation:	Aus
Servicevideo-Ausgang:	Aus
Korrektes Bildseitenverhältnis beibehalten:	Aus
<input type="button" value="Speichern"/>	

- **IR Stärke Wert:** Zeigt die aktuelle Stärke der Infrarotbeleuchtung an. Mit einem Klick auf [Refresh] wird der Wert neu gemessen.
- **Neu Fokussierung bei Tag/Nacht-Wechsel:** Bei einem Wechseln zwischen Tag- und Nachtmodus erfolgt automatisch eine neue Fokussierung.
- **Weisse LED Level:** Level für die Weißlicht-LED.
- **Aussen/Innen Modus:** Wenn die Kamera im Außenbereich installiert ist, wählen Sie [Aussen]. Für den Innenbereich wählen Sie [Innen].
- **Korridor Modus:** Korridor-/Flurmodus. Wenn die Kamera um 90 Grad greht montiert einen Gang überwachen soll, können Sie hier das Bild zur korrekten Darstellung entsprechend drehen.
 - Rotieren 90°: Um 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen.
 - Anticlockwise 90°: Um 90 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- **Bild Rotation:** Hier können Sie das Bild drehen oder spiegeln.
 - Drehen 180°: Um 180 Grad drehen.
 - Flip Horizontal: Horizontal spiegeln.
 - Flip Vertical: Vertikal spiegeln.
- **Servicevideo-Ausgang:** Falls die Kamera einen analogen Videoausgang hat, können Sie diesen hier aktivieren.
- **Korrektes Bildseitenverhältnis beibehalten:** Seitenverhältnis beibehalten.



4. Basis Einstellungen 4.2. Bild (Fortsetzung)

4.2.2. Bildeinstellungen

- **Smart IR:** Infrarotbeleuchtung ein/ausschalten.

Smart IR:	Aus
Weissabgleich:	Auto Weissabgleich
Bewegungsunschärfe reduzieren:	Aus
Entnebel-Modus:	Aus
Bild Stabilisierung:	Aus

- **Weissabgleich:** Bei Farbkameras wird die Farbe des beobachteten Objekts von der Farbtemperatur der Ausleuchtung (z.B. bei Leuchtstoffröhren) bestimmt. Ein automatischer Weißabgleich kann auf wechselnde Lichtverhältnisse (z.B. Wechsel zwischen Tageslicht und Kunstlicht) reagieren und die Farbe des Bildes entsprechend abgleichen.
 - Auto Weissabgleich: Automatischer Weißabgleich.
 - Manueller Weissabgleich: Weißabgleich manuell einstellen.
 - Glühlampe: Einstellung für Glühbirnen.
 - Warmweiss-Licht: Einstellung für Warmweißes Licht.
 - Natuerliches Licht: Einstellung für natürliches Licht / Tageslicht.
 - Fluoreszierendes Licht: Einstellung für Leuchtstoffröhren.
 - Zeitplan: Zeitplan für unterschiedliche Einstellungen einstellen.



- **Bewegungsunschärfe reduzieren:** Das Deblur verringert die Belichtungszeit durch einen präzisen Algorithmus und entfernt damit unscharfe Artefakte, die durch Bewegung verursacht werden.

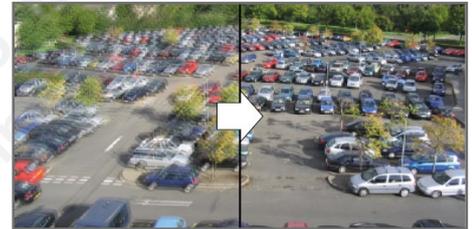


Stellen Sie den Pegel auf die gewünschte Stufe. Bei einer hohen Stufe kann es dazu führen, dass aufgrund der kurzen Belichtungszeit weniger Licht auf den Bildsensor trifft. Speziell in lichtschwachen Situationen sollte der Pegel auf mehreren Stufen ausprobiert werden, um so die optimale Einstellung zu finden.

- **Entnebel Modus:** Entnebelung. Wenn die Sicht durch Nebel oder Rauch beeinträchtigt wird, passt diese Funktion die Werte für Farbe, Kontrast und Kantenschärfe an, um ein klareres Bild zu erhalten.



- **Bild Stabilisierung:** Digitaler Bildstabilisator. Die digitale Bildstabilisierung kann leichte Bewegungen der Kamera ausgleichen, die zum Beispiel durch Wind entstehen, wenn die Kamera an einem Mast befestigt ist.



- **Belichtungsmodus:** Je kürzer die Belichtungszeit (Shutter), desto schärfer werden bewegte Objekte dargestellt. Je länger die Belichtungszeit, desto mehr Licht erreicht den Bildsensor. Bei einer langen Belichtungszeit werden Bewegungen jedoch unscharf. Bei wechselnden Lichtverhältnissen ist in den meisten Fällen eine automatische Belichtung zu empfehlen.
 - Automatik Modus: Die Belichtungszeit wird anhand der Umgebungsbeleuchtung von der Kamera automatisch eingestellt.
 - Manueller Modus: Manuelle Einstellung.
 - Zeitplan: Sie können für bestimmte Uhrzeiten unterschiedliche Belichtungszeiten einstellen.
- Einfacher Modus: Die Funktionen BLC, WDR und HLC können Sie entweder aktivieren oder deaktivieren. Sie werden dann von der Kamera automatisch geregelt.
- Tag/Nacht Modus: Hier können Sie manuell für Tag und Nacht die Funktionen individueller einstellen.
- Zeitplan: Hier können Sie manuell einen Zeitplan für die Funktionen festlegen.

BLC: (Back Light Compensation / Gegenlichtkompensation)

Die Gegenlichtkompensation ermöglicht es, in hell erleuchteten Szenen dunkle Objekte, die normalerweise nur als Silhouette zu erkennen wären, deutlicher darzustellen.

- **Sichtbarer Bereich:** wählen Sie hier die Art, wie die Funktion aktiviert werden soll.
 - Aus: Ausgeschaltet.
 - Manuell: Hier können Sie die Bereiche im Bild manuell anpassen.
 - Zentral: Hier konzentriert sich die Gegenlichtkompensation auf Personen und Objekte in der Bildmitte.
- **Exposure Mode:** Hier wird geregelt, wie sehr die Objekte in der Bildmitte aufgehellt werden sollen.
 - Automatik Modus: Automatische Anpassung.
 - Manuell: Sie legen einen maximalen Wert fest.



WDR: (Wide Dynamic Range / Erweiterte Dynamik)

Details sowohl in dunklen als auch in hellen Bildbereichen kommen besser zur Geltung. Dadurch, dass die einzelnen Objektbereiche in einer Szene von der Kamera unterschiedlich belichtet werden, sind die Objekte in den hellen sowie in den dunklen Bereichen sichtbar.

- **Wide Dynamic Range**
 - Aus: Ausgeschaltet.
 - An: Eingeschaltet.
 - Manuell: Sie wählen einen Zeitraum (Uhrzeit), wann die erweiterte Dynamik eingeschaltet sein soll.
- **Wide Dynamic Level:** Wählen Sie, wie stark die erweiterte Dynamik die Bilder anpassen soll.
 - Low = Gering.
 - High = Hoch.
 - Auto = Automatische Anpassung.
- **Anti-flicker Level:** Sie können stufenweise das Bildflimmern reduzieren, das eventuell durch Lichtquellen entsteht.



HLC: (High Light Compensation / Spitzlicht-Kompensation)

Wird der Sichtbereich der Kamera von Lichtquellen geblendet, passt sich die Belichtung der Kamera automatisch an, damit Objekte nicht überblendet oder überbelichtet werden. Dies ist zum Beispiel hilfreich bei der Identifizierung von Kfz-Kennzeichen, wenn die Kamera von Scheinwerfern geblendet wird oder wenn das Kennzeichen zu stark reflektiert.

- **Spitzlicht-Kompensation**
 - Aus: Ausgeschaltet.
 - Allgemeiner Modus: Normaler Modus. Mit [HLC Level] können Sie die Stärke anpassen.
 - Verbesserter Modus: Erweiterter Modus. Mit [HLC Level] können Sie die Stärke anpassen.



4. Basis Einstellungen 4.2. Bild (Fortsetzung)

4.2.3. Tag/Nacht Modus

- **Tag/Nacht Modus**

- Tag/Nacht Modus: Sie können für den Tag- und den Nachtmodus unterschiedliche Einstellungen konfigurieren.

- Exposure Level: Der Belichtungslevel kann stufenweise eingestellt werden.

- Minimaler Shutter: Hier können Sie die minimale Belichtungszeit einstellen.

- Maximaler Shutter: Hier können Sie die maximale Belichtungszeit einstellen.

Der Shutter beziehungsweise die Aufnahmezeit (Belichtungszeit) beeinflusst die Lichtempfindlichkeit der Kamera und das Erfassen von bewegenden Objekten wie Personen, die durch das Bild laufen.

- Kurze Belichtungszeit: Schwache Sicht bei wenig Umgebungslicht, wenig Bewegungsunschärfen.

- Lange Belichtungszeit: Bessere Sicht bei wenig Umgebungslicht, jedoch mehr Bewegungsunschärfen.

- Verstärkungs-Level beschränken: Hier können Sie ein Limit für die Verstärkung auswählen.

- IR-CUT Intervall: Im Nachtmodus ist es hilfreich, zur Nachtsichtfähigkeit mit Infrarotlicht-Unterstützung zu arbeiten. Infrarote Strahlung (zum Beispiel durch Sonnenlicht) bewirkt im Tagmodus jedoch störende Einflüsse auf die Abbildungsqualität des Sensors. Daher besitzen viele Kamera einen eingebauten Infrarot-Sperrfilter (IR-Cut-Filter), der im Tagmodus die infrarote Strahlung zum Sensor verringert. Mit dem Intervall legen Sie die Zeit zur Umschaltung fest.

- IR-CUT

- ON: Infrarot-Sperrfilter (IR-Cut-Filter) aktiviert.

- OFF: Infrarot-Sperrfilter (IR-Cut-Filter) deaktiviert (im Nachtbetrieb bei Infrarotbeleuchtung empfohlen).

- IR LED

- Wählen Sie aus, ob die LEDs der Kamera (IR, Weißlicht) ein- oder ausgeschaltet sein sollen.

- Modus

- B/W: In dem ausgewählten Modus (Tag oder Nacht) arbeitet die Kamera im Schwarz/Weiß-Betrieb (bei Nachtsicht mit Infrarotbeleuchtung empfohlen).

- Farbe: In dem ausgewählten Modus (Tag oder Nacht) arbeitet die Kamera im Farb-Betrieb.

- **Zeitplan**: Hier können Sie in einem Zeitplan manuell festlegen, zu welchen Uhrzeiten die Kamera wie arbeiten soll.

Tag/Nacht Modus	Exposure Level	Minimaler Shutter	Maximaler Shutter	Verstärkungs-Level beschränken	IR-CUT Intervall	IR-CUT	IR LED	Modus
Nacht Modus: [S ▼]	[5 ▼]	[1/25 ▼]	[1/10000 ▼]	[100 ▼]	[5s ▼]	[Aus ▼]	[An ▼]	[B/W ▼]
Tag Modus: [S ▼]	[5 ▼]	[1/25 ▼]	[1/10000 ▼]	[100 ▼]	[5s ▼]	[An ▼]	[Aus ▼]	[Farbe ▼]

Zeitplan									
<input type="checkbox"/>	Zeitplan	Exposure Level	Minimaler Shutter	Maximaler Shutter	Verstärkungs-Level beschränken	IR-CUT Intervall	IR-CUT	IR LED	Modus
<input type="checkbox"/>	[00:00 - 00:00] [00:00 - 00:00]	[5 ▼]	[1/25 ▼]	[1/10000 ▼]	[100 ▼]	[5s ▼]	[Aus ▼]	[An ▼]	[B/W ▼]
<input type="checkbox"/>	[00:00 - 00:00] [00:00 - 00:00]	[5 ▼]	[1/25 ▼]	[1/10000 ▼]	[100 ▼]	[5s ▼]	[Aus ▼]	[An ▼]	[B/W ▼]
<input type="checkbox"/>	[00:00 - 00:00] [00:00 - 00:00]	[5 ▼]	[1/25 ▼]	[1/10000 ▼]	[100 ▼]	[5s ▼]	[Aus ▼]	[An ▼]	[B/W ▼]
<input type="checkbox"/>	[00:00 - 00:00] [00:00 - 00:00]	[5 ▼]	[1/25 ▼]	[1/10000 ▼]	[100 ▼]	[5s ▼]	[Aus ▼]	[An ▼]	[B/W ▼]

4.2.4. OSD (Bildschirminformationen)

- **Video Stream**: Wählen Sie aus, für welchen Videostream Sie die Bildschirminformationen konfigurieren möchten.

- **Schriftgröße**: Wählen Sie die Schriftgröße aus, in der Informationen auf dem Bildschirm eingeblendet werden sollen.

- **Font Farbe**: Wählen Sie die Schriftfarbe aus, in der Informationen auf dem Bildschirm eingeblendet werden sollen.

- **Hintergrundfarbe**: Wählen Sie, ob der Text eine Hintergrund-Farbe bekommen soll, um ihn besser vom Videobild unterscheiden zu können.

- **Titel Anzeigen**: Setzen Sie hier einen Haken, wenn der Video Titel eingeblendet werden soll.

- **Titel**: Hier können Sie einen Video Titel eingeben (z.B. Einfahrt, Hof, Treppenhaus, Büro).

- **Text Position**: Wählen Sie aus, wo der Video Titel eingeblendet werden soll (oben links oder oben rechts).

- **Zeit anzeigen**: Setzen Sie hier einen Haken, wenn Datum und Uhrzeit eingeblendet werden sollen.

- **Datum Position**: Wählen Sie aus, wo Datum und Uhrzeit eingeblendet werden sollen (oben links, oben rechts, unten links oder unten rechts).

- **Datum-Format**: Wählen Sie aus, in welchem Format das Datum eingeblendet werden soll.

- **Zoom Status**: Sie können aktivieren, dass der Zoomstatus beim Zoomen für mehrere Sekunden oder sogar dauerhaft eingeblendet werden soll. Nur bei Kameras mit Zoom-Objektiv verfügbar.

- **In andere Streams kopieren**: Diese Einstellungen auch für einen weiteren Stream anwenden.

Video Stream:	[Haupt-Stream ▼]
Schriftgröße:	[Mittel ▼]
Font Farbe:	[Color Picker]
Hintergrundfarbe:	<input type="checkbox"/>
Titel Anzeigen:	<input type="checkbox"/>
Titel:	[Network Camera]
Text Position:	[Oben-Links ▼]
Zeit anzeigen:	<input type="checkbox"/>
Datum Position:	[Oben-Rechts ▼]
Datum-Format:	[TT/MM/JJJJ ▼]
In andere Streams kopieren:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
Speichern	

4.2.5. Privat-Maske

Diese Funktion verdeckt Privatbereiche. Dies ist häufig zum Schutz der Privatsphäre anderer Personen erforderlich.

Hinweis: Bei Kameras mit PTZ-Steuerung ist diese Funktion gegebenenfalls nicht in den Basis Einstellungen, sondern in den erweiterten Einstellungen unter [PTZ] aufgeführt (siehe Kapitel 5.4.5. Privat-Maske, Seite 41).

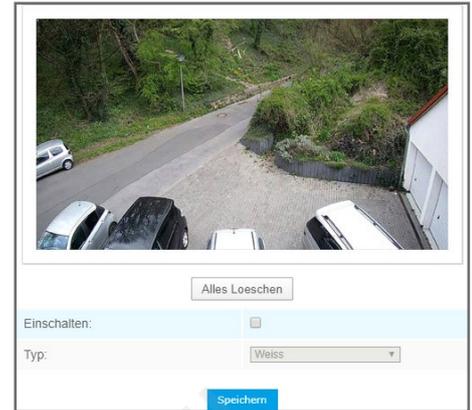
Setzen Sie zuerst durch Anklicken einen Haken bei [Einschalten], die die Funktion zu aktivieren.

Wählen Sie mit [Type] aus, welche Farbe der Maskierung haben soll.

Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste oben im Livebild ein Feld, um eine Maskierung zu setzen. Sie können bis zu acht Maskierungen setzen.

Vorhandene Maskierungen können Sie mit gedrückter linker Maustaste verschieben. Um die Größe zu verändern, ziehen Sie die Ränder oder die Ecken der Maskierung auf die gewünschte Größe.

Um die Maskierungen wieder zu entfernen, klicken Sie auf [Alles Loeschen]. Zum Übernehmen klicken Sie auf [Speichern].



4.2.6. ROI (Region of Interest)

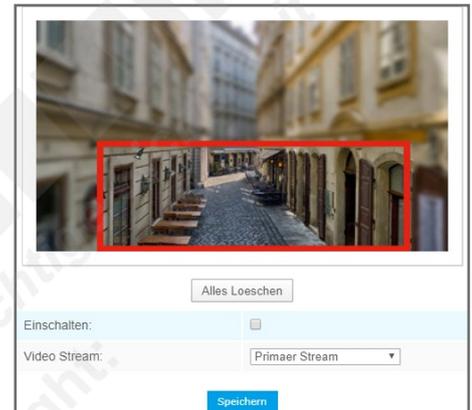
Mit ROI können Sie unwichtige Bildbereiche mit reduzierter Qualität definieren. So sparen Sie Festplattenspeicher und Netzwerk-Bandbreite.

Setzen Sie bei [Einschalten] einen Haken.

Wählen Sie darunter den Videostream aus, an dem Sie die Funktion anwenden möchten.

Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste oben im Videobild Felder über die Bereiche, die mit verbesserter Qualität übertragen werden sollen. Sie können bis zu acht Zonen setzen. Zum Löschen klicken Sie auf [Alles Löschen].

Zum Übernehmen klicken Sie unten auf [Speichern].

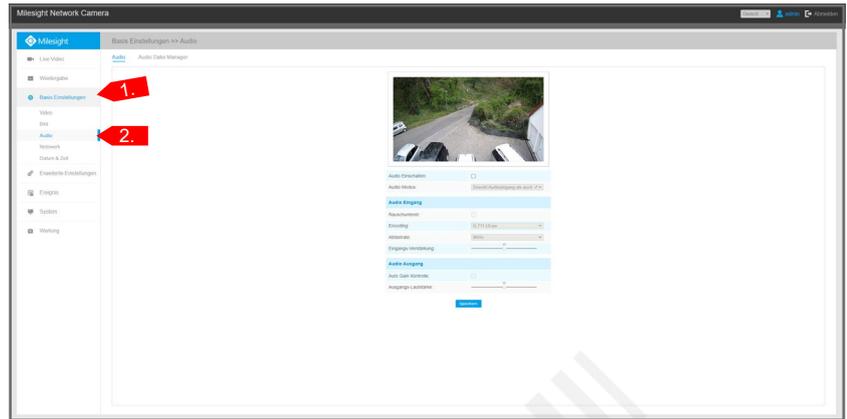


4.3. Audio

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Basis Einstellungen] -> [Audio]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



4.3.1. Audio

- **Audio einschalten:** Setzen Sie hier einen Haken, wenn die Audioübertragung eingeschaltet sein soll.
- **Audio Modus:** Audioquelle(n) auswählen.

Audio Eingang

- **Rauschunterdr.**: Reduzierung von Tonrauschen.
- **Encoding:** Audiocodec auswählen (G711-ULaw / G711-ALaw / AAC LC).
- **Abtastrate:** Abtastrate auswählen (8 KHz / 16 KHz).
- **Eingang Verstärkung:** Signalstärke auswählen.
- **Alarm Level:** Alarm wird ausgelöst, wenn Sprachalarm aktiviert ist und die Lautstärke höher ist als der Alarm Level.

Audio Ausgang

- **Audio Gain Kontrolle:** Funktion zur Verbesserung der Audioqualität.
- **Ausgangs-Lautstärke:** Lautstärken-Regler.



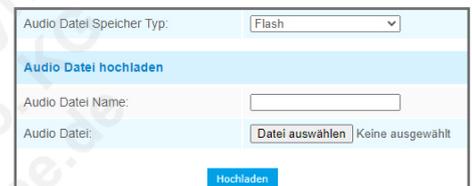
4.3.2. Audio Datei Manager

Sie können bis zu fünf Audiodateien manuell hochladen und abspielen. Diese kann dann im Alarmfall abgespielt werden.

- **Audio Datei Speicher Typ:** Wählen Sie aus, ob die Audiodatei auf dem internen Flash-Speicher der Kamera oder auf einem SD-Speicher gespeichert werden soll, sofern die Kamera über einen Speicherkartenslot verfügt und eine Speicherkarte eingesetzt ist und erkannt wird.

Audio Datei hochladen

- **Audio Datei Name:** Sie können der Audiodatei einen Namen vergeben.
- **Audio Datei:** Klicken Sie auf [Datei auswählen], um eine Datei auszuwählen und anschließend unten auf [Upload], um die Datei hoch zu laden.



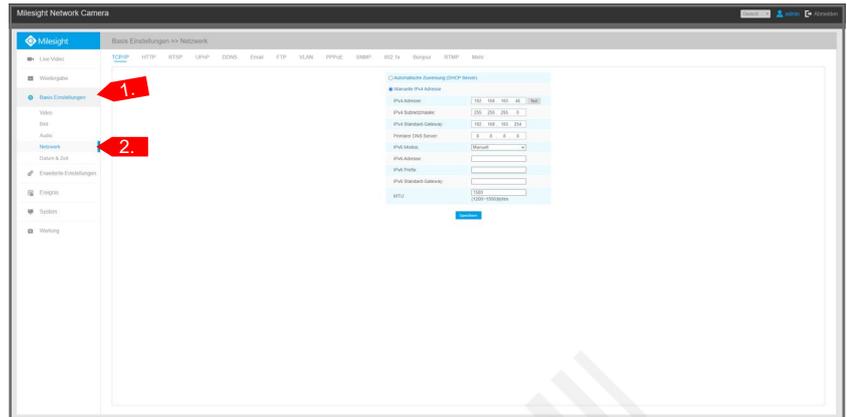
Hinweis: Es werden nur Audiodateien im .wav Format mit Codec PCM/PCMU/PCMA, 64 kbps oder 128 kbps und nicht höher als 500 kbps unterstützt.

4.4. Netzwerk

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Basis Einstellungen] -> [Netzwerk]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



4.4.1. TCP/IP

- **Automatische Zuweisung:** Wenn der Kamera (zum Beispiel von einem DHCP-Server) automatisch eine IP-Adresse zugewiesen werden soll, aktivieren Sie diesen Punkt.
- **Manuelle IPv4 Adresse:** Hier können Sie manuell die IP-Adresse der Kamera konfigurieren.
 - **IPv4 Adresse:** Tragen Sie hier ein, welche IP-Adresse die Kamera erhalten soll. Mit einem Klick auf **Test** können Sie feststellen, ob es im Netzwerk einen Konflikt mit dieser IP-Adresse gibt (zum Beispiel doppelte Vergabe bei mehreren Geräten).
 - **IPv4 Subnetzmaske:** Tragen Sie hier die Subnetzmaske ein. Die Subnetzmaske gibt in IPv4-Netzen an, wie viele Bits bei einer IP-Adresse das Netzpräfix ausmachen. Zusammen mit der IP-Adresse legt sie die Adresse eines Geräts im Netz fest.
 - **IPv4 Standard-Gateway:** Tragen Sie hier den Standardgateway ein.
 - **Primärer DNS Server:** Ein DNS Server übersetzt die DNS-Adresse zu einer IP-Adresse.
 - **IPv6 Modus:** Wählen Sie zwischen Manuel, Route Advertisement und DHCPv6.
 - **IPv6 Adresse:** Hier können Sie die IPv6 Adresse eintragen.
 - **IPv6 Prefix:** Hier können Sie den IPv6 Präfix eintragen.
 - **IPv6 Standard Gateway:** Tragen Sie hier den IPv6 Standardgateway ein.
 - **MTU:** Maximale Übertragungsrate.

4.4.2. HTTP

Videostreaming über das HTTP Internetprotokoll.

Die Adressen bauen sich folgendermaßen auf:

Stream 1: http://benutzername:passwort@IP-Adresse:port/ipcam/mjpeg.cgi
 Stream 2: http://benutzername:passwort@IP-Adresse:port/ipcam/mjpegcif.cgi
 Stream 3: http://benutzername:passwort@IP-Adresse:port/mjpegthird.cgi

- **HTTP aktivieren:** Setzen Sie einen Haken, wenn Sie HTTP aktivieren möchten.
- **HTTP Port:** Web GUI Login Port. Der Standard ist 80, der selbe wie ONVIF Port.
- **HTTPS aktivieren:** Setzen Sie einen Haken, wenn Sie HTTPS aktivieren möchten.
- **HTTPS Port:** Web GUI Login Port über HTTPS. Der Standard ist 443.

HTTPS Einstellungen

Hier können Sie ein SSL Zertifikat hochladen und einstellen.

4.4.3. RTSP

Das Real-Time Streaming Protocol ist ein Netzwerkprotokoll zur Übertragung von audiovisuellen Daten wie Videostreams über IP-basierte Netzwerke.

Die Adressen bauen sich folgendermaßen auf:

Stream 1: rtsp://benutzername:passwort@IP-Adresse:port/main
 Stream 2: rtsp://benutzername:passwort@IP-Adresse:port/sub
 Stream 3: rtsp://benutzername:passwort@IP-Adresse:port/third

- **RTSP Port:** Hier können Sie einen RTSP-Port für das Livebild eintragen.
- **Wiedergabe Port:** Hier können Sie einen RTSP-Port für die Wiedergabe eintragen.
- **RTP Grösse:** Hier können Sie zwischen [Bessere Kompatibilität] besserer Kompatibilität und [Bessere Performance] besserer Qualität wählen.
- **Multicast Gruppen Adresse:** Unterstützung für Multicast-Funktion.
- **QoS DSCP:** Dieser Wert kann von 0 bis 63 eingestellt werden.

Sie können auch auf ⓘ klicken, um Informationen zum Aufbau der RTSP-Adresse aufzurufen.

Hinweis: Zum Übernehmen von Änderungen ist nach dem Speichern ein Neustart erforderlich.

4.4.4. UPnP

Universal Plug and Play (UPnP) dient zur herstellerübergreifenden Ansteuerung von Geräten (Audio-Geräte, Router, Drucker, Haussteuerungen) über ein IP-basiertes Netzwerk. UPnP stellt eine Kompatibilität zwischen einzelnen Netzwerk-Geräten, Hardware und Software her.

- **UPnP aktivieren:** Um UPnP zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.

Port Zuweisung

- **Port Mapping aktivieren:** Port Mapping aktivieren.
- **Name:** Geben Sie der Kamera einen Namen, unter dem sie erkannt werden soll.
- **Typ:** Sie können zwischen automatisch und manuell auswählen.
 - Auto: Passenden HTTP und RTSP Port automatisch beziehen.
 - Manuell: Manuelle Eingabe im darunter liegenden Eingabe-Feld.

Protokoll Name	Externer Port	Interner Port	Status
HTTP	21202	80	Ungültig
HTTPS	22202	443	Ungültig
RTSP	23202	554	Ungültig
Wiedergabe	25202	555	Ungültig

4.4.5. DDNS

DDNS (Dynamic Domain Name System), auch Dyn DNS genannt, erleichtert Fernzugriffe über das Internet. Dabei wird ein Domain-Name an Stelle einer IP-Adresse verwendet. DDNS aktualisiert die wechselnden IP-Adressen, die vom Internet-Provider (Internetdienstanbieter) vergeben werden, und ordnet diese IP-Adressen einem festen DDNS-Namen zu. Hierzu ist ein Account bei einem DDNS-Anbieter (Prvider) erforderlich.

- **DDNS aktivieren:** Um DDNS zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.
- **Provider:** Wählen Sie einen empfohlenen DDNS-Anbieter aus oder wählen Sie [Manuell] und tragen Sie Ihren DDNS-Anbieter anschließend in das Feld [DDNS URL] darunter ein.
- **Hash:** Ein String, der nur für den DDNS-Anbieter „freedns.afraid.org“ vorgesehen ist.
- **Host IP:** Die IP-Adresse Ihres DDNS Hosts eintragen.
- **Anmeldename:** Benutzernamen für Ihren DDNS-Zugang eintragen.
- **Passwort:** Passwort für Ihren DDNS-Zugang eintragen.
- **Host Name:** DDNS-Name, der für Ihren Zugang aktiviert ist.

Hinweise:

Bei einigen DDNS-Anbietern ist eine Port-Weiterleitung (Port-Farwarding) des HTTP Ports und RTSP Ports erforderlich, bevor DDNS verwendet werden kann. Prüfen Sie, ob die interne und externe Portnummer für RTSP die gleiche ist.

4.4.6. Email

Im Alarmfall können Sie sich selbst oder eine andere Person über bestimmte Ereignisse per Email informieren lassen. In diesem Menü tragen Sie die entsprechenden Zugangsdaten und Email-Empfänger ein.

- **Anmeldename:** Name des Absenders. Dieser ist in der Regel der selbe wie der Name des Accounts.
- **Sender Email Adresse:** Email-Adresse des Absenders.
- **Passwort:** Das Passwort des Senders.
- **Server Adresse:** Die SMTP Server IP-Adresse oder der Host-name (zum Beispiel smtp.gmail.com).
- **E-Mail Port:** Der Standard TCP/IP Port ist 25 (nicht geschützt). Für eine verschlüsselte Übertragung über SSL/TLS ist der Port abhängig vom Mail-Anbieter, den Sie verwenden.
- **Empfänger Email Adresse 1:** Email-Adresse des Empfängers.
- **Empfänger Email Adresse 2:** Optionale Email-Adresse eines zweiten Empfängers.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie als Verschlüsselung SSL oder TLS aus, falls dies vom SMTP Server erforderlich ist.

Schnappschuss Einst.

- **Alarm Schnappschuss Dateiname:** Vorgabe für den Dateinamen eines Schnappschusses, der bei Alarm mitgesendetet wird.
- **Name der Timing-Schnappschuss-Datei:** Vorgabe für den Dateinamen eines Schnappschusses, der nach Timer/Zeitplan versendetet wird.

4.4.7. FTP

FTP (File Transfer Protocol) ist ein spezielles Protokoll, welches auf die Übertragung von Dateien von einem Ausgangsrechner zu einem Zielrechner optimiert ist. Im Alarmfall können Videodateien an einen FTP-Server versendet werden.

FTP Server Einstellungen

- **Server Adresse:** FTP Server-Adresse.
- **Server Port:** FTP Server-Port. Der Standardwert beträgt 21.
- **Anmeldename:** Benutzername zum Anmelden.
- **Passwort:** Passwort zum Anmelden.
- **FTP über SSL/TLS:** Gesicherte Verbindung über SSL/TLS.

FTP-Speichereinstellungen

- **Speicherpfad:** Hier können Sie den Speicherpfad auswählen.
- **Name der Alarmaktionsdatei:** Vorgabe für den Dateinamen eines Schnappschusses, der bei Alarm versendetet wird.
- **Name der Timing-Schnappschuss-Datei:** Vorgabe für den Dateinamen eines Schnappschusses, der nach Timer/Zeitplan versendetet wird.
- **Voralarm-Aufzeichnung:** Sie können eine Dauer für Voralarm-Aufzeichnung auswählen.

4.4.8. VLAN

Ein VLAN (Virtual Local Area Network) ist ein virtuelles Netzwerk. Ein VLAN ermöglicht es Netzwerk-Administratoren, mehrere Hosts zu gruppieren, auch wenn sie nicht über den selben Netzwerk-Switch verbunden sind oder ein gesamtes Netzwerk in mehrere kleine Netzwerke aufzuteilen.

- **VLAN aktivieren:** Um VLAN zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.
- **VLAN ID:** VLAN ID-Nummer eintragen.
- **VLAN IP:** VLAN IP-Adresse eintragen.
- **VLAN Netzmaske:** VLAN Netzmaske eintragen.
- **VLAN Gateway:** VLAN Gateway eintragen.

Hinweis: Für die Konfiguration eines VLANs in einem Netzwerk-Switch schlagen Sie bitte im Handbuch Ihres Netzwerk-Switches nach.

4.4.9. PPPoE

Die Kamera unterstützt PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet) automatische Dial-Up Funktionen. Mit Hilfe von PPPoE können mehrere Benutzer in einem Büro oder Gebäude sich eine Internet-Verbindung teilen. PPPoE kombiniert das Point to Point Protocol (PPP) mit dem Ethernet-Protokoll, das mehrere Benutzer in einem lokalen Netzwerk (Local Area Network) unterstützt. Die PPP-Informationen werden dabei in Ethernet-Frames verkapselt.

- **PPPoE aktivieren:** Um PPPoE zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.
- **Dynamic IP:** Dynamische IP.
- **Anmeldename:** Benutzernamen eintragen.
- **Passwort:** Passwort eintragen.
- **Passwort bestätigen:** Passwort zur Bestätigung erneut eintragen.

Hinweise:

Die IP-Adresse wird automatisch via PPPoE vergeben. Die IP-Adresse wird also nach einem Neustart der Kamera neu vergeben. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, benötigen Sie einen Domain-Namen von einem DDNS-Anbieter (zum Beispiel DynDns.com). Benutzername und Passwort wird in der Regel von Ihrem ISP (Internet Service Provider) zugewiesen.

4.4.10. SNMP

SNMP (Simple Network Management Protocol) ist ein Protokoll zur Verwaltung und Steuerung von Netzwerken. Es ist für den Transport von Management-Informationen, Status- und Statistikdaten zwischen Netzwerkstationen und einem Management-System zuständig. Bevor Sie SNMP verwenden, laden Sie bitte zuerst die SNMP Software herunter und konfigurieren Sie diese, um Kamerainformationen über SNMP zu erhalten.

SNMP v1/v2

- **SNMP v1 aktivieren:** Bietet keinen Schutz.
- **SNMP v2 aktivieren:** Bietet Passwortschutz.
- **Schreiben:** Schreibschutz auswählen.
- **Lesen:** Leseschutz auswählen.

SNMP v3

- **SNMP v3 aktivieren:** Bietet Verschlüsselung und der HTTPS Port muss aktiviert sein.
- **Sicherheit Name auslesen:** Namen für Leseschutz eintragen.
- **Sicherheitsstufe:** Für Leseschutz sind drei Sicherheits-Stufen wählbar: [auth, priv], [auth, no priv], [no auth, no priv].
- **Sicherheitsname schreiben:** Namen für Schreibschutz eintragen.
- **Sicherheitsstufe:** Für Schreibschutz sind drei Sicherheits-Stufen wählbar: [auth, priv], [auth, no priv], [no auth, no priv].

SNMP Port

- **SNMP Port:** SNMP Port eintragen. Der Standardwert ist 161.

Hinweise: Die Software-basierenden SNMP-Einstellungen sollten die selben Einstellungen sein wie hier. Zum Übernehmen von Änderungen ist ein Neustart erforderlich.

4.4.11. 802.1x

IEEE 802.1x ist ein Standard zur Authentifizierung in Rechnernetzen. Wenn die Funktion aktiviert ist, sind die Kameradaten gesichert und eine Benutzerauthentifizierung ist erforderlich, wenn über das durch IEEE 802.1x geschützte Netzwerk eine Verbindung zur Kamera hergestellt werden soll.

- **802.1x aktivieren:** Um 802.1x zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.

4.4.12. Bonjour

Bonjour ist ein Dienst, der die automatische Erkennung von Netzwerkdiensten in IP-Netzen bereitstellt.

- **Bonjour aktivieren:** Um Bonjour zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.
- **Bonjour Name:** Hier können Sie den Namen für Bonjour ändern.

4.4.13. RTMP

RTMP ermöglicht das Streaming auf Plattformen wie Youtube, um die Videobilder live anderen Personen zur Verfügung zu stellen.

- **RTMP aktivieren:** Um RTMP zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.
- **Stream Typ:** Wählen Sie aus, welcher Stream übertragen werden soll.
- **Server Adresse:** Geben Sie die RTMP-Adresse Ihres Streaming-Anbieters an (z.B. von Youtube). Die Adresse finden Sie bei Ihrem Streaming-Anbieter.

RTMP aktivieren:	<input type="checkbox"/>
Stream Typ:	Haupt-Stream
Server Adresse:	<input type="text"/>
Speichern	

4.4.14. Mehr

Push Einstellungen

Bei Ereignissen können Sie sich Push-Benachrichtigungen an die Milesight Mobile-App „M-Sight“ senden lassen. Hierzu ist eine Internetverbindung erforderlich und die Kamera muss mit der App verbunden sein. Wie Sie eine IP-Kamera mit der App verbinden, finden Sie in der Betriebsanleitung der App „M-Sight“.

- **Push Nachrichten:** Um das Versenden von Push-Benachrichtigungen zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.
- **Push Typ:** Wählen Sie aus, bei welchen Ereignissen Push-Benachrichtigungen versendet werden sollen.

Push Nachrichten:	<input type="checkbox"/>
Push Typ:	<input type="text"/>
Ändern	

Push Typ	
<input checked="" type="checkbox"/> Alle	
<input checked="" type="checkbox"/> Bewegungserkennung	<input checked="" type="checkbox"/> Audio Alarm
<input checked="" type="checkbox"/> Externer Eingang1	<input checked="" type="checkbox"/> Eingangsbereich
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgangsbereich	<input checked="" type="checkbox"/> Erweiterte Bewegungserkennung
<input checked="" type="checkbox"/> Manipulationserkennung	<input checked="" type="checkbox"/> Grenzüberschreitung
<input checked="" type="checkbox"/> Herumlungen	<input checked="" type="checkbox"/> Personenerkennung
<input checked="" type="checkbox"/> Personenzählung	<input checked="" type="checkbox"/> Objekt vergessen/entfernt
<input checked="" type="checkbox"/> Gesichtserkennung	
Speichern	

ONVIF Einstellung

ONVIF ist ein Protokoll, um Geräte verschiedener Hersteller miteinander zu verbinden. Wenn Sie die Kamera in ein System einbinden möchten, das nicht von Milesight ist, ist es ratsam, diese Funktion zu aktivieren.

- **ONVIF aktivieren:** Um das ONVIF Netzwerkprotokoll zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.

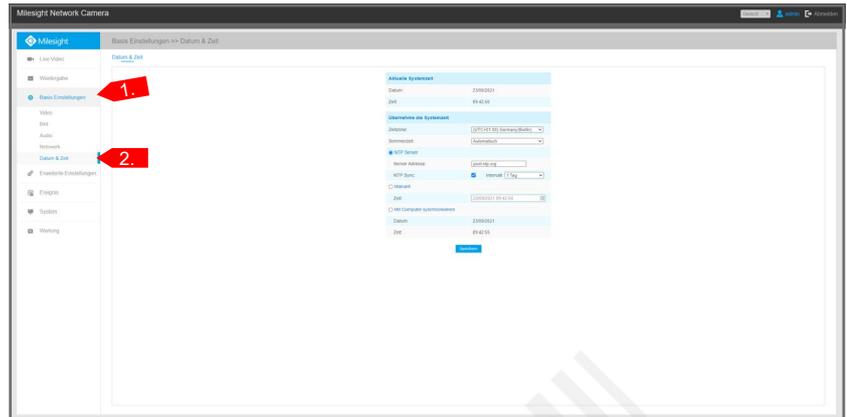
ONVIF aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
Speichern	

4.5. Datum & Zeit

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Basis Einstellungen] -> [Datum & Zeit]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.

**Aktuelle Systemzeit**

- **Datum:** Hier können Sie das Datum manuell eingeben.
- **Zeit:** Hier können Sie die Uhrzeit manuell eingeben.

Übernahme die Systemzeit

- **Zeitzone:** Wählen Sie Ihre Zeitzone aus.
- **Sommerzeit:** Automatische Umstellung der Sommerzeit.
- **NTP Server:** Uhrzeit von einem NTP Server übernehmen.
 - Server Adresse: Adresse des NTP Servers eintragen.
 - NTP Sync: Aktivieren, wenn die Zeit regelmäßig und automatisch synchronisiert werden soll.
- **Manuell:** Manuelle Eingabe.
- **Mit Computer synchronisieren:** Zeit vom Computer übernehmen.

Aktuelle Systemzeit	
Datum:	23/09/2021
Zeit:	09:56:48
Übernahme die Systemzeit	
Zeitzone:	(UTC+01:00) Germany(Berlin)
Sommerzeit:	Automatisch
<input checked="" type="radio"/> NTP Server	
Server Adresse:	pool.ntp.org
NTP Sync:	<input checked="" type="checkbox"/> Intervall: 1 Tag
<input type="radio"/> Manuell	
Zeit:	23/09/2021 09:56:47
<input type="radio"/> Mit Computer synchronisieren	
Datum:	23/09/2021
Zeit:	09:56:48
<input type="button" value="Speichern"/>	

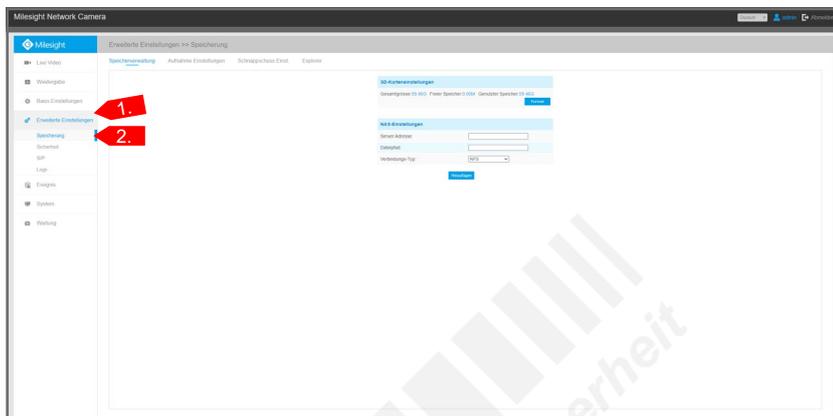
5. Erweiterte Einstellungen

5.1. Speicherung

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Erweiterte Einstellungen] -> [Speicherung]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



5.1.1. Speicherverwaltung

SD-Karteneinstellungen

Hier können Sie Ihre SD-Karte verwalten (SD-Karte ist nicht im Lieferumfang enthalten).

- **Gesamtgröße:** Der gesamte Speicherplatz auf der SD-Karte.
- **Freier Speicher:** Freier Speicherplatz auf der SD-Karte.
- **Genutzter Speicher:** Bereits verwendeter Speicherplatz.
- **Format:** SD-Karte formatieren. Dieser Vorgang ist erforderlich, falls die SD-Karte auf das von der Kamera unterstützte Dateisystem geändert / formatiert werden muss.
- **ACHTUNG:** Hierbei werden alle auf der SD-Karte gespeicherten Daten gelöscht.
- **Verbinden/Trennen:** Klicken Sie hier, wenn Sie die Verbindung zu einer SD-Karte entweder herstellen oder trennen möchten.



ACHTUNG: Vor dem Entfernen einer SD-Karte muss die Verbindung getrennt werden, da sonst aktuelle Daten nicht zu Ende geschrieben werden können und es zu fehlerhaften Daten führen kann.

- **Löschen:** Wenn Sie das automatische Überschreiben mit [Schalte dauerhaft Speicherung ein] aktiviert haben, können Sie hier angeben, bei welchem Speicherplatz ein ausgewählter Prozentsatz an Speicherplatz freigegeben / gelöscht werden soll.

NAS-Einstellungen

Hier können Sie einen NAS (Netzwerkspeicher) verwalten.

- **Server Adresse:** Die IP-Adresse des NAS eintragen.
- **Dateipfad:** Dateipfad für den Speicherordner eintragen. Dieser Pfad muss mit einem „\“ beginnen. Beispiel: \Aufnahme\Kamera1
- **Verbindungs-Typ:** NFS und SMB/CIFs kann ausgewählt werden. Sie können Benutzernamen und Passwort eintragen, wenn SMB/CIFs ausgewählt ist.

5.1.2. Aufnahme Einstellungen

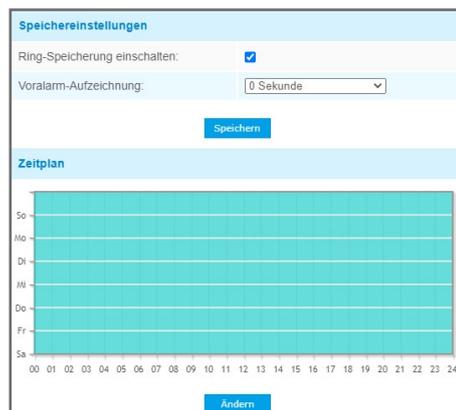
Zeitplan für Aufzeichnungen auf Speichermedien.

Speichereinstellungen

- **Ring-Speicherung einschalten** (automatisches Überschreiben): Wenn kein Speicherplatz mehr auf der SD-Karte mehr frei ist, werden die ältesten Aufzeichnungen automatisch durch neue Aufzeichnungen überschrieben beziehungsweise alte Daten werden für neue Daten gelöscht.
- **Voralarmzeit-Aufzeichnung:** Legen Sie fest, ob in einem Zwischenspeicher dauerhaft aufgezeichnet werden soll, um somit die Aufzeichnung schon vor dem eigentlichen Ereignis starten zu lassen. Wählen Sie hierbei die Dauer der Voralarmaufnahme.

Zeitplan

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten, finden Sie im Kapitel [6.1. Standard-Ereignis] ab Seite 47.



5.1.3. Schnappschuss Einst.

Hier können Sie das automatische speichern / versenden von Schnappschüssen konfigurieren.

- **Zeitgesteuerter Schnappschuss aktivieren:** Schnappschuss-Zeitplan aktivieren.
- **Intervall:** Tragen Sie den Zeitabstand zwischen den automatischen Schnappschüssen ein.
- **In den Speicher sichern:** Auf einer SD-Karte speichern (SD-Karte nicht enthalten).
 - **Additiere Time-Suffix:** Jeder Schnappschuss wird gespeichert / übertragen und hat einen eigenen Dateinamen.
 - **Überschreiben mit eigenem Dateinamen:** Es wird nur ein Schnappschuss mit einem Dateinamen gespeichert / übertragen. Diese Datei wird mit neueren Schnappschüssen überschrieben / ersetzt.
- **Save into NAS:** Auf einem NAS (Netzwerkpeicher) speichern. Hierzu muss zunächst unter [Storage Management] die NAS-Speicherung konfiguriert werden.
- **Hochladen mit FTP:** Via FTP übertragen. Überprüfen Sie hierzu die FTP-Konfigurationen in den Netzwerkeinstellungen.
- **Hochladen mit SMTP:** Via SMTP übertragen. Überprüfen Sie hierzu die SMTP-Konfigurationen in den Netzwerkeinstellungen.

Zeitplan

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten, finden Sie im Kapitel [6.1. Standard-Ereignis] ab Seite 47.

5.1.4. Explorer

Hier können Sie die Aufzeichnungen und/oder Schnappschüsse auf Ihrer SD-Karte verwalten (SD-Karte nicht im Lieferumfang enthalten). Dateien können kopiert oder gelöscht werden.

Die Daten werden nach Datum aufgelistet.

Wählen Sie rechts im Bild unter [Haupt-Typ] das gewünschte Medienformat und unter [Sub-Typ] die Art der Speicher-Auslösung aus.

Wählen Sie darunter einen Zeitraum für die Suche aus. Mit [Start] setzen Sie den Anfang und mit [Ende] das Ende für den Zeitraum, in dem nach Medien gesucht werden soll.

Klicken Sie auf [Suche], um die Suche zu starten oder auf [Reset], um wieder die Standard Vorgaben zu laden.

Falls die Ergebnisse auf mehrere Seiten aufgelistet werden, können Sie unten im Bild zwischen den Seiten wechseln.

[Erster] = Erste Seite. [Vorher] = Vorherige Seite. [Naechster] = Nächste Seite. [Letzter] = Letzte Seite. Oder Sie geben rechts daneben in das Feld die Nummer der gewünschten Seite ein und klicken auf [Gehe].

Sie können die Dateien auf Ihrer SD-Karte auch über FTP suchen. Beispiel: ftp://benutzername:passwort@192.168.5.190 (Benutzername und password sind die selben wie für den Kamera-Zugang, gefolgt von der IP-Adresse der Kamera).

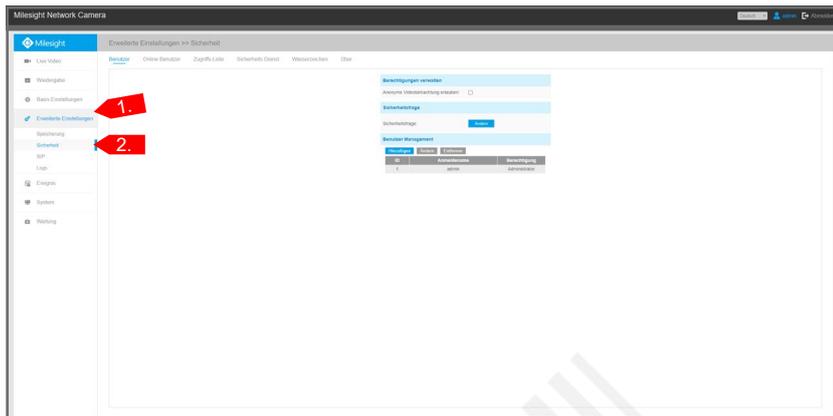
ACHTUNG: Entfernen Sie nicht im laufenden Betrieb die SD-Karte, während Sie die Daten verwalten. Bevor Sie die SD-Karte entfernen möchten, müssen Sie zuerst über die Einstellungen im Register [SD Card] die Verbindung trennen, da es sonst zu fehlerhaften Daten kommen kann.

5.2. Sicherheit

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Erweiterte Einstellungen] -> [Sicherheit]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



5.2.1. Benutzer (Benutzerverwaltung)

Berechtigungen verwalten

Falls mehrere Personen Zugang zu der Kamera haben sollen, können Sie bis zu zehn Benutzerzugänge verwalten. Wenn Sie das Feld aktivieren, gestatten Sie den Zugang zum Livebild für Personen, die keinen Benutzerzugang haben.

Sie erlauben nur den Zugriff auf das Livebild. Der Zugriff auf die Konfigurationen (Einstellungen) ist für den anonymen Login nicht gestattet.

Wenn dies aktiviert ist, erscheint im Anmeldefenster eine zusätzliche Schaltfläche für den anonymen Login, für den kein Passwort erforderlich ist.

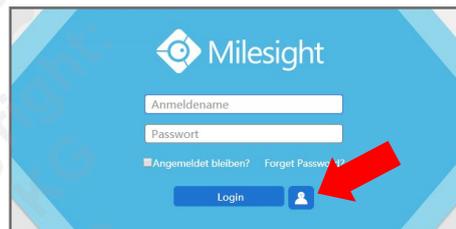
Für diesen Zugang ist kein Passwort erforderlich und man hat nur den Zugriff auf das Livebild. Der Zugriff auf die Konfigurationen (Einstellungen) ist für den anonymen Login nicht gestattet.



Passwort vergessen

Für den Fall, dass Sie Ihr Passwort vergessen, können Sie drei Sicherheitsfragen hinterlegen. Sie können entweder eine vordefinierte Sicherheitsfrage auswählen oder mit [Customized Question] eine Frage selbst eingeben.

Bei Passwortverlust klicken Sie im Anmeldefenster auf [Forget Password] und Sie werden aufgefordert alle drei Sicherheitsfragen korrekt zu beantworten.



Sicherheitsfrage

Wenn Sie für den Fall des Passwort-Verlusts Sicherheitsfragen eintragen möchten, mit deren Beantwortung das Passwort wiederhergestellt werden soll, klicken Sie auf [Ändern].

Wenn Sie eine eigene Frage eingeben möchten, wählen Sie [Individuelle Frage]. Dann können Sie in das Auswahlfeld eine eigene Frage eintippen und darunter die entsprechende Antwort. Es müssen alle drei Fragen bearbeitet werden.

Benutzer-Management

Hier können Sie einen neuen Benutzer anlegen oder Benutzer verwalten.

1. Benutzer hinzufügen:

Klicken Sie auf [Hinzufügen].
Geben Sie Ihr Admin-Passwort ein.

Wählen Sie bei [User Level] eine Berechtigung aus. Ein Administrator-Zugang kann nur einmalig existieren. Die Benutzerrechte sind wie folgt aufgliedert:

[Operator] = Livebild **JA**, Konfigurationen **JA**, Zugriff auf Benutzerverwaltung **NEIN**
[Viewer] = Livebild **JA**, Konfigurationen **NEIN**, Zugriff auf Benutzerverwaltung **NEIN**

Tragen Sie bei [Anmeldename] einen Benutzernamen ein.

Tragen Sie bei [Passwort] das Passwort für den Benutzer ein.

Bestätigen Sie bei [Bestätigen] das Passwort.

Klicken Sie zum Übernehmen auf [Speichern].

Sie können insgesamt bis zu 20 Benutzer anlegen.

2. Benutzer ändern:

Klicken Sie den Benutzer, den Sie ändern möchten, in der Liste an und klicken Sie anschließend oben auf [Ändern].

Ändern Sie die Einstellungen und klicken Sie auf [Speichern].

3. Benutzer löschen:

Klicken Sie den Benutzer, den Sie löschen möchten, in der Liste an und klicken Sie anschließend oben auf [Löschen]. Bestätigen Sie zum Löschen die eingeblendete Frage.

ID	Anmeldename	Berechtigung
1	admin	Administrator

5.2.2. Online Benutzer

Hier können Sie sehen, welche Benutzer und welche IP-Adressen gerade mit der Kamera verbunden beziehungsweise bei ihr angemeldet sind.

Nr.	Benutzername	Benutzerstufe	IP Adresse	Benutzer-Anmeldezeit
1	admin	Administrator	192.168.100.231	2021-09-23 09:55:59
2	admin	Administrator	192.168.100.8	2021-09-23 08:44:01
3	admin	Administrator	192.168.100.244	2021-09-23 08:44:00

5.2.3. Zugriffe als Liste

Hier können Sie die Benutzerzugriffe einschränken.

Allgemeine Einstellungen

Hier können Sie festlegen, wie viele Benutzer gleichzeitig auf die Kamera zugreifen können. Entweder von 1 bis 9, oder mit [Kein Limit] unbegrenzt.

Zugriffs-Liste

Hier können Sie den Zugriff auf bestimmte IP-Adressen oder IP-Bereiche einschränken.

Wählen Sie bei [Filter Typ], ob Sie den Zugriff nur bestimmten Adressen oder Bereichen erlauben möchten oder ob der Zugriff für diese Adresen oder Bereiche verweigert werden soll.

Klicken Sie auf [Hinzufügen], um eine Einschränkung hinzuzufügen. Wählen Sie aus, ob Sie auf eine IPv4 Adresse, eine Netzwerkadresse, einen IP Bereich oder auf eine Mac Adresse einschränken möchten und geben Sie daneben die entsprechende Adresse ein.

Klicken Sie zum Übernehmen auf [Speichern].

ACHTUNG: Nach dem Aktivieren erhalten Sie nur noch von den eingetragenen IP-Adressen oder IP-Bereiche Zugriff auf die Kamera beziehungsweise für die eingetragenen IP-Adressen oder IP-Bereiche wird der Zugriff verweigert. Fehlerhafte Änderungen können durch einen Reset (Zurücksetzen auf Werkseinstellung) wieder rückgängig gemacht werden. Hierzu muss die Reset-Taste an der Kamera für die Dauer von fünf Sekunden gedrückt werden.

5.2.4. Sicherheits Dienst

SSH Einstellungen

Mit [SSH aktivieren] können Sie Secure Shell aktivieren. SSH ermöglicht eine getunnelte, gesicherte Anmeldung und der verschlüsselte Transfer von Daten und Dokumenten über das Internet oder Netzwerk für FTP, POP und PPP.

5.2.5. Wasserzeichen

Wasserzeichen Einstellungen

Wenn Sie ein digitales Wasserzeichen für die Kamera aktivieren möchten, setzen Sie einen Haken bei [Wasserzeichen aktivieren], tragen bei [Wasserzeichenfolge] den gewünschten Titel für das Wasserzeichen ein und klicken auf [Speichern].



5.2.6. Über

Open Source Software Lizenzen

Open-Source-Software kennzeichnet sich durch einen frei zugänglichen Quellcode. Hier können Sie sich die entsprechenden Informationen anzeigen lassen.



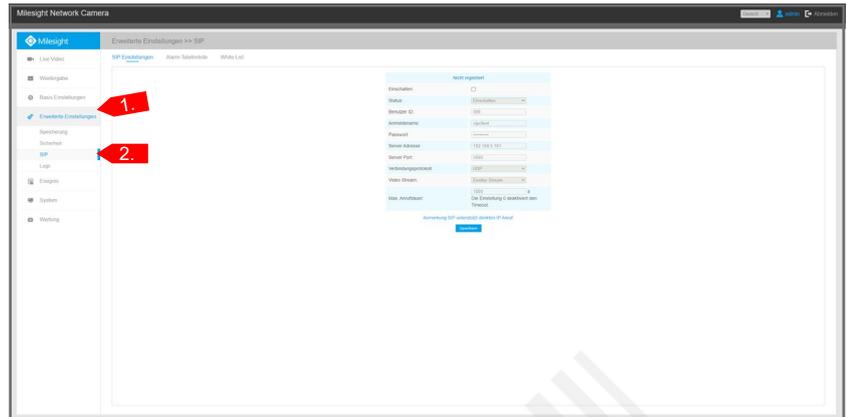
FRS Für Richtige Sicherheit
Distribution und Copyright:
FRS GmbH & Co. KG
www.frs-online.de

5.3. SIP

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Erweiterte Einstellungen] -> [SIP]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



5.3.1. SIP Einstellungen

SIP (Session Initiation Protocol) ist ein Kommunikationsprotokoll, welches für die Steuerung von multimedialen Kommunikationsverbindungen wie Sprach- und Videoanrufe über das Internet Protokoll (IP) Netzwerk genutzt wird. Ihre Mlesight IP-Kamera kann als SIP-Endgerät konfiguriert werden. Sie kann im Alarmfall einen Anruf ausgeben lassen oder berechtigten Nummern den Zugriff auf das Livebild ermöglichen. Um diese Funktion zu nutzen, müssen alle Eingaben korrekt erfasst werden.

SIP kann auf zwei Methoden erfolgen.

Methode 1: Direkte anwählen einer IP-Adresse. Dazu müssen sich die Mlesight IP-Kamera und das SIP Telefon im gleichen Netzwerk-Segment befinden.



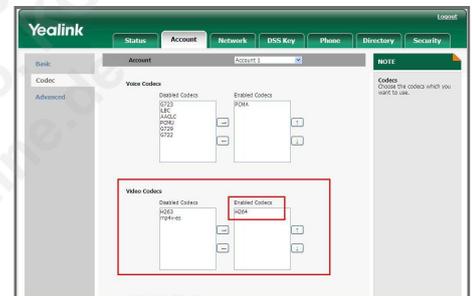
Methode 2: Zugangs-Registrierung. Hierzu müssen Sie zuerst einen Zugang für die Kamera am SIP Server registrieren. Registrieren Sie einen weiteren Benutzerzugang für das SIP Gerät am selben SIP Server. Rufen Sie die Kamera User-ID vom SIP Gerät aus an. Auf dem SIP Gerät sollte anschließend das Livebild der Kamera erscheinen.

Hinweis:

SIP unterstützt direkte IP-Anrufe. Es wird nur der zweite Videostream (Sekundär-Stream) mit H.265/H.264 oder MJPEG Videocodex verwendet.

Diese Netzwerkkamera unterstützt SIP, sowohl für den Haupt- als auch für den Sekundärstream. Bitte überprüfen Sie Ihr SIP Telefon, ob es H.264 oder MPEG-4 unterstützt.

Es gibt zwei Wege, ein SIP Telefon anzuwählen. Entweder am Server registrieren oder per Direktanwahl. Rechts im Bild ein Beispiell.



5. Erweiterte Einstellungen 5.3. SIP (Fortsetzung)

Variante 1: am Server registrieren

Das folgende Beispiel wird für „Take MyPBX“ erklärt.

Schritt1: Melden Sie sich an und erstellen Sie einen neuen Account für die Kamera. Geben Sie die IP-Adresse der IP-Telefonanlage in den Browser ein. Tragen Sie Ihre Anmeldedaten ein und loggen Sie sich ein.

Schritt 2: Klicken Sie auf die PBX-Option. Fügen Sie einen neuen Account hinzu.

Schritt 3: Klicken Sie auf [Add new Extension].

Schritt 4: Klicken Sie auf [Status] -> [Extension State]. Prüfen Sie, ob die Registrierung eines Accounts erfolgreich war.

Schritt 5: Tragen Sie die Informationen des Accounts in den SIP Server ein. Wenn die Eingaben korrekt sind, ändert sich der Status von SIP auf „registriert“.

Schritt 6: Rufen Sie die Kamera über ihre IP-Adresse auf. Melden Sie sich in der Kamera an.

Klicken Sie auf [Konfiguration]. Klicken Sie auf [Basis Einstellungen] -> [Video]

Wählen Sie den Stream aus, den Sie für die SIP-Funktion verwenden möchten.

- Primär Stream: Der eigentliche Video-Stream, der für Aufnahmen verwendet wird.
- Sekundär Stream: Zweiter Video-Stream, der meistens für die Fernwahl oder bei einer Mehrfachdarstellung mehrerer Kameras auf einem Bildschirm verwendet wird.
- Third Stream: Dritter Video-Stream, der auch für die Fernwahl oder bei einer Mehrfachdarstellung mehrerer Kameras auf einem Bildschirm verwendet werden kann.

Wählen Sie einen Video Codec aus.

WICHTIG: Das SIP-Telefon muss den gleichen Video Codec unterstützen.

Setzen Sie das Profil auf [Base]. Klicken Sie unten auf [Speichern].

Rufen Sie nun die SIP Einstellungen Ihrer Kamera auf. Klicken Sie hierzu auf [Erweiterte Einstellungen] -> [SIP]

Setzen Sie einen Haken bei [Eingeschaltet].

Tragen Sie die Informationen wie in Schritt 3 ein.

Wählen Sie den Stream aus, den Sie in Schritt 6 konfiguriert haben.

Klicken Sie unten auf [Speichern], um oben ein blaues „Verbunden“ angezeigt zu bekommen.

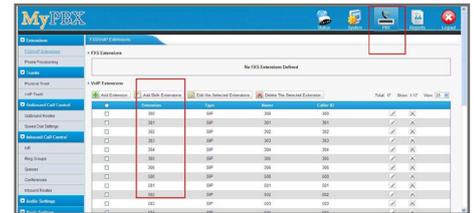
Variante 2: Direktanwahl

Rufen Sie nun die SIP Einstellungen Ihrer Kamera auf. Klicken Sie hierzu auf [Erweiterte Einstellungen] -> [SIP]

Setzen Sie einen Haken bei [Einschalten].

Wählen Sie bei [Status] „Ausschalten“ aus.

Klicken Sie unten auf [Speichern].



Aufnahme Stream Typ:	Allgemein
Video Codec:	H 264
Auflösung:	5M(2592*1944)
Maximale Bildrate:	25 fps
Bitrate:	8192 kbps
Smart Stream:	Aus
Bitraten-Steuerung:	CBR
Profil:	Main
I-frame Intervall:	50 Bild(er) (1-120)
Speichern	

Nicht registriert	
Einschalten:	<input type="checkbox"/>
Status:	Einschalten
Benutzer ID:	500
Anmeldename:	sipclient
Passwort:	*****
Server Adresse:	192.168.5.101
Server Port:	5060
Verbindungsprotokoll:	UDP
Video Stream:	Zweiter Stream
Max. Anrufdauer:	1800 s Die Einstellung 0 deaktiviert den Timeout.
Anmerkung:SIP unterstützt direkten IP Anruf.	
Speichern	

Nicht registriert	
Einschalten:	<input type="checkbox"/>
Status:	Einschalten
Benutzer ID:	500
Anmeldename:	sipclient
Passwort:	*****
Server Adresse:	192.168.5.101
Server Port:	5060
Verbindungsprotokoll:	UDP
Video Stream:	Zweiter Stream
Max. Anrufdauer:	1800 s Die Einstellung 0 deaktiviert den Timeout.
Anmerkung:SIP unterstützt direkten IP Anruf.	
Speichern	

5.3.2. Alarm-Telefonliste

Variante 1: Telefonnummer

- **Telefon Typ:** Wählen Sie „Telefonnummer“ aus.
- **An Telefonnummer:** Tragen Sie die Telefonnummer des SIP-Telefons ein.
- **Anmerkung**
- **Dauer:** Konfigurieren Sie die Alarmdauer und klicken Sie unten auf [Hinzufügen].

Telefon Typ:	Telefonnummer
An Telefonnummer:	<input type="text"/>
Anmerkung:	<input type="text"/>
Dauer:	von <input type="text" value="00"/> : <input type="text" value="00"/> an <input type="text" value="24"/> : <input type="text" value="00"/>
<input type="button" value="Hinzufügen"/>	

Variante 2: Direkter IP Anruf

- **Telefon Typ:** Wählen Sie „Direkter IP Anruf“ aus.
- **An IP Adresse:** Tragen Sie die IP-Adresse und den Port des SIP-Telefons ein. Die Kamera und das SIP-Telefon müssen sich im gleichen Netzwerkbereich befinden.
- **Port:** Tragen Sie hier den Port ein.
- **Dauer:** Konfigurieren Sie die Alarmdauer und klicken Sie unten auf [Hinzufügen].

Klicken Sie auf [Konfiguration] -> [Ereignis]. Wählen Sie ein Ereignis aus.

Wählen Sie unter [Reaktion auf einen Alarm] den Punkt [Sprach Alarm zu SIP Telefon] und setzen Sie darin einen Haken.

Klicken Sie unten auf [Speichern].

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, wählt die Kamera das SIP-Telefon über dessen Telefonnummer an.

Während dieser Zeit wird das Livebild auf dem SIP-Gerät eingeblendet.

Reaktion auf einen Alarm	
In den Speicher sichern:	<input type="checkbox"/> Dateiformat: Aufnahme
Hochladen mit FTP:	<input type="checkbox"/> Dateiformat: Aufnahme
Hochladen mit SMTP:	<input type="checkbox"/> Dateiformat: Schnappschuss (Bitte E-Mail aktivieren.)
Externer Ausgang:	<input type="checkbox"/> (Bitte konfigurieren Sie die Aktionszeit für die externe Ausgabe.)
Audio abspielen:	<input type="checkbox"/> (Bitte Lautsprecher aktivieren.)
Sprach Alarm zu SIP Telefon:	<input type="checkbox"/> (Bitte SIP öffnen.)
HTTP Benachrichtigung:	<input type="checkbox"/>

5.3.3. White List

Zugelassene Telefonnummern beziehungsweise IP-Adressen.

- **Telefon Typ:** Wählen Sie „Telefonnummer“ aus.
- **Telefonnummer:** Tragen Sie die Telefonnummer des SIP-Telefons ein. Klicken Sie auf [Hinzufügen]
- **White List einschalten:** Setzen Sie hier einen Haken, um die Funktion zu aktivieren. Klicken Sie auf [Speichern].

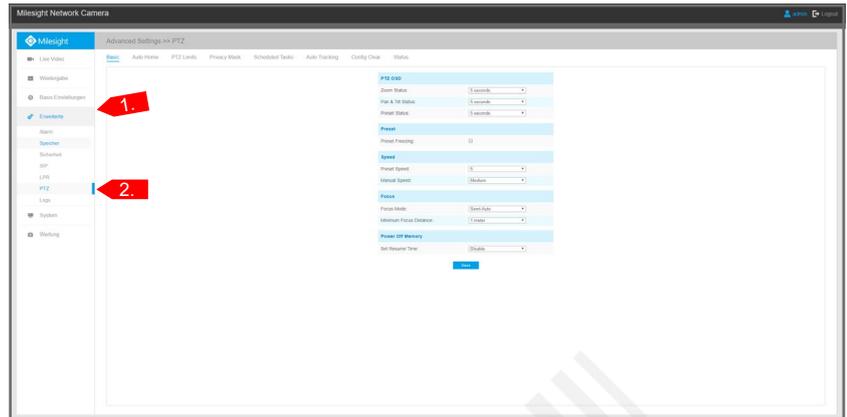
Telefon Typ:	Telefonnummer
Telefonnummer:	<input type="text"/>
<input type="button" value="Hinzufügen"/>	
White List einschalten:	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Speichern"/>	

5.4. PTZ

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Erweiterte] -> [PTZ]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



5.4.1. Basis

Hier konfigurieren Sie die Basis-Einstellungen einer PTZ-Kamera für die Schwenk-, Neige- und Zoom-Funktionen.

PTZ OSD

- **Zoom Status:** Stellen Sie den Zoom Status in Sekunden ein.
- **Schwenk & Neige Status:** Stellen Sie den Schwenk & Neige Status in Sekunden ein.
- **Preset Status:** Stellen Sie den Preset Status in Sekunden ein.
- **Patrouillenstatus:**
- **Muster Status:**
- **Auto Scan Status:**

PTZ OSD	
Zoom Status:	5 Sekunden
Schwenk & Neige Status:	5 Sekunden
Preset Status:	5 Sekunden
Patrouillenstatus:	Permanent-Anzeigen
Muster Status:	Permanent-Anzeigen
Auto Scan Status:	Permanent-Anzeigen

Preset

- **Preset einfrieren:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird beim Ansteuern auf eine Preset-Position nicht das Fahren zur Position übertragen, sondern direkt das Livebild, sobald die Kamera an der Position angekommen ist. Dies kann die Bandbreite reduzieren und den Speicherplatz schonen.

Preset	
Preset einfrieren:	<input type="checkbox"/>

Geschwindigkeit

- **Position Geschwindigkeit:** Sie können die Geschwindigkeit bestimmen, in der die Kamera auf Preset-Positionen fahren soll.
- **Manuelle Geschwindigkeit:** Sie können die Geschwindigkeit für das manuelle Steuern bestimmen.
- **Scan Geschwindigkeit:** Sie können die Geschwindigkeit bestimmen, in der die Kamera Scan-Touren fahren soll.

Geschwindigkeit	
Preset Geschw.:	5
Manuelle Geschw.:	Mittel

Tour

- **Tour fortsetzen:** Klicken Sie hier, wenn der Rundgang (Patrol) gestartet beziehungsweise fortgesetzt werden soll.
- **Manuelle Geschw.:**
- **Rundgangwartezeit:** Wählen Sie eine Dauer für das Fortsetzen eines Rundganges.

Tour	
Tour fortsetzen:	<input type="checkbox"/>
Zeit bis zum Fortsetzen der Tour (5-720s):	10 s

Fokus

- **Fokus Modus:** Sie können [Auto], [Semi-Auto] und [Manuell] auswählen.
- **Minimale Fokus Distanz:**

Fokus	
Fokus Modus:	Halbautomatisch
Minimale Fokus Distanz:	1 Meter

Letzte Position bei Stromausfall

- **Verweilzeit:** Wenn die Kamera für den ausgewählten Zeitraum nicht arbeitet, wird die Position gespeichert. Wenn die Kamera nach einem Neustart in ihre normale Arbeitsweise übergeht, wird von dieser Position gestartet.

Letzte Position bei Stromausfall (Kamera muss vorher X Sek. verweilen)	
Verweilzeit:	Deaktivieren

Entfeuchten

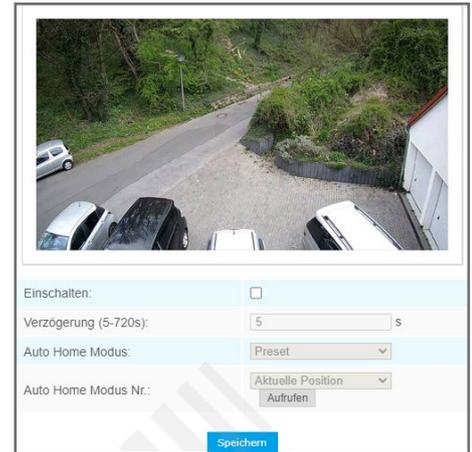
- **Lüftermodus:**

Entfeuchten	
Lüfter-Modus:	Normal
<input type="button" value="Speichern"/>	

5.4.2. Auto Home

Mit dieser Funktion fährt die Kamera auf ihre Home-Position, wenn sie eine vorgegebene Zeit lang nicht bedient wird.

- **Einschalten:** Funktion aktivieren.
- **Verzögerung:** Wählen Sie die Dauer.
- **Auto Home Modus:** Wählen Sie, dass die Kamera einen Preset als Home-Position ansteuern soll.
- **Auto Home Modus Nr.:** Wählen Sie einen Preset als Home-Position aus. Wenn Sie auf [Aufrufen] klicken, fährt die Kamera auf die ausgewählte Position.



5.4.3. PTZ Limit

Mit dem PTZ Limit können Sie den Schwenkbereich nach links und nach rechts begrenzen.

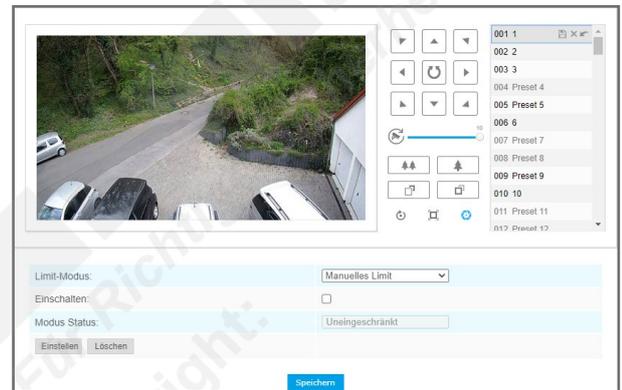
Klicken Sie unten auf [Einstellen].

Steuern Sie die Kamera mit den Steuertasten oben auf die gewünschte linke Grenze und klicken Sie auf [OK]. Steuern Sie die Kamera anschließend auf die gewünschte rechte Grenze und klicken Sie auf [OK].

Wenn Sie die Grenzen wieder löschen möchten, klicken Sie auf [Löschen].

Klicken Sie auf [Speichern].

- **Limit Modus:** Wählen Sie einen Limit Modus. Entweder [Manuelles Limit], wenn das manuelle Steuern auf einen Bereich begrenzt werden soll oder [Scan Limit], wenn Sie eine Begrenzung für den automatischen Scan setzen wollen.
- **Einschalten:** Setzen Sie hier einen Haken, um die Grenzen einzuschalten.
- **Modus Status:** Hier wird angezeigt, ob die Grenzen gesetzt sind oder nicht.



5.4.4. Initiale Position

Sie können eine Initialisierungs-Position als Null-Punkt speichern. Sie können auch eine Preset-Position hierfür verwenden.

Klicken Sie unten auf [Einstellen], um die Position zu speichern.

Um die Position zu löschen, klicken Sie unten auf [Löschen].

Um die Position aufzurufen, klicken Sie unten auf [Aufrufen].



5.4.5. Privat-Maske

Diese Funktion verdeckt Privatbereiche. Dies ist häufig zum Schutz der Privatsphäre anderer Personen erforderlich.

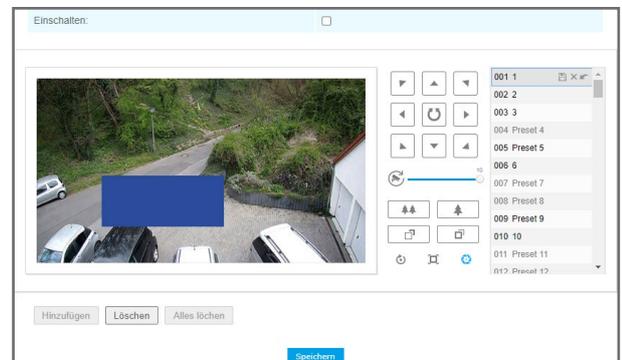
Setzen Sie bei [Einschalten] einen Haken, um die Funktion zu aktivieren.

Ziehen Sie ein Feld über den Bereich, den Sie markieren möchten. Um einen Teil wieder zu löschen, klicken Sie auf [Löschen]. Um die komplette Maskierung zu entfernen, klicken Sie auf [Alles löschen].

Klicken Sie auf [Hinzufügen]. Die Privatmaskierung wird unten in der Tabelle aufgelistet.

Zum Ändern einer gespeicherten Maskierung klicken Sie in der Tabelle unter [Ändern] auf das ✕ Symbol. Sie können zum Beispiel die Farbe der Maskierung ändern.

Zum Löschen einer gespeicherten Maskierung klicken Sie unter [Löschen] auf das ✕ Symbol.



Achtung: Es handelt sich um eine intelligente Privatmaskierung für PTZ-Steuerung. Wenn Sie die Kamera steuern oder wenn Sie auf eine bestimmte Presetposition oder Tour fahren, bleibt die Maskierung an der Stelle stehen, an der Sie sie gesetzt haben. Es kann jedoch zu kleinen Verzögerungen kommen, bei der sich die Maskierung ein wenig mitbewegt.

5. Erweiterte Einstellungen 5.4. PTZ (Fortsetzung)

5.4.6. Zeitplan Aufgaben

Sie können in einem Zeitplan hinterlegen, wann die Kamera welche Positionen oder Touren ansteuern soll.

Setzen Sie oben bei [Zeitplanaufgaben aktivieren] einen Haken, um den Zeitplan einzuschalten.

Wählen Sie entweder oben links im Bild mit dem Auswahl-Dropdown oder rechts im Bild durch Anklicken eine Funktion aus. Klicken Sie zum Beispiel auf [Preset], wenn die Kamera zu einer bestimmten Uhrzeit auf einer Presetposition verweilen soll.

Markieren Sie die Zeit im Zeitplan. Diese wird dann farblich hinterlegt. Wenn Sie den kompletten Zeitplan mit einer einzigen Funktion belegen möchten, dann wählen Sie die Funktion aus und klicken Sie oben auf [Alles Auswählen].

Die verschiedenen Funktionen werden farblich unterschiedlich hinterlegt. Es kann zu einem Zeitpunkt immer nur eine einzelne Funktion ausgewählt werden.

Wenn Sie auf eine Markierung klicken, öffnet sich ein kleines Fenster. Wählen Sie zum Beispiel bei der Preset-Funktion den gewünschten Preset aus, der angesteuert werden soll.

Klicken Sie in diesem Fenster anschließend zum Speichern auf [Save] oder zum Löschen der Markierung auf [Delete]. Zum Abbrechen klicken Sie auf das [X] oben rechts im Fenster.

Wenn die Kamera gerade nicht manuell gesteuert wird, können Sie eine Verweildauer auswählen, wann der Zeitplan gestartet / fortgesetzt werden soll.

Wählen Sie bei [Aufgaben Wartezeit] die gewünschte Dauer in Sekunden aus.

Klicken Sie auf [Speichern].

5.4.7. Autom. Verfolgung

Die Kamera kann ein bewegtes Objekt (Person, Fahrzeug) automatisch verfolgen, ohne dass eine manuelle Steuerung notwendig ist.

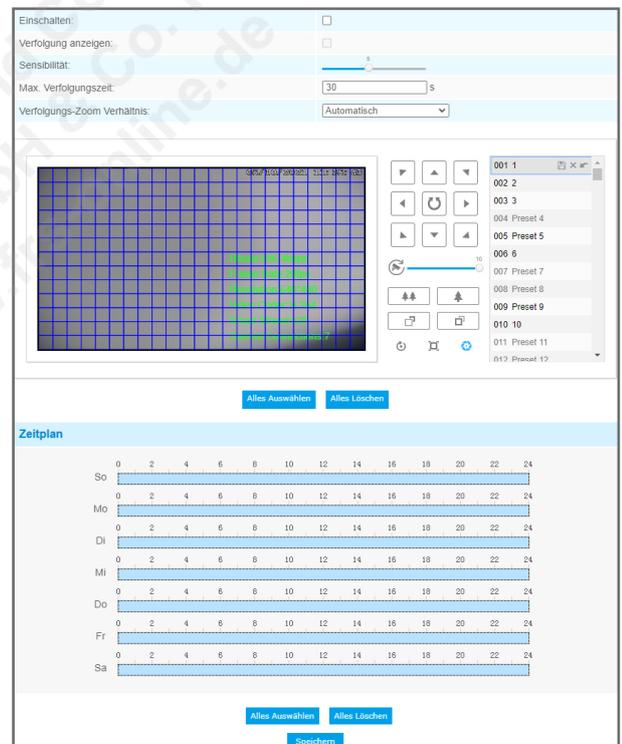
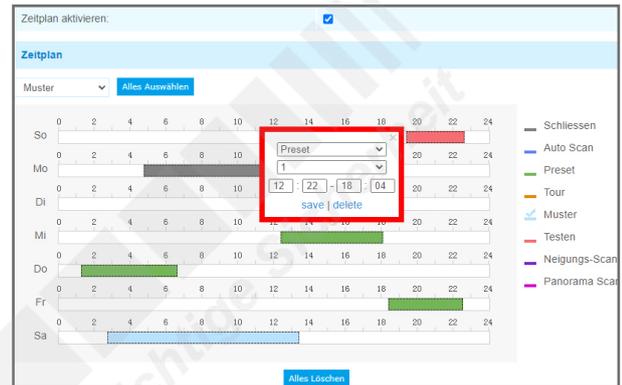
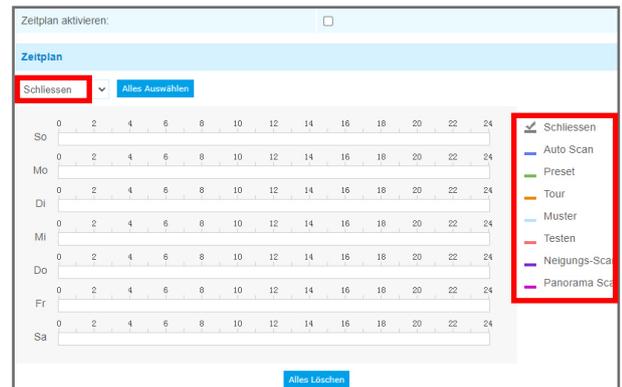
- **Einschalten:** Setzen Sie einen Haken, um das Auto Tracking einzuschalten.
- **Sensibilität:** Wählen Sie die Empfindlichkeit aus, mit der die Kamera bewegte Objekte verfolgen soll. Je höher die Empfindlichkeit, um so höher ist das Risiko, dass die Kamera sich zum Beispiel durch Wind und Wetter beeinflussen lässt oder anderen Bewegungen im Bild folgt, die keine verdächtige Personen sind. Bei einer zu geringen Empfindlichkeit werden Personen in größerer Entfernung unter Umständen nicht verfolgt.
- **Max. Verlängerungszeit:** Wählen Sie die Dauer der Verfolgung in Sekunden aus, bis die Kamera wieder auf die ursprüngliche Position oder Tour zurückfahren soll.
- **Verfolgungs-Zoom Verhältnis:** Sie können den Zoom zur automatischen Verfolgung anpassen.

Zeitplan

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten, finden Sie im Kapitel [6.1. Standard-Ereignis] ab Seite 47.

Klicken Sie unten auf [Speichern].

Hinweis: Diese Funktion kann keinen Menschen ersetzen. Bitte berücksichtigen Sie zum Beispiel, dass es bei mehreren zeitgleichen Objekten dazu kommen kann, dass die Kamera nicht das für Sie relevante Objekt verfolgt. Bestimmte Wittereinflüsse oder Tiere können diese Funktion zudem beeinträchtigen.



5.4.8. Konfig löschen

Wenn mehrere Benutzer eine Vielzahl unterschiedlicher Konfigurationen gespeichert haben, kann schnell die Übersicht verloren gehen. In diesem Menü können Sie bestimmte gespeicherte PTZ-Funktionen oder auch alle PTZ-Funktionen komplett löschen und bei Bedarf anschließend neu konfigurieren.

Setzen Sie bei den Funktionen, die Sie löschen möchten, einen Haken in das Feld und klicken Sie auf [Speichern].

Alles Löschen:	<input type="checkbox"/>
Alle Presets löschen:	<input type="checkbox"/>
Alle Touren löschen:	<input type="checkbox"/>
Alle Muster löschen:	<input type="checkbox"/>
Alle Auto Home löschen:	<input type="checkbox"/>
Alle PTZ Limits löschen:	<input type="checkbox"/>
Initiale Position löschen:	<input type="checkbox"/>
Alle Privatzenen löschen:	<input type="checkbox"/>
Alle Zeitpläne löschen:	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Speichern"/>	

5.4.9. RS485

Falls die Kamera über eine RS-485 Schnittstelle verfügt, können hier die entsprechenden Konfigurationen vorgenommen werden.

Protokoll:	<input checked="" type="radio"/> Pelco-D <input type="radio"/> Pelco-P
Baudrate:	<input type="text" value="9600"/>
Data Bit:	<input type="text" value="8"/>
Stop Bit:	<input type="text" value="1"/>
Parität:	<input type="text" value="Kein"/>
Datenflusssteuerung:	<input type="text" value="Kein"/>
PTZ Adresse:	<input type="text" value="1"/>
<input type="button" value="Speichern"/>	

5.4.10. Status

Hier finden Sie aktuelle Werte über Temperatur, Heizungsstatus und Lüfterstatus.

Status Info	
Temperatur:	32.13°C
Heizung:	Standby
Lüfter:	Standby

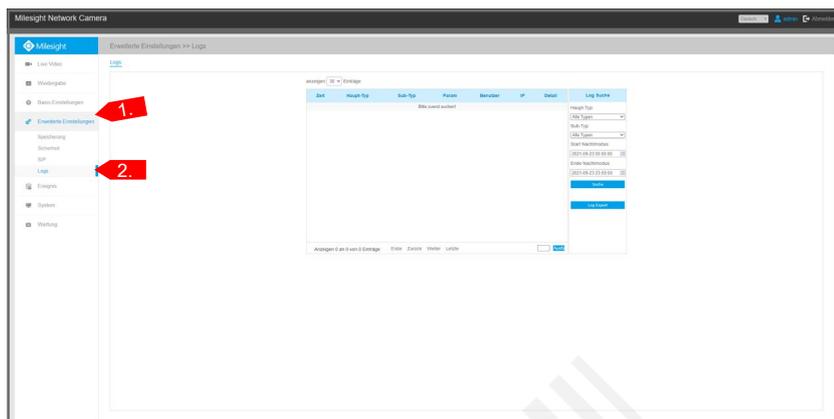
FRS

Distribution und Copyright:
FRS GmbH & Co. KG
www.frs-online.de

5.5. Logs

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Erweiterte Einstellungen] -> [Logs]

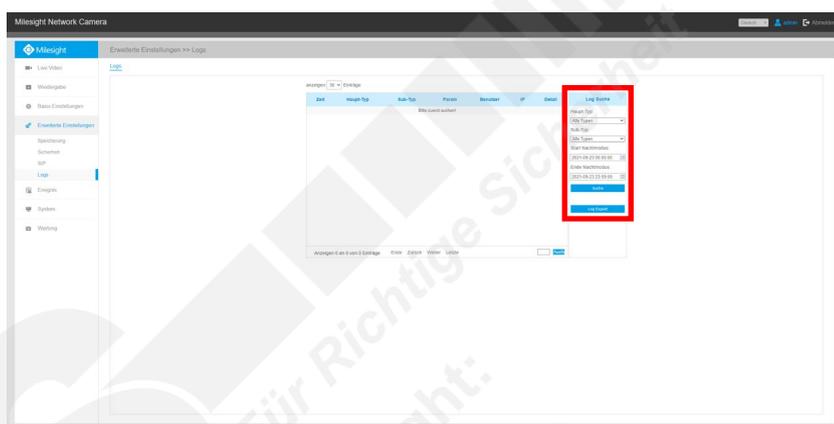
Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].



Im Log erhalten Sie Informationen über Ereignisse und die Zugriffe von Benutzern.

Rechts im Bild unter [Log Suche] können Sie nach bestimmten Log-Einträgen suchen.

- Haupt Typ = Wählen Sie eine Art von Log-Ereignis aus.
 - [Alle Typen] = Alle Arten.
 - [Event] = Ereignis.
 - [Operation] = Betrieb.
 - [Information] = Informationen.
 - [Ausnahme] = Ausnahmen / Sonderfälle.
- Sub Typ = Wählen Sie eine zum [Main Typ] entsprechende Unterkategorie aus oder wählen Sie mit [Alle Typen] alle Unterkategorien.
- Start = Wählen Sie eine Anfragszeit aus.
- Ende = Wählen Sie das Ende für den Zeitraum aus, in dem Sie suchen möchten.



Klicken Sie auf [Suche], um die Suche zu starten.

Klicken Sie auf [Log Export], wenn Sie die Ergebnisse exportieren möchten. Je nach Web-Browser erhalten Sie gegebenenfalls zunächst eine Meldung eingeblendet, in der Sie zuerst das Speichern einer Datei genehmigen müssen. Die Daten werden als Datenbank im .csv Format gespeichert.

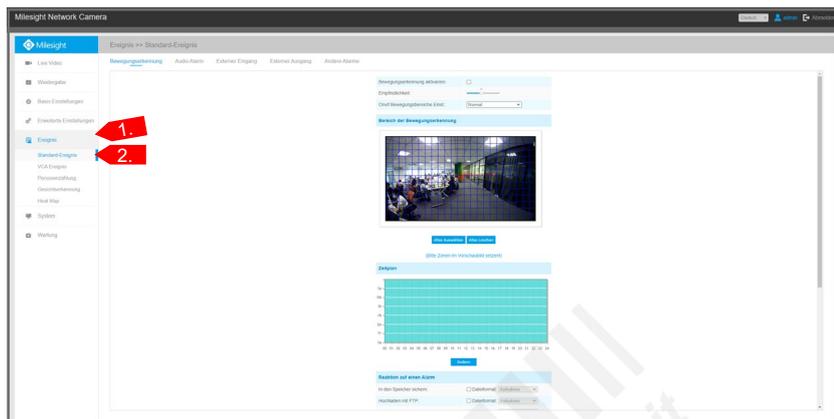
Unter [Speicher Periode] können Sie [Permanent] dauerhaft oder von 30 bis 360 Tagen auswählen.

6. Ereignis

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Ereignis] -> [Standard-Ereignis]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



In den Untermenüs können Sie Einstellungen für Zeitplan und Alarm-Aktionen konfigurieren. Diese Einstellungen sind größtenteils identisch. Daher werden sie hier nur einmalig erklärt.

Wichtig: Bei allen Funktionen ist grundsätzlich immer mit Toleranzen zu rechnen. Eine präzise Konfiguration ist die Grundlage für eine möglichst genaue und fehlerfreie Funktion.

6.0.1. Bereich festlegen

Bei einigen Funktionen müssen die Bereiche, in denen die Funktionen aktiv sein sollen, zuerst im Livebild markiert werden.

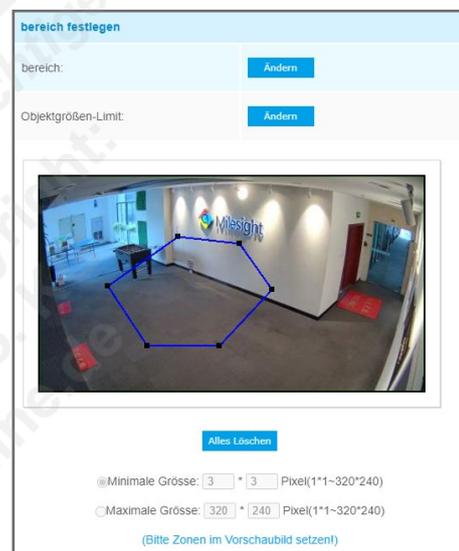
- **Erkennungsbereich:** Klicken Sie im Livebild mit der linken Maustaste um den gewünschten Bereich herum. Um den Bereich abzuschließen, klicken Sie auf den Punkt, den Sie als erstes gesetzt haben. Um die Auswahl zu löschen, klicken Sie auf [Alles Löschen].

Gegebenenfalls müssen Sie zum Bestätigen unterhalb des Livebilds auf [Hinzufügen] klicken. Bei manchen Funktionen ist es möglich, mehrere Bereiche festzulegen.

- **Objektgrößen-Limit:** Mit der Objektgröße können Sie definieren, wie groß ein Objekt mindestens sein muss, um einen Alarm auszulösen. Mit einer minimalen Größe können Sie vermeiden, dass Personen schon in größerer Entfernung schon Fehlalarme im Nahbereich auslösen. Auch Fehlalarme durch Kleintiere können so minimiert werden.

Klicken Sie unter dem Livebild auf [Minimale Größe] und ziehen Sie ein Feld über das Livebild, um eine minimale Objektgröße zu definieren.

Klicken Sie unter dem Livebild auf [Maximale Größe] und ziehen Sie ein Feld über das Livebild, um eine maximale Objektgröße zu definieren.



6. Ereignis (Fortsetzung)

6.0.2. Zeitplan festlegen

Klicken Sie unter dem Zeitplan auf [Ändern], um diesen zu bearbeiten.

Sie können für jeden Wochentag bis zu drei Zeiträume eingeben, an denen die Alarmierung aktiv sein soll. Wählen Sie zuerst unter Periode 1 den gewünschten Zeitraum aus.

Beispiel: Wenn die Alarmierung von 8:30 Uhr bis 16 Uhr aktiv sein soll, wählen Sie .

	Zeitraum1	Zeitraum2	Zeitraum3	
<input checked="" type="checkbox"/> Sonntag	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="24"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="button" value="Auf andere Tage kopieren"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Montag	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="24"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="button" value="Auf andere Tage kopieren"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Dienstag	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="24"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="button" value="Auf andere Tage kopieren"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Mittwoch	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="24"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="button" value="Auf andere Tage kopieren"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Donnerstag	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="24"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="button" value="Auf andere Tage kopieren"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Freitag	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="24"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="button" value="Auf andere Tage kopieren"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Samstag	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="24"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/> - <input type="text" value="00"/> <input type="text" value="00"/>	<input type="button" value="Auf andere Tage kopieren"/>

Wenn die Alarmierung rund um die Uhr aktiv sein soll, wählen Sie - .

Wenn für den ausgewählten Tag nur eine Periode aktiv sein soll, wählen Sie für Periode 2 und Periode 3 jeweils - .

Wenn Sie rechts auf [Übertragen auf den Rest] klicken, werden die Einstellungen für alle anderen Tage übernommen.

Wenn für bestimmte Tage auch an zu anderen Zeitpunkt die Alarmierung aktiv sein soll, wählen Sie diesen unter Periode 2 aus. Im folgenden Beispiel wird von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr aufgezeichnet:

Klicken Sie zum Übernehmen auf [Speichern] oder zum Zurücksetzen auf [Reset].

Die Zeiten, an denen die Alarmierung aktiv ist, werden farblich hinterlegt.

Falls alle Bereiche farblich hinterlegt sind, klicken Sie auf [Ändern] und kontrollieren Sie, ob bei einer der drei Perioden noch - eingestellt ist und ändern Sie dies in - .



6.0.3. Reaktion auf einen Alarm

Hier wählen Sie aus, wie die Kamera im Alarmfall reagieren soll. Wenn nicht alle Menüpunkte anwählbar sind, müssen zunächst die dafür vorgesehenen Geräte / Speichermedien mit der Kamera verbunden werden.

- In den Speicher sichern = Bei einem Alarm wird auf einer SD-Karte gespeichert (SD-Karte nicht im Lieferumfang enthalten). Wählen Sie dabei das gewünschte Dateiformat aus.
AVI = Videoclip als Videodatei
JPEG = Schnappschuss als Bilddatei
- Hochladen mit FTP: Bei einem Alarm wird eine Datei via FTP übertragen. Überprüfen Sie hierzu die FTP-Konfigurationen in den Netzwerkeinstellungen. Wählen Sie dabei das gewünschte Dateiformat aus. Zur Auswahl sehen mit [Aufnahme] ein Videoclip als Videodatei oder mit [Schnappschuss] eine Bilddatei.
- Hochladen mit SMTP: Bei einem Alarm wird eine Datei via SMTP übertragen. Überprüfen Sie hierzu die SMTP-Konfigurationen in den Netzwerkeinstellungen. Wählen Sie dabei das gewünschte Dateiformat aus. Zur Auswahl sehen mit [Aufnahme] ein Videoclip als Videodatei oder mit [Schnappschuss] eine Bilddatei.
- Externer Ausgang: Falls die Kamera über einen Alarmausgang verfügt, können Sie diesen hier aktivieren. Wählen Sie dabei als normalen Status zwischen [Offen] oder [Gegen Masse].
- Audio abspielen: Falls die Kamera über einen Lautsprecher verfügt, können Sie diese Funktion hier aktivieren, nachdem Sie die Lautsprecher über die Audio-Einstellungen aktiviert haben.
- Sprach Alarm zu SIP Telefon: Anruf zu einem SIP Telefon, wenn diese Funktion aktiviert ist.
- HTTP Benachrichtigung: Diese Funktion ist zur Benachrichtigung über HTTP in einer VMS-Software.

- Weiße LED: Falls die Kamera über eine Weißlicht-LED verfügt, wird diese eingeschaltet. Die detaillierten Einstellungen konfigurieren Sie weiter unten bei [Alarm Einstellung].

- PTZ Bewegung: Bei einer PTZ-Kamera können Sie hier das automatische Verfolgen eines Objekts (Auto Tracking) aktivieren. Wenn zum Beispiel durch eine Person die Bewegungserkennung aktiviert wird, verfolgt die Kamera diese Person.

• **Alarm Einstellung:** Erweiterte Einstellungen. Manche Einstellungen sind erst auswählbar, wenn die Funktion oben unter [Reaktion auf einen Alarm] erst aktiviert ist.

- Aufnahmebereich: Wählen Sie eine Aufnahmedauer von 5 bis 30 Sekunden.
- Schnappschuss: Wählen Sie, wie viele Schnappschüsse erstellt werden sollen (1 bis 5).
- Schnappschuss Intervall: Wenn Sie mehr als einen Schnappschuss ausgewählt haben, können Sie den Zeitraum zwischen den einzelnen Schnappschüssen hier festlegen.

6.1. Standard-Ereignis

6.1.1. Bewegungserkennung

Die Aufzeichnung bei Bewegungserkennung spart Speicherplatz und viel Zeit bei der Auswertung. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie bei Bewegungserkennung einen Alarm versenden und/oder die Aufzeichnung starten. Die Bewegungserkennung reagiert auf Bildveränderungen. So zeichnen Sie nicht dauerhaft auf, sondern nur wenn wirklich etwas passiert.

- Bewegungsdetektion aktivieren = Um die Bewegungserkennung zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.
- Empfindlichkeit = Mit dem Schieberegler können Sie die Empfindlichkeit für die Funktion einstellen. Je höher die Empfindlichkeit, bei umso kleineren Bildveränderungen wird ein Alarm ausgelöst. Soll nur bei größeren Bildveränderungen, wie zum Beispiel von einer Person oder einem Fahrzeug ein Alarm ausgelöst werden, stellen Sie die Empfindlichkeit niedriger ein. Die genau benötigte Empfindlichkeit kann man am besten durch Ausprobieren feststellen, damit es nicht unnötige Fehlalarme gibt oder tatsächliche Alarme wegen zu geringer Empfindlichkeit nicht erkannt werden.
- Onvif Bewegungsbereiche Einst.: = Wenn Sie die Kamera mit einem vollständig kompatiblen Recorder von Milesight verwenden, wählen Sie [Normal] aus. Wenn Sie die Kamera an einem System eines anderen Herstellers über das Onvif-Protokoll verwenden, wählen Sie [Kompatibel] aus. Dann werden die Alarme, die von der Bewegungserkennung ausgegeben werden, über das Onvif-Protokoll versendet.

Bereich der Bewegungserkennung:

Ziehen Sie im Livebild mit gedrückter linker Maustaste über die Bereiche, in denen Bewegungen erkannt werden sollen. Objekte, die dauerhaft Bewegungen verursachen (zum Beispiel Bäume, Büsche), sollten nicht markiert werden, da dies zu unnötigen Fehlalarmen führen kann.

Wenn Sie den kompletten Erfassungsbereich der Kamera markieren möchten, klicken Sie unter dem Livebild auf [Alles auswählen].

Wenn Sie die Markierungen wieder entfernen möchten, klicken Sie unter dem Livebild auf [Alles löschen].

6.1.2. Audio Alarm

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie bei Geräuschen, die über ein Mikrofon (falls diese Kamera das unterstützt), einen Alarm versenden und/oder die Aufzeichnung starten. Aktivieren Sie zuerst über die Audio-Einstellungen die Audio-Funktion, damit Sie den Audioalarm verwenden können.

Mit [Audio Alarm aktivieren] aktivieren Sie die Funktion. Die einzelnen Punkte sind grundlegend genauso, wie es zuvor bei der Bewegungserkennung beschrieben ist.

6.1.3. Externer Eingang

Mit [Externen Eingang aktivieren] aktivieren Sie die Funktion. Die einzelnen Punkte sind grundlegend genauso, wie es zuvor bei der Bewegungserkennung beschrieben ist.

6.1.4. Externer Ausgang

Wählen Sie den normalen Status aus (Offen / Geschlossen). Wenn der aktuelle Status abweicht, wird ein Alarm ausgelöst.

6.1.5. Andere Alarme

Hier können Sie die Alarmierung für spezielle Ereignisse aktivieren.

- **Alarm Typ:** Wählen Sie einen Alarmtyp aus. Sie können auswählen zwischen Netzwerkfehler / IP Adressen Konflikt / Aufnahme fehlgeschlagen / SD Karte voll / SD Karte nicht installiert / SD Karten Fehler / Keine SD Karte.
 - Netzwerkalarm aktivieren: Um die Alarmierung zu aktivieren, in das Feld durch Anklicken einen Haken setzen.
- **Reaktion auf einen Alarm:** Hier wählen Sie aus, wie die Kamera im Alarmfall reagieren soll.
 - Auf den Speicher sichern: Für Aufzeichnungen wird der SD-Karten Speicherslot verwendet (SD-Karte nicht im Lieferumfang enthalten).
 - AVI = Videoclip als Videodatei
 - JPEG = Schnappschuss als Bilddatei
 - Externer Ausgang: Falls die Kamera über einen Alarmausgang verfügt, können Sie diesen hier aktivieren. Wählen Sie dabei als normalen Status zwischen [Open] oder [Grounded]. Weiter unten können Sie mit [Auslösedauer] die Dauer für den Alarm festlegen.
 - Audio abspielen: Falls die Kamera über einen Lautsprecher verfügt, können Sie diese Funktion hier aktivieren, nachdem Sie die Lautsprecher über die Audio-Einstellungen aktiviert haben.
- **Alarm Einstellung:** Erweiterte Einstellungen.
 - Aufnahmebereich: Wählen Sie eine Aufnahmedauer von 5 bis 30 Sekunden.
 - Schnappschuss: Wählen Sie, wie viele Schnappschüsse erstellt werden sollen (1 bis 5).
 - Schnappschuss Intervall: Wenn Sie mehr als einen Schnappschuss ausgewählt haben, können Sie den Zeitraum zwischen den einzelnen Schnappschüssen hier festlegen.
 - Audio Aktionseinstellungen: In einem Zeitplan können Sie festlegen, ob bestimmte Audiodateien abgespielt werden sollen.
 - Intervall der Audio Wiedergabe: Wenn Sie über [Externer Ausgang] einen Alarmausgang aktiviert haben, können Sie hier die Intervall-Dauer festlegen (10 Sekunden bis 10 Minuten).

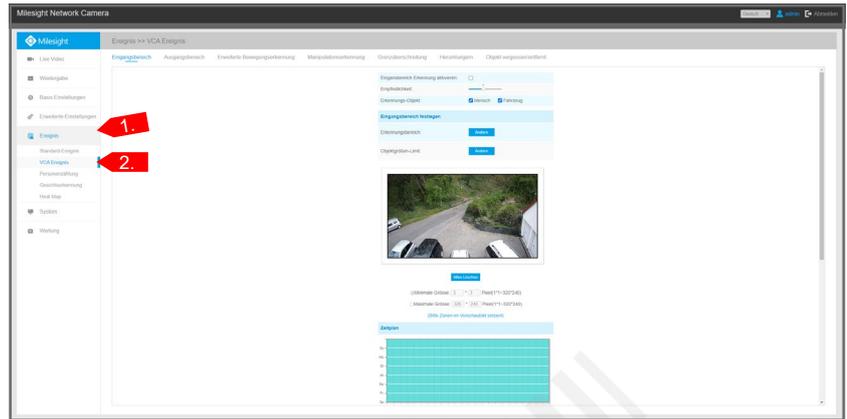
6.2. VCA Ereignis (Videoanalyse)

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Ereignis] -> [VCA Ereignis]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.

Wichtig: Bei allen Funktionen ist grundsätzlich immer mit Toleranzen zu rechnen. Eine präzise Konfiguration ist die Grundlage für eine möglichst genaue und fehlerfreie Funktion.



6.2.1. Eingangsbereich

Diese Funktion bewacht einen bestimmten Bereich vor dem Betreten. Wenn Personen oder Objekte die ausgewählten Regionen betreten, kann ein Alarm ausgelöst werden.

- **Eingangsbereich Erkennung aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Empfindlichkeit:** Mit dem Schieberegler können Sie die Empfindlichkeit für die Funktion einstellen.
- **Erkennungs-Objekt:** Wählen Sie aus, ob die Kamera anhand typischer Bewegungen ausschließlich nach Menschen, Fahrzeugen oder nach beidem suchen soll.



Hinweis: Diese Option ist nur bei Kameras mit AI-Chipsätzen verfügbar. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler.

Bereich festlegen:

Wie Sie einen Bereich festlegen können, wird im Kapitel [6.0.1. Bereich festlegen] auf Seite 45 beschrieben.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6.2.2. Ausgangsbereich (Bereich verlassen)

Mit dieser Funktion können Sie ein Objekt markieren. Sobald die Kamera anhand des Videobildes erkennt, dass das Objekt entfernt wurde, kann ein Alarm ausgelöst werden. Achten Sie dabei, dass die Sicht auf das Objekt dauerhaft frei ist, um Fehlalarme zu verhindern.

- **Ausgangsbereich Erkennung aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Empfindlichkeit:** Mit dem Schieberegler können Sie die Empfindlichkeit für die Funktion einstellen.
- **Erkennungs-Objekt:** Wählen Sie aus, ob die Kamera anhand typischer Bewegungen ausschließlich nach Menschen, Fahrzeugen oder nach beidem suchen soll.

Hinweis: Diese Option ist nur bei Kameras mit AI-Chipsätzen verfügbar. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler.



Bereich festlegen:

Wie Sie einen Bereich festlegen können, wird im Kapitel [6.0.1. Bereich festlegen] auf Seite 45 beschrieben.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6.2.3. Erweiterte Bewegungserkennung

Mit dieser erweiterten Bewegungserkennung können Sie verglichen mit der einfachen Bewegungserkennung das Risiko von Fehlalarmen erheblich reduzieren. Dabei werden Bildrauschen, Lichtveränderungen und kleinere immer wieder kehrende Bildveränderungen wie Blätterrauschen von Bäumen ausgegrenzt.

- **Erweiterte Bewegungserkennung aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
 - **Empfindlichkeit:** Mit dem Schieberegler können Sie die Empfindlichkeit für die Funktion einstellen.
 - **Kurzzeitige Bewegung ignorieren:** Wählen Sie aus, ob ein Objekt mindestens eine bestimmte Zeit lang von der Kamera erfasst sein muss, um einen Alarm auszulösen.
 - **Erkennungs-Objekt:** Wählen Sie aus, ob die Kamera anhand typischer Bewegungen ausschließlich nach Menschen, Fahrzeugen oder nach beidem suchen soll.
- Hinweis:** Diese Option ist nur bei Kameras mit AI-Chipsätzen verfügbar. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler.

Bereich festlegen:

Wie Sie einen Bereich festlegen können, wird im Kapitel [6.0.1. Bereich festlegen] auf Seite 45 beschrieben.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6.2.4. Manipulationserkennung

Die Funktion erkennt Manipulationen an der Kamera wie die Veränderung der Fokussierung, das verstellen der Blickrichtung oder das Entfernen der Kamera. Bei so einer Manipulation kann von der Kamera ein Alarm ausgelöst werden.

- **Manipulationserkennung aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Empfindlichkeit:** Mit dem Schieberegler können Sie die Empfindlichkeit für die Funktion einstellen.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6.2.5. Grenzüberschreitung

Sie legen im Videobild eine virtuelle Linie an. Sobald eine Person oder ein Objekt die Linie überschreitet, kann von der Kamera ein Alarm ausgelöst werden.

- **Grenzüberschreitung:** Wählen Sie eine Grenze aus, die Sie bearbeiten möchten. Sie können bis zu vier Grenzen setzen.
 - **Grenzüberschreitung aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
 - **Richtung:** Wählen Sie, ob die Überwachung in Richtung von A nach B, von B nach A oder beidseitig erfolgen soll.
 - **Erkennungs-Objekt:** Wählen Sie aus, ob die Kamera anhand typischer Bewegungen ausschließlich nach Menschen, Fahrzeugen oder nach beidem suchen soll.
- Hinweis:** Diese Option ist nur bei Kameras mit AI-Chipsätzen verfügbar. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler.

Grenze festlegen:

Ziehen Sie im Livebild mit gedrückter linker Maustaste die gewünschte Linie.

Im Beispielbild rechts würde nur ein Alarm ausgelöst werden, wenn die virtuelle Linie von rechts (A) nach links (B) überschritten wird.

Wenn Sie die Linie wieder löschen möchten, klicken Sie unter dem Livebild auf [Linie löschen].

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6.2.6. Herumlungern

Wenn sich Personen für eine längere Zeit in einem Bereich aufhalten, kann von der Kamera ein Alarm ausgelöst werden. Diese Funktion kann auch bei einer langen Warteschlange an einer Supermarktkasse verwendet werden, um weiteres Kassenpersonal zu informieren.

- **Herumlungern-Erkennung aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
 - **Min. Zeit:** Wählen Sie die Dauer in Sekunden aus, wie lange sich eine Person in dem Bereich aufhalten muss, bis ein Alarm ausgelöst wird.
 - **Erkennungs-Objekt:** Wählen Sie aus, ob die Kamera anhand typischer Bewegungen ausschließlich nach Menschen, Fahrzeugen oder nach beidem suchen soll.
- Hinweis:** Diese Option ist nur bei Kameras mit AI-Chipsätzen verfügbar. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler.

Herumlungern-Erkennung aktivieren:	<input type="checkbox"/>
Min. Zeit:	<input type="text" value="7"/> (3-1800) s
Erkennungs-Objekt:	<input checked="" type="checkbox"/> Mensch <input checked="" type="checkbox"/> Fahrzeug
Bereich des Herumlungerns festlegen	
Erkennungsbereich:	<input type="button" value="Ändern"/>
Objektgrößen-Limit:	<input type="button" value="Ändern"/>

Bereich festlegen:

Wie Sie einen Bereich festlegen können, wird im Kapitel [6.0.1. Bereich festlegen] auf Seite 45 beschrieben.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6.2.7. Objekt vergessen/entfernt

Wenn in einem markierten Bereich ein Objekti nicht mehr im Bild ist, kann ein Alarm ausgelöst werden. Dies kann zum Beispiel in einem Museum ein Ausstellungsstück sein oder ein Fahrzeug auf einem Parkplatz.

- **Objekt vergessen aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Objekt entfernt aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Min. Zeit:** Wählen Sie die Dauer in Sekunden aus, wie lange das Objekt den Bereich verlassen haben muss, bis ein Alarm ausgelöst wird, um unnötige Fehlalarme zu vermeiden.
- **Empfindlichkeit:** Mit dem Schieberegler können Sie die Empfindlichkeit für die Funktion einstellen.

Objekt vergessen aktivieren:	<input type="checkbox"/>
Objekt entfernt aktivieren:	<input type="checkbox"/>
Min. Zeit:	<input type="text" value="20"/> (10-1800)s
Empfindlichkeit:	<input type="range" value="5"/>
Erkennungsbereich einstellen	
Erkennungsbereich:	<input type="button" value="Ändern"/>
Objektgrößen-Limit:	<input type="button" value="Ändern"/>

Bereich festlegen:

Wie Sie einen Bereich festlegen können, wird im Kapitel [6.0.1. Bereich festlegen] auf Seite 45 beschrieben.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6.3. Personenzählung

Diese Funktion kann verwendet werden, um zu ermitteln, wie viele Personen einen Bereich betreten oder verlassen haben. Beachten Sie dabei, dass die Zahl nicht exakt stimmen muss. Es kann bei ungünstigen Betrachtungswinkeln dazu führen, dass unter Umständen zwei Personen als eine Person erkannt werden.

Hinweis: Diese Funktion ist nur bei Kameras mit AI-Chipsätzen verfügbar. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler.

6.3.1. Personenzählung

- **Personenzählung aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.

Grenzen festlegen:

Ziehen Sie im Livebild mit gedrückter linker Maustaste die gewünschte Linie.

Im Beispielbild rechts würden nur Personen gezählt werden, die die virtuelle Linie von unten (B) nach oben (A) überschreiten. Wenn Sie die Zählung in die umgekehrte Richtung wünschen, ziehen Sie die Linie mit gedrückter linker Maustaste in die umgekehrte Richtung. Der aktuelle Stand der Zählung wird oben links im Bild eingeblendet.

Wenn Sie die Linie wieder löschen möchten, klicken Sie unter dem Livebild auf [Linie löschen].

Zeitplan festlegen:

Wie man einen Zeitplan bearbeitet, wurde bereits im Kapitel [6.1. Standard-Ereignis] ab Seite 47. beschrieben.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Zählungs-OSD:

Hier können Sie einstellen, wie die Personenzählung als Zählerstand im Bild eingeblendet werden soll.

- **Zählung-OSD anzeigen:** Setzen Sie in das Feld mit einem Klick auf die linke Maustaste einen Haken, um das Anzeigen auf dem Videobild zu aktivieren.
- **Schriftgröße:** Wählen Sie die gewünschte Schriftgröße aus.
- **Font Farbe:** Wählen Sie die gewünschte Schriftfarbe aus.
- **Text Position:** Wählen Sie, wo im Videobild der Zählerstand eingeblendet werden soll.
- **Auto Reset aktivieren:** Wenn Sie dies aktivieren, können Sie bestimmen, an welchem Wochentag und um welche Uhrzeit der Zählerstand automatisch zurückgesetzt werden soll.

Alarmauslöser:

- **Alarm aktivieren:** Setzen Sie in das Feld mit einem Klick auf die linke Maustaste einen Haken, wenn die Kamera bei einem bestimmten Schwellwert einen Alarm versenden soll.
- **Schwellwerte:** Tragen Sie den Schwellwert ein, bei dessen Erreichen ein Alarm ausgelöst werden soll.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6. Ereignis 6.3. Personenzählung (Fortsetzung)

6.3.2. Regionale Personenzählung

Als Alternative zur normalen Personenzählung mittels Überschreiten einer Linie (siehe Kapitel 6.3.1. Personenzählung) können Sie auch einen Bereich festlegen. Die Kamera zählt dann, wie viele Personen diesen Bereich betreten haben, ihn verlassen haben und wie viele Personen sich im Bereich befinden.

- **Regionale Personenzählung:** Wählen Sie eine Grenze aus, die Sie bearbeiten möchten. Sie können bis zu vier Grenzen setzen.
- **Einschalten:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Empfindlichkeit:** Mit dem Schieberegler können Sie die Empfindlichkeit für die Funktion einstellen.

Bereich festlegen:

Wie Sie einen Bereich festlegen können, wird im Kapitel [6.0.1. Bereich festlegen] auf Seite 45 beschrieben.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Alarmauslöser:

- **Max. Aufenthalte:** Wählen Sie, ob beim Überschreiten einer bestimmten Personenzahl ein Alarm ausgelöst werden soll.
- **Min. Aufenthalte:** Wählen Sie, ob beim Unterschreiten einer bestimmten Personenzahl ein Alarm ausgelöst werden soll.
- **Max. Aufenthaltsdauer:** Wählen Sie, ob beim Überschreiten einer bestimmten Aufenthaltsdauer ein Alarm ausgelöst werden soll.

Reaktion auf einen Alarm:

Die weiteren Einstellungen konfigurieren Sie wie zuvor im Kapitel [6.1. Standard-Ereignis] ab Seite 47 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

6.3.3. Statistik Report

Links im Bild werden die Daten der Zählung aufgelistet.

Rechts im Bild können Sie unter [Report Suche] die Suche verfeinern und einen Zeitraum auswählen. Klicken Sie anschließend auf [Suche].

Sie können die Daten auch mit einem Klick auf [Report Export] als Datenbank im .png oder im .csv Format auf Ihren PC speichern.



Auto Export:

Wenn die Zählungsdaten von der Kamera automatisch gespeichert oder versendet werden sollen, klicken Sie in das Feld.

- **Export Typ:** Wählen Sie einen Typ aus.
- **Einschalten:** Zum Aktivieren durch anklicken einen Haken setzen.
- **Tag:** Wählen Sie dann für das automatische Versenden einen Tag aus.
- **Zeit:** Wählen Sie dann für das automatische Versenden eine Uhrzeit aus.
- **Zeitspanne des Export:** Wählen Sie aus, ob nur der letzte Tag oder die gesamte im Kameraspeicher gesammelten Daten versendet werden sollen.
- **Exportieren nach:** Wählen Sie bei den Übertragungsweg aus. Die genauen Speicherziele für FTP und SMTP können Sie im Kapitel [4.4. Netzwerk] ab Seite 27 definieren.

6.4. Gesichtserkennung

Anhand der Gesichtserkennung werden Bilder von erfassten Personen als Schnappschüsse gespeichert und in einer Datenbank erfasst.

Hinweis: Diese Funktion ist nur bei Kameras mit AI-Chipsätzen verfügbar. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler.

6.4.1. Allgemein

- **Gesichtserkennung aktivieren:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie odurch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Minimale Grösse:** Legen Sie fest, wie groß ein Gesicht mindestens im Bild sein soll, um von der Gesichtserkennung erfasst zu werden. Die Größe wird als rotes Quadrat im Livebild dargestellt.

Bereich festlegen:

Wie Sie einen Bereich festlegen können, wird im Kapitel [6.0.1. Bereich festlegen] auf Seite 45 beschrieben.

- **Erkennungsbereich:** Mit dieser Funktion können Sie den Bereich für die Gesichtserkennung festlegen.
- **Schutzbereich:** Mit dieser Opiotn können Sie Teile des markierten Bereichs von der Gesichtserkennung wieder ausschließen.

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

6.4.2. Gesichtserkennung

Gesichtserfassungs-Konfiguration:

- **Erfassungs Modus:** Wählen Sie einen Modus aus.
 - Qualitätsvorrang: Es wird ein Bild mit der bestmöglichen Qualität gespeichert.
 - Aktualitätsvorrang: Das Bild wird in der kürzesten Zeit nach der Erfassung gespeichert.
 - Manuell: Hier können Sie den Erfassungsmodus manuell konfigurieren.
- **Erfassungs-Qualität:** Wählen Sie eine Qualität für das Speichern von Schnappschüssen.
- **Schnappschuss Typ:** Wählen Sie einen Typ aus.
 - Nur Gesicht: Es wird nur ein Bild vom Gesicht gespeichert.
 - Oberkörper: Es wird ein Bild vom Oberkörper gespeichert.
 - Ganzer Körper: Es wird ein Bild vom ganzen Körper gespeichert.
- **Aufnahmebereich:** Wenn Sie die Option [Hintergrund] aktivieren, wird zusätzlich vom gesamten Bild ein Schnappschuss erstellt.
- **Schnappschuss:** Wenn Sie den [Erfassungs Modus] auf [Aktualitätsvorrang] oder auf [Manuell] stellen, können Sie hier für den Intervall die Anzahl der Aufnahmen von 1 bis 5 auswählen.
- **Aufnahmehereich:** Wählen Sie einen Aufnahmebereich zwischen 5 und 30 Sekunden aus.
- **Auf NAS speichern:** Sie können das Speichern auf einem NAS aktivieren. Wählen Sie aus, ob Sie einen Schnappschuss oder eine Aufnahme (Videoclip) speichern möchten. Bitte konfigurieren Sie hierzu die Speicher-Einstellungen, siehe Kapitel [5.1.1. Speicherverwaltung] auf Seite 32.
- **Hochladen mit FTP:** Sie können das Hochladen via FTP aktivieren. Wählen Sie aus, ob Sie einen Schnappschuss oder eine Aufnahme (Videoclip) versenden möchten. Bitte konfigurieren Sie hierzu die FTP-Einstellungen, siehe Kapitel [4.4.7. FTP] auf Seite 28.
- **Hochladen mit SMTP:** Sie können das Versenden via E-Mail aktivieren. Wählen Sie aus, ob Sie einen Schnappschuss oder eine Aufnahme (Videoclip) versenden möchten. Bitte konfigurieren Sie hierzu die Email-Einstellungen, siehe Kapitel [4.4.6. Email] auf Seite 28.

Einstellungen für Gesichtserkennungsnachrichten:

- **Gesichtserkennungsnachrichten aktivieren:** Sie können aktivieren, dass die Kamera bei der Erfassung eines Gesichts eine Nachricht an ein anderes Gerät via TCP oder HTTP versenden soll.

6. Ereignis 6.4. Gesichtserkennung (Fortsetzung)

6.4.3. Advanced

Attribute Recognition Settings:

- **Enable Attribute Recognition:** Hier können aktivieren, ob bei der Auswertung bestimmte Merkmale angezeigt werden sollen.
- **Attribute:** Wählen Sie die gewünschten Merkmale aus.

Attribute Recognition Settings

Enable Attribute Recognition:

Attribute:

<input checked="" type="checkbox"/> Alle	<input checked="" type="checkbox"/> Gender
<input checked="" type="checkbox"/> Age	<input checked="" type="checkbox"/> Mask
<input checked="" type="checkbox"/> Glasses	<input checked="" type="checkbox"/> Expression
<input checked="" type="checkbox"/> Cap	

Face Privacy Settings

Enable Face Privacy Mode:

Speichern

Face Privacy Settings:

- **Enable Face Privacy Mode:** Wenn die erfassten Gesichter verpixelt werden sollen, können Sie diese Funktion hier aktivieren. Hierzu muss die Auflösung der Kamera auf 1920x1080 Pixel reduziert werden, falls die Kamera eine höhere Auflösung bietet.

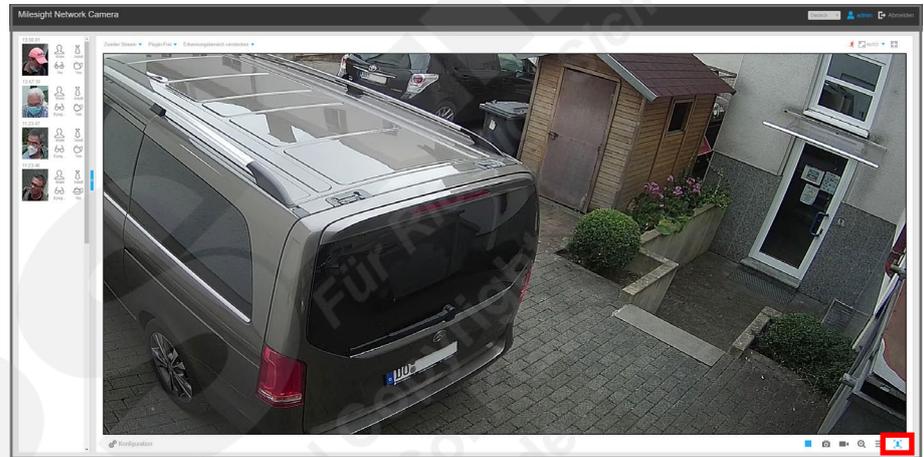


6.4.4. Gesichtserkennungs-Modus

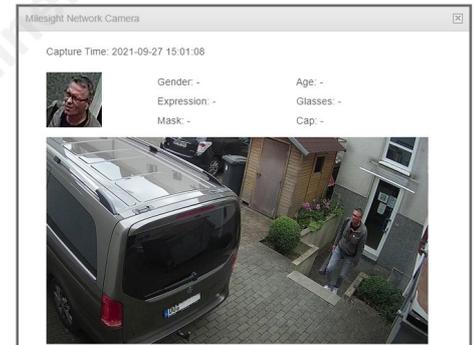
Im [Live Video] können Sie den Gesichtserkennungs-Modus aktivieren, um die erfassten Gesichter auszuwerten.

Klicken Sie hierzu im [Live Video] unten rechts auf  [Gesichtserkennungs-Modus]. Zum Deaktivieren nochmals auf das Symbol klicken.

Auf der linken Seite wird eine zusätzliche Spalte eingeblendet, in der die erfassten Gesichter angezeigt werden.



Wenn Sie ein Gesicht in der Liste anklicken, werden Ihnen Details angezeigt.



6.5. Heat Map

Mit der Heatmap-Funktion können Sie zum Beispiel Kundenverhalten messen und dadurch Verkaufswege effizienter nutzen. Bereiche, in denen sich häufig Personen aufhalten, werden farblich markiert. So kann man sehr gut nachvollziehen, welche Bereiche besonders häufig besucht werden und welche eher gemieden werden.

Hinweis: Diese Funktion ist nicht bei allen Kameras verfügbar. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls vor dem Kauf bei Ihrem Fachhändler.

6.5.1. Heat Map

- **Heat Map aktivieren:** Setzen Sie in das Feld mit einem Klick auf die linke Maustaste einen Haken, um die Funktion zu aktivieren.
- **Empfindlichkeit:** Mit dem Schieberegler können Sie die Empfindlichkeit für die Funktion einstellen.
- **Min. Objektgröße:** Wählen Sie die minimale Objektgröße zur Messung.
- **Min. Verweilzeit:** Wählen Sie aus, wie lange sich eine Person in dem Bereich aufhalten muss, um gemessen zu werden.
- **Anpassung an wechselnde Bildverhältnisse:**

Heat Map Region Einstellen:

Ziehen Sie im Livebild mit gedrückter linker Maustaste über die Bereiche, in denen die Funktion aktiv sein soll.

Wenn Sie den kompletten Erfassungsbereich der Kamera markieren möchten, klicken Sie unter dem Livebild auf [Alles auswählen].

Wenn Sie die Markierungen wieder entfernen möchten, klicken Sie unter dem Livebild auf [Alles löschen].

6.5.2. Report

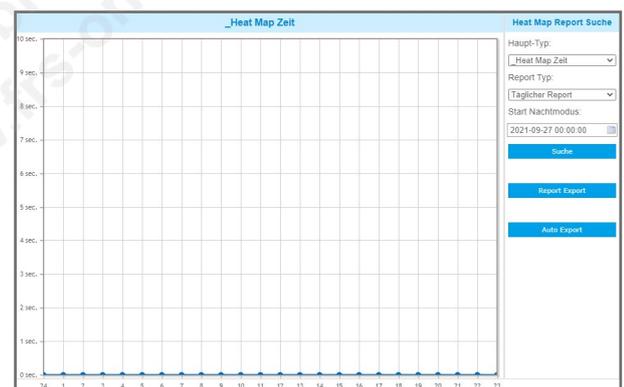
Links im Bild werden die Daten der Zählung aufgelistet.

Rechts im Bild können Sie unter [Report Suche] die Suche verfeinern und einen Zeitraum auswählen. Klicken Sie anschließend auf [Suche].

Ähnlich wie bei einer Wärmebildkamera wird das Aufkommen farblich dargestellt - nur gelten die verschiedenen Farbtöne nicht für Temperaturen, sondern für den Personenverkehr.

Wenn Sie bei [Haupt-Typ] als Auswahl [Heat Map Zeit] selektieren, wird das gemessene Aufkommen nicht als Bild, sondern als Diagramm dargestellt.

Sie können die Daten auch mit einem Klick auf [Report Export] als Datenbank im .png oder im .csv Format auf Ihren PC speichern.

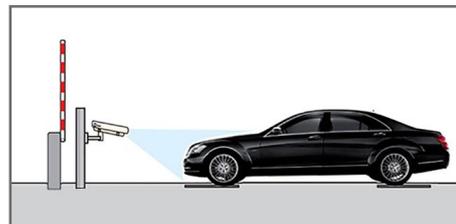


7. LPR

7.1. Livebild

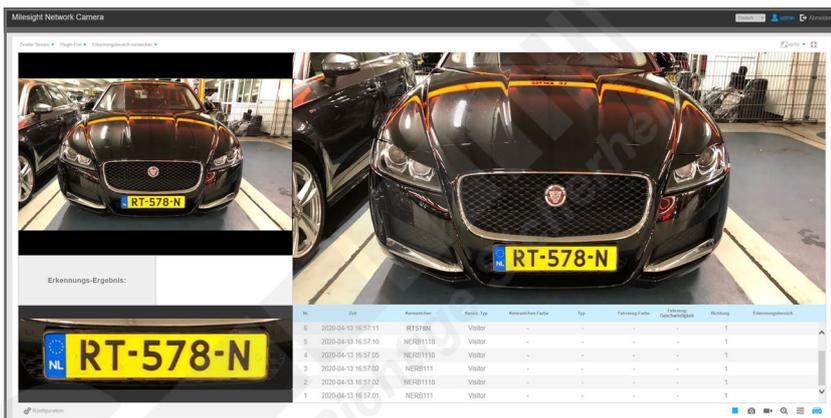
Milesight LPR IP-Kameras bieten Ihnen zusammen mit Milesight Netzwerkrecordern eine intuitive Lösung zur Kennzeichenerkennung. Diese kann zur automatischen Zufahrtsregelung oder einfach nur zur Kontrolle eingesetzt werden.

Die Abkürzungen LPR (Licence Plate Recognition) und ANPR (Automatic Number Plate Recognition) haben im Grunde die gleiche Bedeutung und stehen übersetzt für „Kennzeichenerkennung“.



Das Livebild einer Milesight LPR IP-Kamera ist anders als bei einer herkömmlichen Milesight IP-Kamera.

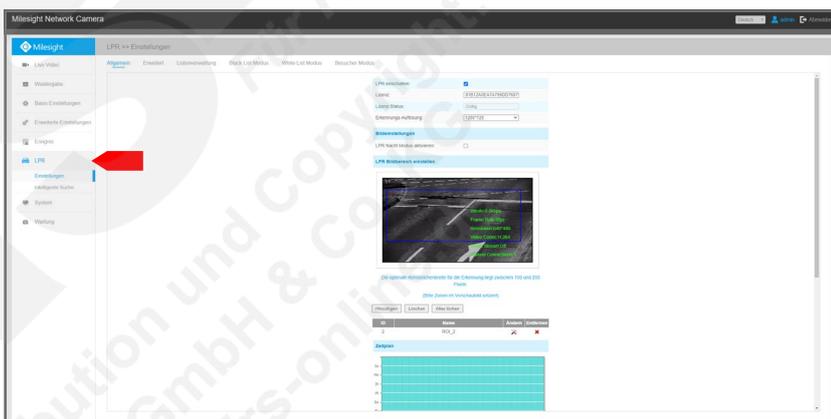
Hinweis: Die Listenanzeige unten im Bild kann bei den verschiedenen Kameramodellen abweichen. Einige Kameramodelle bieten zum Beispiel die Möglichkeit, neben der Kennzeichenerkennung auch weitere Daten wie Geschwindigkeit und Fahrzeugfarbe zu sammeln. Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, um eine passende Kamera auszuwählen, die den gewünschten Funktionsumfang bietet.



Um in das LPR-Menü zu gelangen, klicken Sie im Livebild unten links auf [Konfiguration] und anschließend auf [LPR]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



7.2. Einstellungen

7.2.1. Allgemein

- **LPR einschalten:** Um die Funktion zu aktivieren, setzen Sie durch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Lizenz:** Die in der Kamera aktivierte Lizenz für die LPR-Funktion. Ändern Sie diese Eintragung nicht. Änderungen können dazu führen, dass Sie damit die Kennzeichenerkennungs-Lizenz deaktivieren.
- **Lizenz Status:** Achten Sie darauf, dass der Status [Gültig] ist.
- **Erkennungs-Auflösung:** Wählen Sie für eine effektive Kennzeichenerkennung mindestens 1280x720.

Bildeinstellungen:

- **LPR Nacht Modus aktivieren:** Hier können Sie einstellen, ob die Kamera im Nachtmodus arbeiten soll.

LPR Bildbereich einstellen:

Markieren Sie den Bereich im Livebild, in dem die Kamera Kennzeichen erkennen soll. Klicken Sie darunter auf [Hinzufügen]. In der Liste darunter werden alle Bereiche aufgeführt. Sie können diese mit einem Klick auf [Löschen] wieder entfernen.

LPR einschalten:	<input checked="" type="checkbox"/>
Lizenz:	81B12A0EA7A799DD7687
Lizenz Status:	Gültig
Erkennungs-Auflösung:	1280*720

Bildeinstellungen	
LPR Nacht Modus aktivieren:	<input type="checkbox"/>

LPR Bildbereich einstellen								
Die optimale Kennzeichenbreite für die Erkennung liegt zwischen 100 und 200 Pixeln. (Bitte Zonen im Vorschaubild setzen)								
Hinzufügen Löschen Alles löschen								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>ID</th> <th>Name</th> <th>Ändern</th> <th>Entfernen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2</td> <td>ROI_2</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	ID	Name	Ändern	Entfernen	2	ROI_2		
ID	Name	Ändern	Entfernen					
2	ROI_2							

Enable Vehicle Speed Detection:

Hier können Sie die Einstellungen zur Geschwindigkeitsmessung vornehmen. Dies ist nur bei speziellen Milesight LPR-Kameras möglich. Erkundigen Sie sich hierzu gegebenenfalls bei Ihrem Fachhändler.

Speed of vehicle
<ul style="list-style-type: none"> • Requirement <ul style="list-style-type: none"> ✓ Real height of camera (H) [unit: meter] ✓ Real distance between camera pole and line (d1, d2) [unit: meter] ✓ Pixel position of each line (y1, y2) [unit: pixel] • To be changed UI <ul style="list-style-type: none"> ✓ Drawable two lines ✓ Edit boxes to input camera height and distance of each line

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Erkennungs-Einstellungen:

- **Erkennungsauslöser:** Wählen Sie [Immer] für dauerhafte Aktivierung oder [Alarm Eingang], wenn die Kennzeichenerkennung über den Alarmeingang der Kamera ausgeführt werden soll.
- **Sicherheits-Stufe:** Stellen Sie den Zuverlässigkeitsgrad entsprechend der tatsächlichen Situation ein.
- **Wiederholrate für Erk.:** Sie können eine Intervall-Dauer eingeben. So werden innerhalb dieser Zeit Kennzeicheninformationen nicht mehrfach übertragen.
- **Fortlaufende Kennzeichen Formatierung:**
- **Funktionen der Identifizierung:** Wählen Sie aus, welche Angaben im ANPR-Log angezeigt werden sollen.

Erkennungs-Einstellungen	
Erkennungsauslöser:	Immer
Sicherheits-Stufe:	3
Wiederholrate für Erk.:	0 Millisekund (0-60000ms)
Fortlaufende Kennzeichen Formatierung:	Ändern
Funktionen der Identifizierung:	<input checked="" type="checkbox"/> Alle Kennzeichen- <input checked="" type="checkbox"/> Farbe Fahrzeug- <input checked="" type="checkbox"/> Farbe Fahrzeug- <input checked="" type="checkbox"/> Richtung Fahrzeug- <input checked="" type="checkbox"/> Erkennungsbereich <input checked="" type="checkbox"/> Bereich

Einstellungen für LPR-Nachrichten:

Hier können Sie aktivieren, dass die Kamera LPR-Daten an einen kompatiblen NVR oder an eine kompatible Software sendet. Das ist erforderlich, wenn Sie einen NVR zur Kennzeichenerkennung verwenden möchten.

- **LPR Nachrichten aktivieren:** Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie durch Anklicken einen Haken in das Feld setzen.
- **Nachrichten Typ:** Bei der Verbindung mit einem Milesight NVR wählen Sie als Post Type [TCP].

Einstellungen für LPR-Nachrichten	
LPR Nachrichten aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachrichten Typ:	TCP
Kamera LPR Port:	3344
Speichern	

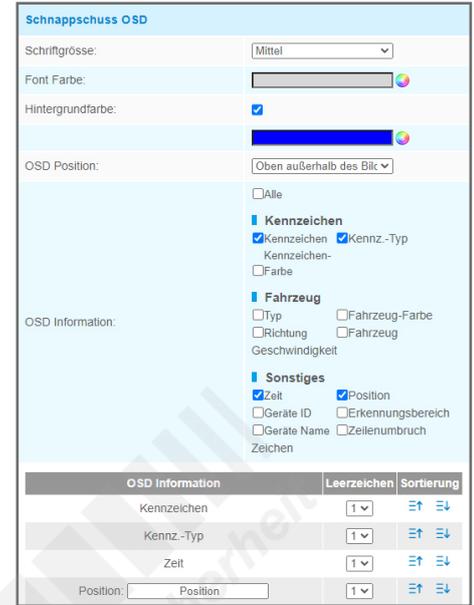
7.2.2. Erweitert

Schnappschuss OSD:

Hier können Sie aktivieren, dass Informationen auf Schnappschüssen erscheinen sollen.

- **Schriftgröße**
- **Font Farbe:** Schriftfarbe
- **Hintergrundfarbe**
- **OSD Position:** Position auf dem Schnappschuss.
- **OSD Information:** Wählen Sie aus, welche Informationen auf Schnappschüssen erscheinen sollen.

Darunter können Sie dann die Reihenfolge der eingeblendeten Informationen ändern.



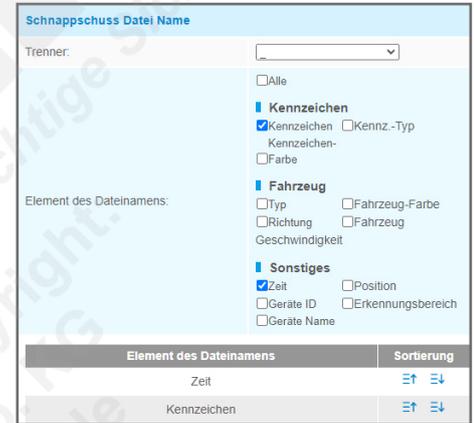
OSD Information	Leerzeichen	Sortierung
Kennzeichen	1	↑ ↓
Kennz.-Typ	1	↑ ↓
Zeit	1	↑ ↓
Position: <input type="text"/> Position: <input type="text"/>	1	↑ ↓

Schnappschuss Datei Name:

Hier können Sie formatieren, wie die Dateinamen von Schnappschüssen erstellt werden sollen.

- **Trenner:** Wählen Sie, ob Sie einen Unterstrich oder ein Leerzeichen als Trenner im Dateinamen wünschen.
- **Element des Dateinamens:** Wählen Sie aus, welche Informationen im Dateinamen erscheinen sollen.

Darunter können Sie dann die Reihenfolge der eingeblendeten Informationen ändern.



Element des Dateinamens	Sortierung
Zeit	↑ ↓
Kennzeichen	↑ ↓

7.2.3. Listenverwaltung

Hier werden Kennzeichen aufgelistet, die in der Kamera-Datenbank gespeichert sind.

Im oberen Bereich können Sie nach einem gespeicherten Kennzeichen suchen.

Darunter können Sie neue Kennzeichen eintragen und Zufahrtsberechtigungen nach dem Blacklist/Whitelist Prinzip einstufen.

Kennzeichen hinzufügen:

Um ein Kennzeichen in die Liste einzutragen, klicken Sie unten auf [Hinzufügen].

- **Kennzeichen:** Tragen Sie das Kennzeichen ein, welches Sie hinzufügen möchten.
- **Typ:** Wählen Sie mit [White], ob das Kennzeichen freigegeben werden soll oder mit [Black], ob das Kennzeichen gesperrt werden soll.
- **Zulässige Zeit:** Wählen Sie [Immer], wenn die Regel dauerhaft angewendet werden soll oder [Benutzerdefiniert], um die Regel auf eine bestimmte Uhrzeit einzugrenzen.
- **Anmerkung:** Hier können Sie eine kurze Notiz hinzufügen.

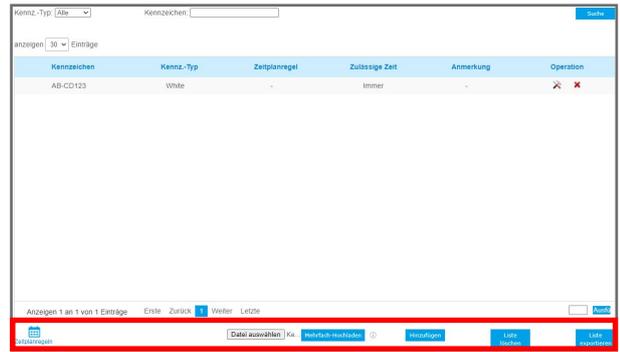
Klicken Sie auf [Speichern]. Das Kennzeichen wird nun in die Liste eingetragen.

Um eine Kennzeichen-Liste als Datei zu importieren, klicken Sie auf [Datei auswählen]. Sie können dann eine Tabelle importieren. Die Tabelle muss wie in diesem Beispielbild gestaltet sein.

Die Tabelle muss wie in diesem Beispielbild gestaltet sein.

Kennzeichen editieren / löschen:

- **Kennzeichen ändern:** Klicken Sie bei dem gewünschten Kennzeichen in der Spalte [Operation] auf das Werkzeug-Symbol .
- **Kennzeichen löschen:** Klicken Sie bei dem gewünschten Kennzeichen in der Spalte [Operation] auf das Entfernen-Symbol .



Kennzeichen hinzufügen

Kennzeichen:*

Typ:*

Zulässige Zeit:*

Anmerkung:

	A	B
1	Type	Plate
2	White	2008ZGZ
3	Black	34AB1234
4		



7.2.4. Black List / White List / Besucher Modus

- **Black List Modus aktivieren:** Wenn Sie die Kennzeichenerkennung der Black List aktivieren möchten, setzen Sie durch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **White List Modus aktivieren:** Wenn Sie die Kennzeichenerkennung der White List aktivieren möchten, setzen Sie durch Anklicken einen Haken in das Feld.
- **Besucher Modus aktivieren:** Wenn dieser Modus aktiviert ist, werden unbekannte Kennzeichen registriert, also Kennzeichen, die weder in der White List noch in der Black List eingetragen sind.

Black List Modus aktivieren:

Zeitplan festlegen:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.2. Zeitplan festlegen] auf Seite 46 beschrieben.

Reaktion auf einen Alarm:

Wie Sie einen Zeitplan bearbeiten können, wird im Kapitel [6.0.3. Reaktion auf einen Alarm] auf Seite 46 beschrieben.

7.3. Intelligente Suche

Hier erhalten Sie eine Liste der von der Kamera erfassten Kennzeichen. Sie können auch nach Kennzeichen / Ereignissen suchen.

Bei [Kennz. Typ] können Sie filtern, ob Sie nur in der White List, in der Black List oder in der Besucher-Liste suchen möchten.

Bei [Kennzeichen] können Sie ein Kennzeichen eingeben, wenn Sie nach einem bestimmten Kennzeichen suchen möchten.

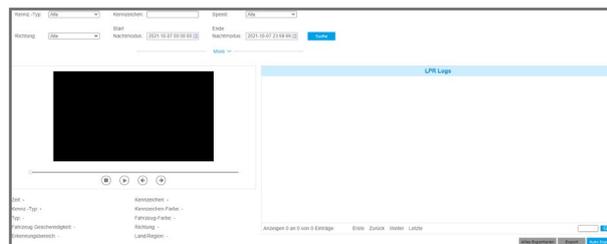
Weitere Filter wie [Richtung] sind davon abhängig, ob das Kameramodell diese Funktionen auch unterstützt.

Wählen Sie darunter den Zeitraum aus, in dem Sie suchen möchten.

Klicken Sie unten auf [Suche], um die Suche zu starten.

Mit [Log Export] können Sie die Ergebnisse auf Ihrem PC speichern / exportieren.

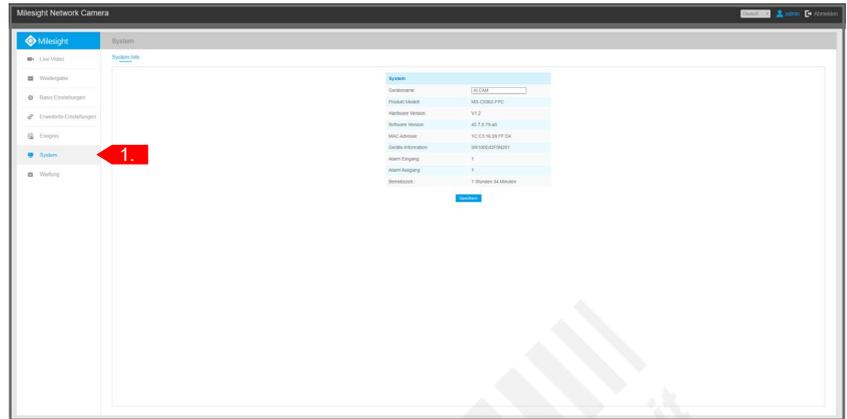
Mit [Auto Export] können Sie die Daten in regelmäßigen Abständen automatisch über FTP, SMTP oder auf einen Speicher exportieren.



8. System

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [System]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].



- **Gerätename:** Hier können Sie der Kamera einen Gerätenamen vergeben. Klicken Sie zum Übernehmen unten auf [Speichern].
- **Produkt Modell:** Die Herstellerbezeichnung der Kamera.
- **Hardware Version:** Versionsstand der Kamera-Hardware.
- **Software Version:** Versionsstand der Kamera-Software (Firmware).
- **MAC Adresse:** MAC-Adresse der Kamera.
- **Device-Information:** Geräteinformation inklusive Alarm E/A und Clipper Chip.
- **Alarm Eingang:** Die Anzahl der Alarm-Eingänge.
- **Alarm Ausgang:** Die Anzahl der Alarm-Ausgänge.
- **Betriebszeit:** Der Zeitraum, seit dem die Kamera ohne Neustart im Betrieb ist.

System	
Gerätename:	<input type="text" value="AI CAM"/>
Produkt Modell:	MS-C5362-FPC
Hardware Version:	V1.2
Software Version:	45.7.0.79-a5
MAC Adresse:	1C:C3:16:28:FF:D4
Geräte-Information:	SR100Ed3F0N201
Alarm Eingang:	1
Alarm Ausgang:	1
Betriebszeit:	1 Stunden 34 Minuten

[Speichern](#)

FRS Für Richard... Sicherheit
Distribution und Copyright:
FRS GmbH & Co. KG
www.frs-online.de

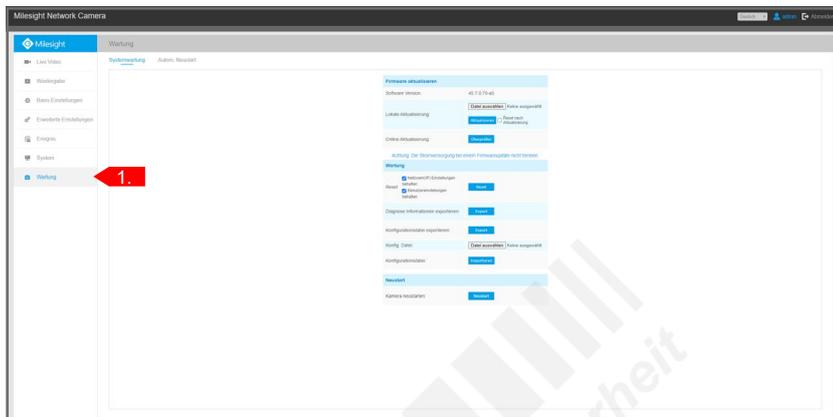
9. Wartung

9.1. System Maintenance

Um in dieses Menü zu gelangen, klicken Sie auf:
[Konfiguration] -> [Wartung]

Hinweis: Die Menüpunkte sind abhängig vom Kameramodell und können daher abweichen. Zum Übernehmen von Änderungen klicken Sie auf [Speichern].

Die einzelnen Register in diesem Menü werden nun als Untermenüs beschrieben.



Firmware aktualisieren

Falls Sie als Datei eine neue Kamera-Software (Firmware) haben, können Sie Ihre Mileight IP-Kamera hier mit der neuen Version aktualisieren.

- **Hardware Version:** Versionsstand der Kamera-Hardware.
- **Software Version:** Aktueller Versionsstand der Kamera-Software (Firmware).
- **Lokale Aktualisierung:** Falls Sie als Datei eine neue Kamera-Software (Firmware) haben, klicken Sie zum Updaten (Aufspielen) der neuen Firmware auf [Datei auswählen].



Suchen Sie im lokalen Verzeichnis nach der Datei und öffnen Sie diese.

Falls Sie die Kamera nach dem Update auch auf Werkseinstellungen zurücksetzen möchten, setzen Sie einen Haken bei [Reset nach Upgrade].

Klicken Sie auf [Aktualisieren], um den Update-Vorgang zu starten.

- **Online-Aktualisierung:** Sie können auch online bei bestehender Internetverbindung nach einer Upgrade-Datei suchen.

ACHTUNG: Schalten Sie während eines Updates nicht die Stromversorgung ab. Dies kann einen Defekt verursachen. Lassen Sie das Update nur durch einen Fachhändler durchführen.

Wartung

- **Reset Keep the IP Configuration:** Die Kamera wird auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt. Wenn Sie die IP-Einstellungen oder die Benutzereinstellungen behalten möchten, markieren Sie dies. Alle anderen Einstellungen werden gelöscht.
- **Diagnose Informationen exportieren:** Hiermit können Sie die Konfigurationen der Kamera als Datei exportieren.
- **Konfigurationsdatei exportieren:** Hier können Sie eine Konfigurationsdatei auswählen, die Sie importieren möchten.
- **Konfigurationsdatei importieren:** Um das Importieren einer Konfigurationsdatei zu starten, klicken Sie auf [Importieren].



Neustart

Klicken Sie auf [Neustart], wenn Sie die Kamera einmal neu starten möchten.



9.2. Auto Reboot

Wenn Sie möchten, dass die Kamera zu einer bestimmten Zeit regelmäßig neu startet, können Sie diese hier aktivieren.

Autom. Neustart Einstellungen

- **Autom. Neustart aktivieren:** Setzen Sie in das Feld mit einem Klick auf die linke Maustaste einen Haken, um die Funktion zu aktivieren.
- **Tag:** Wählen Sie den gewünschten Wochentag aus, an dem der Neustart erfolgen soll. Klicken Sie auf [Täglich], wenn der Neustart an jedem Tag erfolgen soll.
- **Zeit:** Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit für den Neustart aus.

Klicken Sie unten auf [Speichern].

Autom. Neustart Einstellungen	
Autom. Neustart aktivieren:	<input type="checkbox"/>
Tag:	Täglich
Zeit:	00:00:00
Speichern	

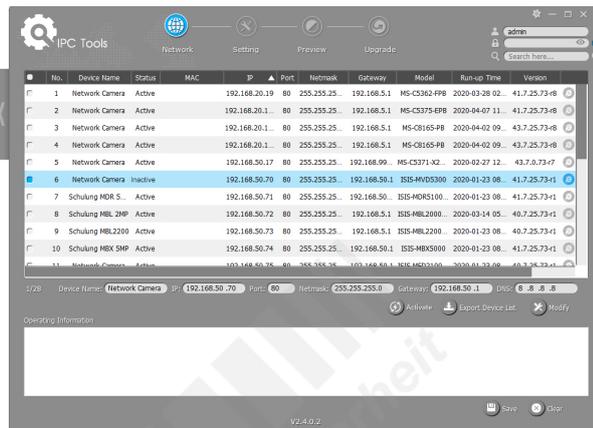
FRS Für Richtige Sicherheit
Distribution und Copyright:
FRS GmbH & Co. KG
www.frs-online.de

10. Erweiterungen

10.1. Smart Tools

[Smart Tools] ist eine Software, die automatisch alle Milesight Netzwerkcameras und Recorder findet, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie können mit der Software die IP-Adresse ändern und Firmware-Upgrades ausführen. Die Verwendung von [Smart Tools] wird zum Beispiel bei der Verwendung mehrerer Milesight Netzwerkgeräte empfohlen, um die IP-Adressen der einzelnen Kameras und Recorder zu verwalten.

Die Software finden Sie als Download auf www.milesight.com und eine ausführliche Anleitung in deutscher Sprache auf www.milesight.de.



10.2. Mobile App

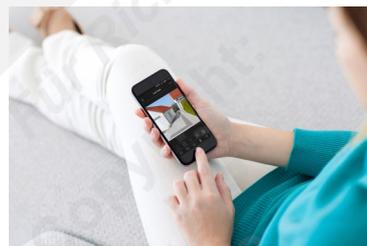
Sie können zur Fernwahl mit einem Smartphone oder Tablet-PC die App „M-Sight Pro“ verwenden. Diese kann kostenlos für Android und iOS im App Store oder in Google Play heruntergeladen werden.

Falls Sie die App nicht finden, können Sie M-Sight auch auf www.milesight.com als Datei herunterladen und auf Ihrem Gerät installieren.

Detaillierte Informationen zur Installation und Einrichtung der App „M-Sight“ entnehmen Sie bitte dem Handbuch der App. Dieses können Sie im Internet auf www.milesight.de herunterladen.



M-SIGHT



10.3. CMS Software

Mit der CMS (Central Video-management Software) können Sie zentral auf all Ihre Milesight IP-Kameras und Recorder zugreifen. Sie kann kostenlos für PC heruntergeladen werden.

Sie haben all Ihre Videosysteme mit Livebildern und Wiedergabe auf einem Blick und können die Darstellung auf bis zu vier Monitore verteilen. Müssen an einem Videosystem nachträglich Einstellungen an den Kameras, am Aufnahmezeitplan oder an den Benutzerrechten geändert werden? Kein Problem. Sie können alle Ihre Milesight Videosysteme vollständig zentral bedienen.

Die Software finden Sie als Download auf www.milesight.com und eine ausführliche Anleitung in deutscher Sprache auf www.milesight.de.



11. Sonstige Informationen

11.1. Installation / Montage

Eine ausführliche Anleitung zur Montage der Kamera können Sie auf www.milesight.de herunterladen.

11.2. Entsorgung

Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

Bitte beachten Sie hierzu die im Lieferumfang des Artikels separat beiliegenden Informationen.



11.3. Notizen







Milesight
www.milesight.de

Distribution und Copyright: FRS GmbH & Co. KG
www.frs-online.de